Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 27 (1991)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blutdrucksenkende Mittel und Osteoporose-Risiko

Eine neue amerikanische Studie, an der Tausende von älteren Personen während vier Jahren teilnahmen, ergab, dass «Diuretika-Arzneimittel» – die häufig zur Behandlung des Bluthochdrucks angewandt werden – das Risiko von Hüftgelenksfrakturen offenbar um durchschnittlich einen Drittel vermindern.
Wie die Forscher berichten, verhindern diese Medikamente etwa 10 Prozent der Hüftgelenksfrakturen, die heute ein schweres Gesundheitsproblem darstellen.
Die Studie, an der 9518 über 65jährige Versuchspersonen in drei verschiedenen Wohngemeinden teilnahmen, ergab, dass die Häufigkeit dieser Frakturen bei Patienten, die Diuretika erhielten, signifikant gesenkt wurde: nämlich auf 4,4–5,65 Frakturen pro 100 Personen pro Jahr gegenüber 7,1–9,36 in der Vergleichsgruppe.
«Thiazidhaltige Diuretika» und ihre chemischen Derivate werden auch von Schweizer Pharmafirmen hergestellt. Sie tragen zur Senkung des arteriellen Blutdrucks bei, indem sie die Harnausscheidung fördern und das Blutvolumen reduzieren.
Diese Präparate vermindern ausserdem die Ausscheidung von Calcium, wodurch die Knochendichte erhöht werde, wie die Ärzte erklären. Osteoporose ist durch eine vermehrte Brüchigkeit der Knochen gekennzeichnet. Diuretika können somit das Fortschreiten dieser Krankheit aufhalten.
Die an der Studie beteiligten Forscher – unter anderem Dres. Andrea La Croix, Jan Wienpahl und Joan Cornoni-Huntley – sind am amerikanischen «National Institute of Aging» sowie an den Universitäten Harvard, Yale und Duke und weiteren Zentren tätig. Sie untersuchten die Häufigkeit von Hüftgelenksfrakturen bei älteren Personen, die freiwillig an dieser Langzeitstudie teilnahmen. Dabei führten sie über die von den Versuchspersonen eingenommenen Arzneimittel genau Protokoll. Für andere Klassen von blutdrucksenkenden Medikamenten wurde kein derartiger Zusammenhang mit einem verminderten Osteoporose-Risiko ermittelt. (DS) □

Therapeutische Aspekte bei degenerativen Gelenkerkrankungen

Krepitation, Bewegungseinschränkung, Kapselverdickung und Schmerzen, insbesondere bei Belastung und beim Einlaufen, sind typische Zeichen einer behandlungsbedürftigen Arthrose. Um die Schmerzen und Muskelverspannungen zu lindern, erhalten die betroffenen Patienten meist Analgetika oder nichtsteroidale Antirheumatika; diese Medikamente gehen bei Langzeitbehandlung aber leider mit Nebenwirkungen einher.
Um den Patienten die teilweise schwerwiegenden Nebenwirkungen zu ersparen, hält Dr. med. Bach (Ärztl. Prax. 1990;31) die Durchführung einer physikalischen Behandlung für sehr wichtig *(siehe dazu auch «Physiotherapeut» Nr. 1/91 zum Thema «Kombinationstherapie bei rheumatischen Beschwerden durch balneologische und physikalisch-therapeutische Massnahmen»).* Dr. Bach empfiehlt radioaktive Bäder, Moorschlamm- und Schwefelbäder. Die Behandlung mit Sulfomoorbädern kann auch zu Hause durchgeführt werden; dreimal wöchentlich ein Bad, gesamthaft acht bis zehn Bäder. Von den Patienten wurde der Erfolg als gut bis sehr gut bezeichnet. Der Befund besserte sich objektiv bei 88 Prozent der Patienten; die Verträglichkeit war durchschnittlich gut. Die Beweglichkeit der arthrotisch veränderten Gelenke verbesserte sich. □

Therapeutische Alternative bei Hypertonie

Der chronische Verlauf einer «primären» Hypertonie bringt es mit sich, dass die medikamentöse Therapie in der Regel lebenslang fortgesetzt werden muss. Dabei werden andere «nichtpharmakologische» Therapieformen häufig immer noch nicht ausreichend ausgeschöpft.
In einer schwedischen Studie (J. Intern. Med. 1989;226:39–46) an 400 Hypertonikern, deren Blutdruck bei Aufnahme in die Studie medikamentös gut eingestellt war, wurden jetzt Möglichkeiten eines teilweisen oder vollständigen Ersatzes der Medikamente durch nichtpharmakologische Therapieformen untersucht. Das nichtpharmakologische Behandlungsprogramm umfasste:
- diätetische Massnahmen,
- Strategien zur Stressbewältigung,
- körperliches Training.

In der zweijährigen Studie begann die Hälfte der Patienten sofort mit der nichtpharmakologischen Behandlung, während diese bei der anderen Hälfte erst nach einem Jahr initiiert wurde. Bei 46,4 bzw. 42,7 Prozent der Patienten aus beiden Gruppen wurden die Medikamente zumindest zeitweise vollständig abgesetzt. Die medikamentenfreie Zeit betrug bei 25,5 bzw. 21,5 Prozent mindestens 18 Monate. Eine Verminderung der Medikamentendosis wurde in 21,4 bzw. 31,8 Prozent der Patienten erreicht, während die Dosis in beiden Gruppen nur bei 4,1 bzw. 5,7 Prozent der Patienten erhöht werden musste. Die Blutdruckeinstellung änderte sich unter dieser Behandlung während der gesamten Studie nicht signifikant.
Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass durchaus eine gute Chance besteht, Hypertoniker über längere Zeiträume mit nichtpharmakologischen Massnahmen zu behandeln. Voraussetzung ist allerdings eine intensive und insbesondere engmaschige Blutdrucküberwachung. □

Trainingsmassnahmen bei chronischer Herzinsuffizienz

Dr. med. G. Coats (Lancet 1990; 335:63) untersuchte die Wirkung körperlicher Belastung bei chronisch herzinsuffizienten Patienten und stellte fest, dass nach einer Trainingsperiode diese Patienten deutlich länger belastet werden konnten als vorher. Die Herzfrequenz war niedriger, Sauerstoffsättigung und Herzarbeit besserten sich; die Patienten fühlten sich subjektiv besser. Ein körperliches Training wirkt sich also auch bei solchen Patienten günstig aus, bei denen eine chronische Herzinsuffizienz besteht.
Aus diesen Gründen wird daher empfohlen, Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz nicht aus Trainings- und Rehabilitationsmassnahmen herauszunehmen; Betroffenen wurde bisher diese Therapie leider oft abgeraten. □

Les dangers d'une carence en sélénium

Diverses études épidémiologiques et cliniques montrent qu'une carence en sélénium entraîne des troubles fonctionnels du métabolisme, chez l'homme comme chez l'animal.
Cette carence entraîne un affaiblissement des défenses de l'organisme face aux substances nocives et aux agents pathogènes, y compris les agents cancérigènes. La formation de certains cancers s'en trouve facilitée, de même que la survenue d'affections cardio-vasculaires. La liste des maladies attribuées depuis quelques années à une carence en sélénium est longue, mais en même temps contestée. Citons parmi d'autres: la nécrose hépatique, les syndromes de type rhumatismal et arthritique, certaines formes de diabète, la cataracte, le glaucome, la pancréatite, les maladies par déficit immunitaire, la maladie des légionnaires, etc.
Depuis 1957, on sait que la carence en sélénium provoque des symptômes morbides chez l'animal. Depuis que la première enzyme contenant du sélénium a été découverte en 1973, on considère cet élément comme un oligo-élément essentiel. On appelle oligo-éléments les corps simples – métalliques et non métalliques – dont l'organisme a besoin à doses infinitésimales pour survivre.
Chez l'homme, le déficit en sélénium provient d'une part d'une alimentation carencée, d'autre part de la pollution croissante de l'environnement par des métaux lourds tels que l'arsenic, le plomb, le cadmium et le mercure. Tous ces métaux sont ingérés avec la nourriture quotidienne et détoxiqués dans l'organisme par le sélénium

endogène. Ce processus entraîne une dépense excessive de sélénium, d'où l'apparition de symptômes de carence en cet élément. Malgré la relative pauvreté des terres agricoles helvétiques en sélénium, la quantité quotidienne absorbée par les Suisses est supérieure à la quantité minimale. Pour des raisons de prévention, de nombreux médecins recommandent cependant une supplémentation, le meilleur moyen de la réaliser étant de sélectionner des aliments riches en sélénium.
Aux Etats-Unis, le National research Council recommande de prendre tous les jours entre 50 et 200 microgrammes de sélénium à titre préventif. Ce sont surtout les coquillages, les poissons de mer, la viande, les germes de froment, la levure de bière et la farine complète qui contiennent du sélénium en quantité suffisante. (DS/11/90) □

Un médicament réduit le degré de paralysie après lésion de la moelle épinière

(DS) Un médicament anti-inflammatoire largement utilisé contre les affections rhumatismales et allergifections rhumatismales et allergiques a spectaculairement réduit le degré de paralysie après lésions de la moelle épinière, telles qu'on les rencontre lors d'accidents automobiles.
Des chercheurs rapportent que le premier traitement efficace pour ces polytraumatisés consiste à administrer de la «méthylprednisolone» à doses massives (10 à 100 fois la posologie standard) en l'espace de quelques heures.
A la suite des résultats positifs obtenus chez l'animal, une étude de grande envergure a été entreprise dans dix centres médicaux américains, avec l'appui du «US National Institute of Neurological Disorders» sous la coordination du professeur Michael Bracken et du docteur Mary Jo Shepard, de l'Université de Yale.
Les recherches sur ce problème capital ont commencé il y a près de 20 ans. Les médecins ont évalué le degré de récupération de quelque 200 malades ayant reçu le médicament, à l'issue d'un laps de temps pouvant aller jusqu'à un an.
Ils font état des premiers indices montrant que la perte de sensation et de fonction (paralysie) n'est pas due uniquement au traumatisme initial, mais résulte plutôt d'une série de réactions biochimiques survenant au cours des heures suivant le traumatisme.
Le médicament semble en effet interrompre une réaction en chaîne déclenchée par les toxines que libèrent les cellules environnantes, et qui aboutit à la mort des cellules nerveuses. Cette réaction inclut un déséquilibre électrolytique, un œdème, une ischémie, ainsi que la formation de tissu cicatriciel.
Le médicament pourrait prévenir les lésions en contribuant à maintenir l'irrigation sanguine des cellules nerveuses privées d'oxygène au moment où les tissus enflent, comprimant ainsi les vaisseaux. Il doit être administré par voie intraveineuse pendant 24 heures, et ce au plus tard 8 heures après la survenue de la lésion de la moelle épinière – telle est la recommandation faite au corps médical par l'équipe des chercheurs. Utiliser ou non le médicament dans les délais peut faire toute la différence entre une vie passée dans un fauteuil roulant et la possibilité de marcher avec (voire sans) appareil orthopédique, souligne le docteur Mary Jo Shepard.
Les recherches vont maintenant porter sur la découverte d'autres médicaments permettant d'interrompre la réaction en chaîne en des points spécifiques. C'est Upjohn, qui a fourni la «méthylprednisolone» utilisée pour cette étude à grande échelle. □

Un nouveau test pour la «maladie d'Alzheimer»

Un nouveau test de détection par les anticorps monoclonaux pourrait, à terme, permettre un diagnostic plus précoce et plus précis de la «maladie d'Alzheimer».
Du vivant des malades, les médecins doivent aujourd'hui s'appuyer sur la mise en évidence prudente d'antécédents de démence ainsi que sur les caractéristiques propres à chaque malade âgé. Or, le diagnostic est incorrect dans quelque 25% des cas.
Un diagnostic sûr n'est possible que post mortem, lorsque l'on observe des plaques séniles révélatrices, avec masse centrale composée de protéines amyloïdes, et des dégénérescences neurofibrillaires (accumulation de formations filamentaires torsadées). Toutefois, ces plaques et ces dégénérescences s'observent aussi chez les personnes âgées en l'absence de toute démence.
La nouvelle méthode mise au point par les laboratoires Abbott simplifie apparemment l'examen post mortem et pourrait permettre le développement d'un test in vivo. L'anticorps monoclonal se lie particulièrement à un marqueur dénommé «protéine associée à la maladie d'Alzheimer» (en anglais: ADAP) dont seuls ce type de malades semblent être porteurs. Les chercheurs ont observé que ce marqueur se concentre dans les zones du cerveau responsables de la mémoire. Dans la «maladie d'Alzheimer», la destruction inéluctable des cellules cérébrales entraîne une perte de la mémoire, des modifications de la personnalité et une perte de contrôle de certaines fonctions organiques.
Les chercheurs rapportent qu'ils ont détecté la protéine jouant le rôle de marqueur dans les tissus cérébraux de 48 (86%) des patients décédés, mais chez aucun des malades morts d'une autre affection neurologique ou d'une autre maladie.
Selon les spécialistes, l'apparition de la protéine ADAP précède les lésions structurales du système nerveux – apparition de plaques et de dégénérescences neurofibrillaires –, de sorte que le test devrait permettre un diagnostic plus précoce.
Le Dr Hossein Ghanbari, de chez Abbott, et ses confrères ont aussi détecté le marqueur dans le liquide rachidien de sujets souffrant de la «maladie d'Alzheimer», mais en concentration trop faible pour qu'il puisse être mis en évidence par le nouveau test.
Au cours des deux prochaines années, les chercheurs de la firme cherchent à mettre au point un test plus sensible qui pourrait détecter la présence du marqueur dans le liquide rachidien de sujets vivants. Ils espèrent aussi qu'il sera possible de traiter la «maladie d'Alzheimer» en agissant sur cette protéine. (DS/11/90) □

PF4 – un farmaco potrebbe far regredire i tumori

I ricercatori di una ditta specializzata in biotecnologia hanno prodotto con l'ingegneria genetica un agente naturale che impedisce la neoformazione di vasi sanguigni che favoriscono lo sviluppo del cancro. In altre parole, questo agente taglia i viveri al tumore.
L'angiogenesi, vale a dire la formazione di vasi sanguigni, permette di alimentare i tessuti e di eliminare le scorie. Può essere bloccata con una proteina, denominata fattore piastrinico 4 (in inglese platelet factor 4 = PF4) giudicata promettente, in particolare contro il sarcoma di Kaposi, spesso letale negli ammalati di AIDS.
Uno studio ha dimostrato in modo convincente che si possono distruggere dei tumori solidi privandoli di questo tipo di vasi. (Judah Folkman, ricercatore a Harvard, aveva formulato, già anni addietro, l'ipotesi secondo la quale le cellule tumorali stimolerebbero l'angiogenesi.)
Alcuni ricercatori della Repligen Corporation (Cambridge, nel MA.), fra i quali Richard Sharpe, Theodore Maione e altri colleghi di Harvard, hanno dimostrato che la loro versione del PF4, presente allo stato naturale nelle piastrine, inibisce l'angiogenesi nel topo portatore sia di cellule tumorali umane, trapiantate da un cancro del colon, e di un melanoma del topo (una forma di cancro della pelle). Iniezioni quotidiane hanno in effetti impedito a queste cellule cancerogene di trasformarsi in tumore.
Il PF4 non pare abbia causato effetti collaterali. Ha solamente impedito la migrazione locale e la proliferazione delle cellule endoteliali che formano i vasi sanguigni.
I ricercatori hanno chiesto l'autorizzazione a somministrare una forma migliorata di questa sostanza (a lunga durata d'azione) a dei malati affetti dal sarcoma di Kaposi (proliferazione delle cellule endoteliali) entro la fine del 1990. Hanno identificato numerosi fattori secreti dai tumori che spingono le cellule endoteliali a sviluppare delle reti di capillari nelle vicinanze dei tumori. Altre équipes di ricercatori studiano altre proteine sperimentali antiangiogeniche. (SA/11/90) □

EINE HEISSE SACHE

ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

micro-cub®

ICE

Das lockere streufähige und weiche micro-cub ICE eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei der
☐ Rheumatologie
☐ Chirurgie
☐ Neurologie
☐ inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit micro-cub ICE?

Verlangen Sie ausführliche Informationen.

JA, senden Sie mir weitere Unterlagen.
Meine Anschrift:

Name
Adresse
PLZ/Ort
Tel. Nr. Ph

KIBERNETIK AG
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
Telefon 085 · 6 21 31

GANZ COOL ÜBERLEGEN!

CRYO-AIR von CADENA

KÄPPELI
MEDIZINTECHNIK BIEL

Therapieren Sie mit Kälte? Haben Sie Probleme mit dem Stickstoff?

Dann sollten Sie sich das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** von **CADENA** unbedingt vorführen lassen!

- Eingebautes Kühlaggregat: kein Hantieren mit teurem Stickstoff
- Funktioniert mit Strom: überall einsetzbar
- Geringer Energieaufwand: geringe Betriebskosten
- Genügend Kältereserve, jedoch keine Gefahr von Kälteverbrennungen
- Regulierbare Luftmenge: genaue Dosierung
- Schallisoliert: läuft angenehm leise
- Äusserst handlich: leicht verschiebbar

Das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** – ein Gewinn für Sie und Ihre Patienten. Rufen Sie uns an – für eine Präsentation!

KÄPPELI MEDIZINTECHNIK BIEL
Höheweg 25, 2502 Biel **032 23 89 39**

Keilkissen

(Brügger-Methode)

ab 2 – 11 Stk.	Fr. 16.–
ab 12 Stk.	Fr. 14.–

Physiotherapie P. Kunz
Zentrum Chly Wabere, 3084 Wabern
Telefon 031 / 54 54 40

Typisch *müller*

superleichte AKTIV-Rollstühle direkt ab Fabrik.

willi müller
Rollstühle und Hilfsgeräte für Behinderte
Hirzelstrasse 9, 8824 Schönenberg ZH
Telefon 01/788 11 53, Fax 01/788 20 26

中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern.

Fordern Sie unser umfassendes Informationsmaterial an.

Wir führen in der Schweiz regelmässig Kurse durch.

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/61 21 44

C22-1

Mitteilung der Geschäftsleitung

Am 29. November 1990 hat der Zentralvorstand des SPV zum ersten Mal in der neuen Form getagt. Folgende Geschäfte wurden behandelt und entsprechende Beschlüsse dazu gefasst:

1. Kommissionswahlen

Redaktionskommission
Auftrag:
Konzeption, Redaktion und Herausgabe der Verbandszeitschrift
Präsident:
Didier Andreotti, Gordola, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Vreni Rüegg, Stallikon, Chefredaktorin
Mireille Claire, Lausanne
Margrith Pfoster, Luzern
Fabio Robbiani, Tenero

Tarifkommission
Auftrag:
Verhandlung über gesamtschweizerische Tarifverträge, Totalrevision Tarifvertrag
Präsident:
Marco Borsotti, Davos, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Sergio Barloggio, Airolo, usw.

Paritätische Vertrauenskommission
Auftrag:
PVK gemäss Vereinbarung im Tarifvertrag
Mitglieder:
Didier Andreotti, Geschäftsleitung
Marco Borsotti, Geschäftsleitung

Berufsbildungskommission
Auftrag:
Erarbeitung Konzept «Physiotherapie 2000»
Präsident:
Marco Borsotti, Davos, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Baviera Bruno, Schinznach, usw.

Diplomprüfungskommission
Auftrag:
Diplomüberprüfung in bezug auf Gleichwertigkeit gemäss VO VI KUVG
Präsidentin:
Käthi Stecher, Schaffhausen, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Radanowicz Sybille, Basel, usw.

Weiterbildungskommission
Auftrag:
Koordination der fachlichen Weiterbildung im SPV, Konzepterstellung
Präsidentin:
Käthi Stecher, Schaffhausen, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Evi Coldesina, Gordola, usw.

SPV
FSP
FSF
FSF
Info

Kommission für Angestelltenfragen
Auftrag:
Erstellung eines Bedürfniskataloges, Planung und Durchführung eines eintägigen Seminars
Präsidentin:
Käthi Stecher, Schaffhausen, Geschäftsleitung
Mitglieder:
Gamper Urs, Valens, usw.

2. Reglemente

Kommissions- und Spesenreglement wurden genehmigt und in Kraft gesetzt.

3. Anpassung an die neuen Statuten des SPV

Genehmigung des Projektes zur Anpassung der Sektionsstatuten an die Zentralstatuten.
Termin: 31.12.1991
Hauptprobleme:
Sektionszugehörigkeit, Mitgliederkategorien
Projektleitung:
Käthi Stecher, Geschäftsleitung
Detaillierte Information folgt.

4. Nichtzahler Mitgliederbeiträge 1990

Der Zentralvorstand ist dem Antrag der Geschäftsleitung gefolgt, dass Mitglieder, die trotz zweimaliger Mahnung den Mitgliederbeitrag 1990 nicht bezahlt haben, betrieben werden sollen. Dies unter Kostenfolge für das betroffene Mitglied. Bei Nichtbezahlung der Beiträge wird Antrag auf Ausschluss aus dem SPV gestellt.

5. Budget 1991

Der Zentralvorstand hat die von der Geschäftsleitung detaillierte Auflistung des Budgetvorschlages für das Jahr 1991 diskutiert. Dabei erklärt der ZV die Zweckgebundenheit der vorgeschlagenen Sonderbeiträge für die Mitglieder.
Die Sektionsvertreter werden aufgefordert, den Budgetvorschlag 1991 in den Sektionen zu diskutieren.
Genauere Erläuterungen zum Thema Sonderbeiträge finden Sie im detaillierten Bericht in diesem Heft.

Der SPV im Europa der Zukunft

Anlässlich der Zentralvorstandssitzung vom 29. November 1990 in Bern hat die Geschäftsleitung den Sektionspräsidenten den Budgetentwurf 1991 präsentiert. Die Forderung der Bank, endlich die Liquidität «in den Griff» zu bekommen einerseits, ein breitangelegtes Aktivitäten-Paket anderseits lassen das Budget in die Grössenordnung von 1,7 Mio. Franken schnellen.
Die Budgetthematik in Verbänden ist – das zeigen die Erfahrungen – immer auch Anlass zu einer breitangelegten Diskussion. Im Sinne einer offenen und kooperativen Informationspolitik haben wir uns entschieden, Sie als unsere Mitglieder umfassend zu informieren.

Die Finanzen des SPV in der Vergangenheit

Wenn wir auf das Jahr 1988 zurückblikken und die finanzielle Situation von damals mit der im Jahre 1991 prognostizierten vergleichen, stellen wir fest, dass sich die Ausgaben innerhalb von nur 4 Jahren fast verdoppeln. Natürlich geht diese

Entwicklung auch einher mit einem stark gesteigerten Aktivitätenprogramm. Gleichzeitig konnten wir die Dienstleistungen für das Mitglied ausbauen. Auf der andern Seite ist der Anteil der Aufwendungen, die mit Mitgliederbeiträgen getragen werden können, in dieser Periode stetig gesunken.

... und in der Zukunft

Die kommenden Jahre sind für den SPV von existenzieller Bedeutung. Das «neue Europa» – wie auch immer es aussehen wird – hat seine Auswirkungen auch auf die Physiotherapie in der Schweiz. Sie stimmen sicher zu, dass in dieser Situation ein starker und bedeutender Zentralverband von immenser Wichtigkeit ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Interessen der Mitglieder des SPV nach aussen getragen und «verfochten» werden.
Was heisst das nun aus der Sicht der Finanzen? Ein wichtiges Thema stellt das Li-

quiditäts-Problem dar. Eine im SPV schon fast «historische» Erscheinung. Heute ist der Zentralverband darauf angewiesen, teures externes Geld zu beschaffen. Wollen wir auch in Zukunft die Ziele und Interessen unserer Mitglieder vertreten, sind wir auf eine gesunde finanzielle Basis angewiesen.

Zum Beispiel Totalrevision des Tarifvertrages

Um Ihnen eine «zahlenmässige» Vorstellung davon zu vermitteln, mit welchen Grössenordnungen der Zentralverband konfrontiert wird, greifen wir das Projekt «Totalrevision des Tarifvertrages» heraus. Gerade hier kommt ja die Interessensvertretung ganz stark zum Tragen. Geschätztes Budget für dieses Projekt: 1,5 bis 2 Millionen Franken – verteilt auf 4 Jahre. Sie können sich vorstellen, dass der Teil, den der SPV zu tragen hat, unser Budget ganz beträchtlich belastet.

Sonderbeiträge – ein verbreiteter Weg

Abklärungen bei verschiedenen Verbänden haben ergeben, dass die Erhebung zweckgebundener Sonderbeiträge keine Seltenheit ist. Wir haben im Budgetentwurf auch diesen Weg (der übrigens in den Statuten unter Artikel 31 vorgesehen ist) beschritten. Zu den bisherigen ordentlichen Mitgliederbeiträgen für selbständig tätige Physiotherapeuten von Fr. 330.– und für Angestellte von Fr. 165.– schlägt der SPV einen Sonderbeitrag in der Höhe von Fr. 225.– für Selbständige und Fr. 110.– für Angestellte vor.

Wir betrachten diesen Beitrag als klar zweckgebunden für die Bereiche Liquidität, Totalrevision des Tarifvertrages sowie Marketing-Aktivitäten.

Wir sind uns bewusst, dass wir diesen Weg nur dann beschreiten können, wenn wir auf Ihr Einverständnis und Ihre Unterstützung zählen dürfen. Bitte sind Sie sich bewusst: Bei der Frage Sonderbeitrag ja oder nein handelt es sich um eine existenzielle Diskussion. Sind Sie an einem Zentralverband interessiert, der den begonnenen Weg weiterführt und Ihre Interessen auch in Zukunft nachhaltig und vehement gegen aussen vertritt, führt dieser Weg nur über die vorgeschlagenen Sonderbeiträge. In diesem Sinne appellieren wir an Ihre Solidarität und Identifikation – nicht zuletzt auch aus Ihren eigenen Interessen.

Der von uns erarbeitete Budgetentwurf wird nun am 21. Februar 1991 im Zentralvorstand zuhanden der Delegiertenversammlung vom 13. April 1991 verabschiedet. Diese wird abschliessend darüber befinden.

Falls Sie ergänzende oder detaillierte Informationen wünschen, steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Peter Zumstein jederzeit gerne zur Verfügung. □

Mitteilung der Diplomprüfungskommission

Generell anerkannte Ausbildungen:

Seit November 1987 werden folgende Ausbildungen anerkannt:

a) Das Diplom einer anerkannten deutschen Krankengymnasten-Schule (Diplomprüfung nach zwei Jahren Schule und einem Jahr Praktikum mit Erhalt der Urkunde zur Führung der Bezeichnung «Krankengymnast»).

b) Die holländische Physiotherapie-Ausbildung (vier Jahre Ausbildung an einer anerkannten holländischen Schule für Physiotherapeuten, Diplomabschluss ab 1977).

Alle weiteren Ausbildungen müssen der DPK vorgelegt werden.

Die DPK widerruft an dieser Stelle ausdrücklich alle Angaben, wonach bestimmte Diplome von dieser Überprüfung ausgenommen sind. □

Seminar in Vitznau Selbständig werden – Selbständig bleiben

Bereits zum zweiten Mal fand vom 22. bis 24. November dieses Seminar des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes statt.

Die wachsende Teilnehmerzahl liess auf grosses Interesse seitens der Physiotherapeuten/-innen schliessen. Offensichtlich deckt der SPV hier ein Bedürfnis ab, das sonst in dieser Form nicht abgedeckt werden kann.

Die Themen erstreckten sich von der Vorbereitung einer Praxiseröffnung im weitesten Sinn (Zielsetzung, Leitbild, Rahmenbedingungen) über die effektive Einrichtung bis zu Versicherungs- und Rechtsfragen.

Auch konkrete Lösungen auf dem Gebiet der EDV, der Dienstleistungen des SPV und Tips zur Buchhaltung wurden den Teilnehmern vorgestellt.

Ein rhetorisches Feuerwerk bot Prof. Biener mit seinem Vortrag «Stress muss nicht sein».

Ich hatte in Vitznau Gelegenheit, Frau Evelyne Gaeng einige Fragen zu diesem Seminar zu stellen.

1. Was hat Sie zur Teilnahme an diesem Seminar bewogen?
   Da ich mit dem Gedanken spiele, mich eines Tages selbständig zu machen, interessieren mich die Angebote des SPV sehr, im speziellen dieses dreitägige Seminar. Die physiotherapeutische Ausbildung vermittelt keine unternehmerischen Grundlagen, so dass es dem Einzelnen überlassen bleibt, sich noch während seiner Angestelltenzeit um z. B. Gesetz, Investitionen, Angestelltenversicherung usw. zu kümmern. Um diese Lücke zu füllen, ist dem SPV und seinen Seminarleitern ein gutes Angebot gelungen.
2. Bei welchen Themen fühlen Sie sich genügend informiert, wo hätten Sie gern mehr erfahren?
   Die im Programm versprochenen Themen wurden gut abgedeckt mit Ausnahme von Versicherungsfragen, wo man noch ausführlicher informiert werden darf.
3. Hat sich für Sie das «Internatssystem» inkl. Unterkunft und Verpflegung bewährt?
   Ich habe es sehr begrüsst, mich nicht um Unterkunftsmöglichkeiten kümmern zu müssen. Auch die abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeit, intern und extern, war gut auf dieses grosse Programm abgestimmt.

Von seiten der Seminarleitung wurde klar zum Ausdruck gebracht, dass dieses Seminar als Einführung gedacht ist und auf allen Gebieten vertiefte Informationen nötig sind.

Ich danke allen Beteiligten, dass ich an beiden Seminarien «kiebitzen» durfte, und Evelyne Gaeng für die Beantwortung meiner Fragen.

Vreni Rüegg □

Kongressreise zum 11. Internationalen Kongress der WCPT in London 28. Juli bis 3. August 1991

Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband SPV und der Deutsche Verband für Physiotherapie beauftragte das Organisationsbüro Eurokongress München mit der Vorbereitung der Kongressreise für ihre Mitglieder. Die Reise nach London wird vom 28. Juli bis 3. August 1991 durch-

PemoTher **Die gewinnbringende EDV-Lösung für Ihre Praxis**

PemoTher passt sich Ihrer Praxis optimal an

PemoTher bringt den echten Zeitgewinn

PemoTher wächst mit Ihren Bedürfnissen

PemoTher ist für moderne PC's konzipiert
(netzwerkfähig, multitaskingfähig)

PemoTher wurde durch **PemoSoft**, einem Schweizer Unternehmen, entwickelt.

Die untenstehenden Firmen bieten Ihnen Gewähr für seriöse Beratung, umfassende Systembetreuung und ein ausgezeichnetes Preis /Leistungsverhältnis.

Rufen Sie uns an!

im Postleitzahlbereich 1000 - 6999

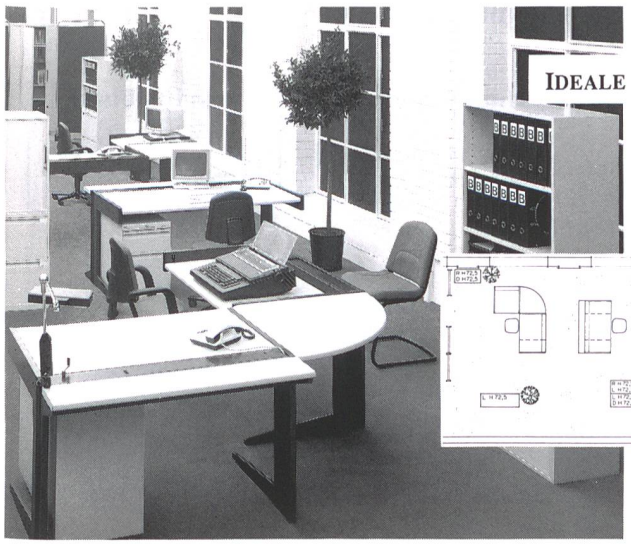
LCP COMPUTERHUUS

Logotron Computer Products AG
Wylenstrasse 6
6440 Brunnen
Tel 043 31 51 51

im Postleitzahlbereich 7000 - 9999

PemoSoft

PemoSoft Peter Monsch
Tiefenhofstrasse 21
8820 Wädenswil
Tel 01 780 53 57



IDEALE VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN IST KEIN ZUFALLSTREFFER.

Wir stellen nicht zufällig Gegenstände hin. Durchdachtes systematisches Vorgehen sind unabdingbare Grundlagen, einen Raum so einzurichten, dass er optimal genutzt werden kann. Grundlagen für eine effiziente, erfolgreiche und kompetente Arbeitsweise. Um grosse und kleine Strategien zu gestalten, braucht es eine Basis. Die BIGLA-Basis lässt dem Zufall keinen Spielraum.

AMW Werb

BIGLA klar + kompetent

BIGLA-Verkaufsstellen: Biglen: Tel. 031/ 90 22 11. Basel: 061/ 22 37 22. Zürich: 01/ 241 17 17. St. Gallen: 071/ 35 55 44. Lausanne: 021/ 23 08 71.

geführt, kann aber durch eine frühere Anreise oder spätere Abreise erweitert werden.
Die Unterbringung in London erfolgt in Hotels verschiedener Kategorien, in verkehrsgünstiger Lage zum Barbican Congress Centre, zu besonders günstigen Zimmerpreisen.
Ergänzend werden zwei Anschlussreisen angeboten:

- Schottland vom 3. bis 9. August 1991
- Irland vom 3. bis 8. August 1991

Der Abflughafen ist wahlweise Zürich, Genf oder Basel

Programm

So 28.7.91	Vormittag Anreise vom gewünschten Schweizer Flughafen nach London mit British Airways 17.30 Uhr Kongress-Eröffnungsveranstaltung in der Barbican Hall
Mo 29.7.91 bis Do 01.8.91	WCPT-Kongress im Barbican Centre
Fr 02.8.91	Tag zur freien Verfügung
Sa 03.8.91	Morgens Transfer vom gebuchten Hotel zum Flughafen London-Heathrow Abflug zum gewünschten Schweizer Flughafen mit British Airways Auf Wunsch kann der Flug nach London ohne Flugpreiserhöhung früher bzw. der Rückflug später erfolgen.

Reisepreis	sFr.
ab/bis Genf bei Unterbringung im The Royal Scot (3 U-Bahn-Stationen)	1093.–
Einbettzimmerzuschlag	255.–
Zuschlag für Verlängerungsnacht	71.–
Einbettzimmerzuschlag für Verlängerungsnacht	42.–
The New Barbican Hotel (10 Min. Fussweg zum Barbican Center)	1155.–
Einbettzimmerzuschlag	244.–
Zuschlag für Verlängerungsnacht	81.–
Einbettzimmerzuschlag für Verlängerungsnacht	41.–
Hotel Russell (3 U-Bahn-Stationen)	1304.–
Einbettzimmerzuschlag	255.–
Zuschlag für Verlängerungsnacht	85.–
Einbettzimmerzuschlag für Verlängerungsnacht	42.–
The Waldorf (5 U-Bahn-Stationen)	1419.–
Einbettzimmerzuschlag	425.–
Zuschlag für Verlängerungsnacht	106.–
Einbettzimmerzuschlag für Verlängerungsnacht	71.–

Leistungen

- Flug ab/bis Genf mit Linienmaschine der British Airways
- Unterbringung mit englischem Frühstück im gewählten Hotel (6 Übernachtungen)
- Flughafentransfers

Flugzuschläge
ab/bis Zürich sFr. 12.–, ab/bis Basel sFr. 15.–

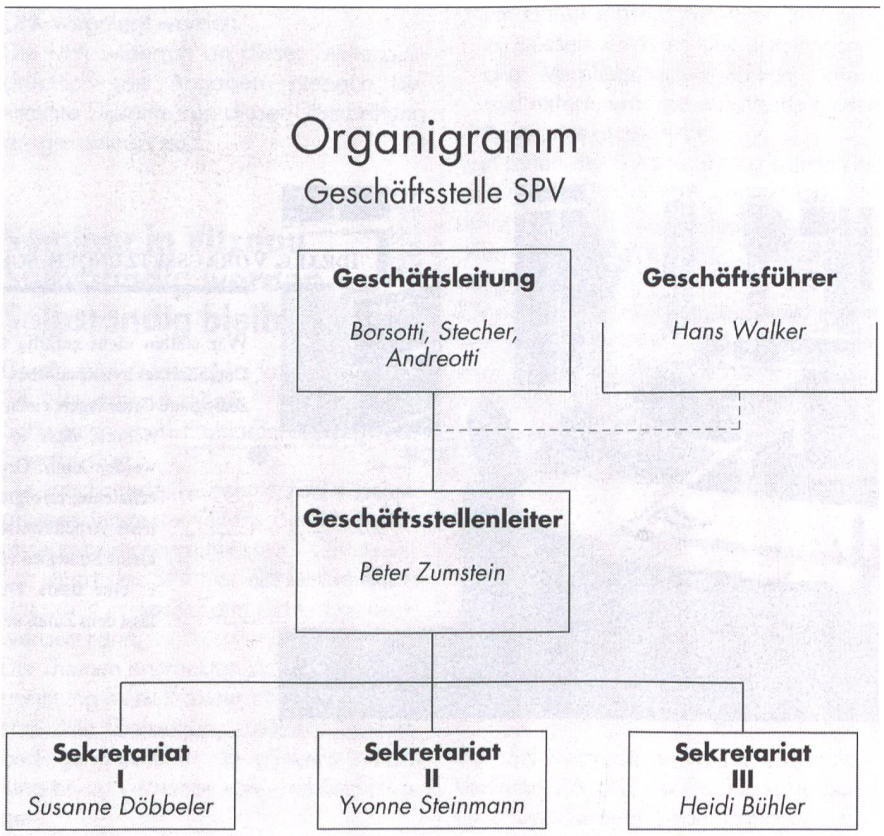
Die Kongressgebühren sind in den genannten Preisen nicht enthalten!

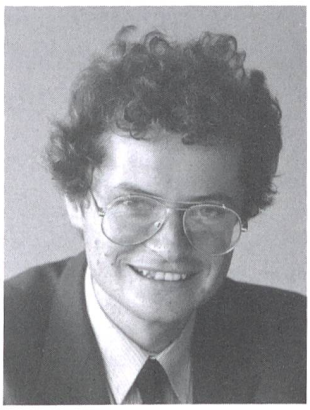
Weitere Detailinformationen sowie Anmeldeformulare sind bei der Geschäftsstelle erhältlich. □

Wir sind für Sie da!

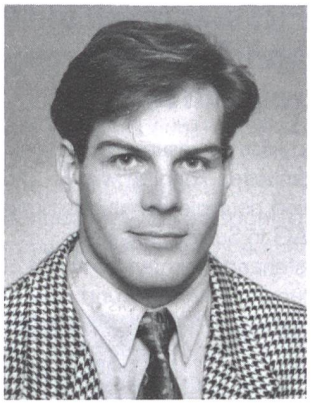
Nutzen Sie die Dienstleistungen des SPV!

Die oberste Zielsetzung der Geschäftsstelle des SPV ist eine optimale Dienstleistung gegenüber ihren Mitgliedern.
Als Ihre Geschäftsstelle sind wir danach bestrebt, Ihnen den Service zu bieten, den Sie in allen Belangen von uns erwarten. Wir möchten nicht einfach die Geschäfte des SPV führen und abwickeln. Wir möchten auch, dass Sie über unsere Tätigkeiten stets informiert sind und dass Sie wissen, mit welchen Fragen und Anliegen Sie sich an uns wenden können. Nicht zuletzt liegt uns daran, dass die Mitglieder Kenntnis davon haben, mit wem Sie es auf der Geschäftsstelle zu tun haben und wer für welche Ressorts verantwortlich ist. Auf diese Weise erhalten unsere Dienstleistungen nicht nur einen administrativen, sondern auch einen persönlichen Charakter.
Die Palette unserer Dienstleistungen haben wir in den letzten Jahren immer erweitert. Dürfen wir Sie in diesem Zusammenhang bitten, mit Problemen, welche nur Ihren Kanton oder Ihre Sektion betreffen, sich direkt an das zuständige Sekretariat zu wenden.
Für alle Anliegen mit allgemeinem Charakter oder für solche auf schweizerischer Verbandsebene bieten wir Ihnen auf unserer Geschäftsstelle unsere Dienste an.
Wenden Sie sich jederzeit an uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!
Telefon: 041/99 33 88
Hier möchten wir Ihnen nun unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter näher vorstellen und Ihnen zugleich einen Überblick über unsere Organisation und unsere Tätigkeiten geben:



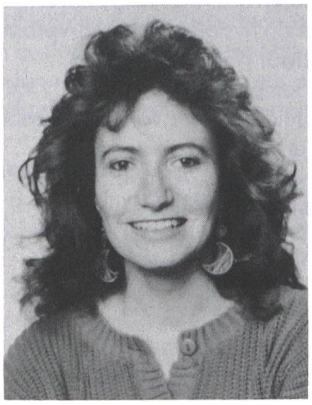


Hans Walker
Geschäftsführer / Mandatsleiter
Aufgabenbereiche:
- Delegiertenversammlung
- Geschäftsleitung
- Zentralvorstand
- Klausur- und Planungstagungen
- Marketing
- Finanzen
- Bildungswesen
- Rechtsauskünfte

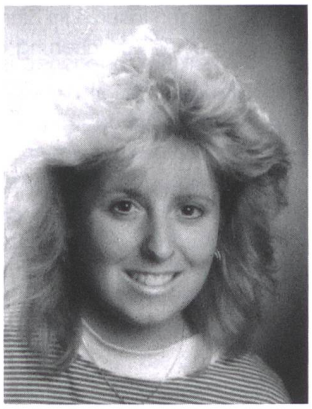


Peter Zumstein
Aufgaben:
- Koordination Geschäftsstelle
- Kontaktperson Geschäftsleitung / Präsidenten
- Protokollführung Geschäftsleitung, Zentralvorstand, Delegiertenversammlung
- Diplomprüfungskommission / Paritätische Vertrauenskommission
- Marketing-Kommission
- Finanzen / Controlling
- Versicherungs-Konzept
- Projekte

Susanne Döbbeler
Aufgaben:
- Stellvertretung Geschäftsstellenleiter
- Organisation / Protokolle Geschäftsleitung, Zentralvorstand, Delegiertenversammlung
- Beratung
- Versicherungs-Konzept
- Sekretariat Zentralpräsident
- Tarifwesen



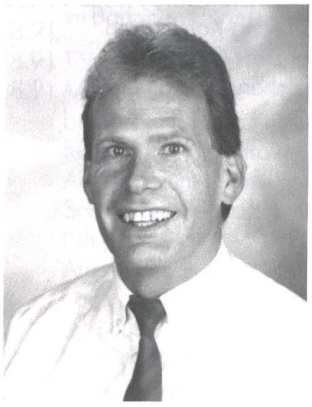
Heidi Bühler
Aufgaben:
- Sekretariat Geschäftsstellenleiter
- Administration Diplomprüfungskommission
- Administration Physiotherapeuten-Erfassung
- Projekte



Yvonne Steinmann
Aufgaben:
- Inkasso
- Mitgliederwesen
- Abonnements «Physiotherapeut»
- Buchhaltung
- Beratung
- Projekte □

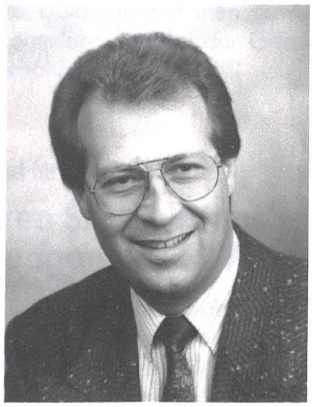
Wer ist eigentlich unser Verbandsversicherungs-Sekretariat?

Für die Lösung unserer Versicherungsangelegenheiten konnten wir die unabhängige und neutrale Beratungs-Firma Neutrass AG in Sursee gewinnen.
Nachstehend möchten wir Ihnen die Mitarbeiter der Neutrass und deren Ideen vorstellen.

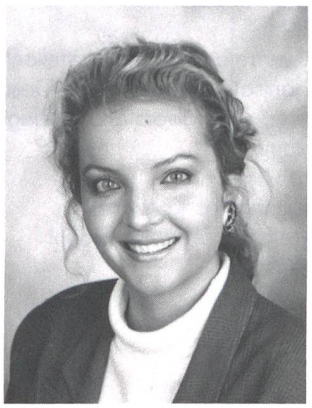


Im Januar 1988 hat *Josef Murer,* (40) eidg. dipl. Versicherungsfachmann, schon seit Kindsbeinen mit diesem Beruf bekannt (sein Vater war schon in dieser Branche tätig), die entscheidende Idee: Versicherungsfragen lösen – im Sinne des Kunden – statt einer Versicherung «zuliebe»...

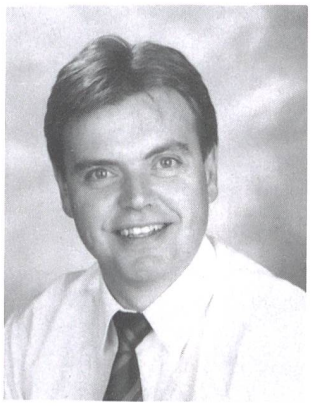
Agnes Föhn, seit vielen Jahren in der Versicherungs-Gesamtberatung tätig, betreut Sie hauptsächlich in dem administrativen Teil der Pensionskasse.



Klaus Albisser, (37) eidg. dipl. Sach-Versicherungsfachmann, seit über 20 Jahren in seinem Fach tätig (Grossindustrie, Innendienst sowie Chef Aussendienst). Er hegte schon länger die Absicht, sich als Berater eigenständig zu machen, um dem Kunden ausserhalb der charakteristischen Schranken (z.B. die Kunden-Orientiertheit) jeder Versicherungsgesellschaft optimalere Lösungen anbieten zu können bzw. den Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen zu schaffen.



Beatrice Lingg, gebürtige Luzernerin, hat ihre profunde Ausbildung als kaufm. Fachfrau bei einer bekannten Versicherungsgesellschaft absolviert. Am Neutrass-Telefon wirkt sie seit Jahren als sehr geschätzte, weil absolut kompetente, Gesprächspartnerin für spezifische Versicherungsfragen. Sie freut sich auf Ihren Anruf.



Christoph Hüsser, (33) Versicherungs-Planer, ausgebildeter Primarlehrer. Als Pädagoge lag ihm viel daran, diese abstrakte Materie der Versicherung jedermann/jederfrau verständlich darzustellen. Christoph Hüssers fachlicher Schwerpunkt liegt im Bereich «Leben», insbesondere bei Expertisen und Analysen für Firmen und Privat-Personen.

Ihre Philosophie, die persönliche Beratung als Basis für ganzheitliche, kostengerechte Versicherungslösungen in den Mittelpunkt zu stellen und dabei unabhängig und neutral zu bleiben, entspricht auch unseren Vorstellungen.
Je mehr Physiotherapeuten sich mit dem Verband und dem Verbandsversicherungskonzept solidarisieren, desto grösser wird die Möglichkeit der Einflussnahme bei den Versicherungsgesellschaften.
Eine Aufgabe, die im Zuge des Umbruchs in der Versicherungswirtschaft an Bedeutung gewinnt.
Die positiven Erfahrungen beweisen, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.
Sind Sie der gleichen Auffassung? Ihre persönlichen Erfahrungen und Fragen interessieren uns. Schreiben Sie an:
Schweiz. Physiotherapeuten-Verband
Oberstadt 11, Postfach,
6204 Sempach-Stadt
... und natürlich für Versicherungsfragen:
SPV-Versicherungssekretariat
Bahnhofstrasse 24, 6210 Sursee
Telefon 045/21 91 16 □

Französischer und italienischer Text folgt in Nr. 2/91

Communication de la commission d'examen des diplômes

Formations généralement reconnues:
Depuis novembre 1987, les formations suivantes sont reconnues:

a) le diplôme allemand d'une école officielle de physiothérapeutes (l'examen porte sur deux ans de théorie et une année de stage et débouche sur l'obtention d'un diplôme qui permet de faire usage du titre de physiothérapeute).
b) la formation néerlandaise de physiothérapeute (quatre années de formation dans une école officielle de physiothérapeutes. Diplômes obtenus dès 1977).

Toutes les autres formations doivent être présentées à la commission d'examen des diplômes.
La CED réfute formellement toutes les informations prétendant que certains diplômes seraient dispensés de ces examens. □

Communicato della commissione per l'esame dei diplomi CED

Formazioni generalmente riconosciute:
Dal novembre 1987 vengono riconosciute le seguenti formazioni:

a) il diploma rilasciato da una scuola tedesca di ginnastica medica legalmente riconosciuta (esame di diploma dopo due anni di scuola ed un anno di tirocinio con ottenimento dell'abilitazione all'esercizio della professione).
b) la formazione di fisioterapia olandese (quattro anni di formazione presso una scuola olandese per fisioterapisti legalmente riconosciuta. Vengono accettati solo i diplomi rilasciati a partire dal 1977).

Tutte le altre formazioni devono essere sottoposte alla CED.
In tale sede, la CED desidera mettere formalmente fine alle affermazioni, infondate, secondo le quali certi diplomi sarebbero esentati da questo esame. □

Aktuelle Notizen/Info d'actualité

Sehbehinderte Physiotherapeuten

Standen Sie schon einmal vor der Entscheidung, einen sehbehinderten Physiotherapeuten anzustellen? Vielleicht fragten Sie sich da, wie denn seine Ausbildung ausgesehen habe, ob sie derjenigen der Sehenden gleichwertig sei, ob und auf welche Art und Weise er alle Arbeiten ausführen könne. Diese und andere Fragen möchten wir Ihnen mit diesem nachfolgenden Artikel beantworten.

Vorgeschichte

Dank grossem Engagement des damaligen Schulleiters Prof. E. Senn, von W. Fasser und anderen gelang es, im Jahr 1982 das *Projekt Sehbehinderte Physiotherapeuten* am Universitätsspital Zürich zu starten. Seither werden pro Semester 1 bis 2 sehbehinderte Physiotherapeuten ausgebildet.

Aufnahmebedingungen

Auch für Sehbehinderte gelten die gleichen Aufnahmebedingungen wie für die Sehenden. Zusätzlich beurteilen wir die Mobilität, die Fähigkeit, mit der Sehbehinderung umzugehen, sowie die blindentechnischen Fertigkeiten.

Abbildung 1:
Diverse Hilfsmittel, wie hier das akustische Milliampère-Meter, stehen an der Schule zur Verfügung. Um die Bedienung der Elektrogeräte zu vereinfachen, werden sie mit Brailleschrift ergänzt.

Weg bis zum Schulanfang

Dieser ist wesentlich länger als bei einem Normaleintritt.
Um den Bewerber kennenzulernen, laden wir ihn zu einem Vorgespräch ein. Bei dieser Gelegenheit machen wir ihn auf die hohen Anforderungen dieser Ausbildung aufmerksam. Ist das Interesse dann immer noch vorhanden, wird nach dem Einreichen der schriftlichen Bewerbung die praktische Aufnahmeprüfung einzeln absolviert. Sind alle diese Punkte erfüllt, dann melden wir den Kandidaten zu einer 14tägigen überwachten Schnupperlehre an. Diese wird zurzeit im Spital Biel oder im Zürcher Waidspital durchgeführt. Während dieser Zeit werden verschiedene Kriterien beurteilt, z.B. Merkfähigkeit, Umgang mit Patienten, Integration im Team, Mobilität usw. Vom Bewerber verlangen wir einen aussagekräftigen Bericht über die erlebten Physiotherapietage.

Abbildung 2:
Was der Sehende visuell aufnimmt, erfährt der Sehbehinderte vor allem taktil, akustisch und durch ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen. Bei der Gangschule sind die Hände, hier von Ernst Wallimann, stets in Bewegung, um sich ein Gesamtbild zu vermitteln.

Das anschliessende Praktikum als Spitalgehilfe am USZ dauert doppelt so lange wie bei Sehenden, nämlich 6 Monate. In dieser Zeit hat der Sehbehinderte die Gelegenheit, das Spital und seine Umgebung kennenzulernen. Ausserdem wird er in Einzelstunden in Körperwahrnehmung und Bewegung geschult. Zu verbessern sind meist die doch etwas schlechteren Gleichgewichtsreaktionen. Der zukünftige Schüler wird auch in einigen Stunden auf die Einrichtungen und Hilfsmittel aufmerksam gemacht, die an unserer Schule für Sehbehinderte existieren (Tonstudio, Reliefs, Braille-Drucker usw.) Ausserdem wird die auf den Schüler zugeschnittene, möglichst effiziente Arbeitsmethode gesucht, die es ihm ermöglicht, den Unterrichtsstoff optimal zu erfassen und zu verarbeiten. Eine kurze Einführung in die medizinische Terminologie soll helfen, die Anfangsschwierigkeiten bei Schulbeginn zu reduzieren. ▷

Schule
Während der theoretischen Semestern erhält der Schüler regelmässig Stützunterricht. Anfangs wird z.B. das manuelle Erfassen von Haltung und Bewegung geschult, später das Erfassen eines Gangbildes (akustisch, manuell) oder auch das Erspüren der Extremitätenbewegungen durch Tasten des Rumpfes bei Bobathbehandlungen. Das taktile Erfassen von Haltung und Bewegung ist auch dem Sehbehinderten nicht einfach gegeben, sondern muss intensiv geübt werden.

Praktiken
Vor Praktikumsbeginn nehmen eine Betreuerin des Projekts und die Praktikumsleiterin Kontakt miteinander auf. Dabei können allfällige Bedenken abgebaut und falls nötig Hilfen gegeben werden. Geräte, Räumlichkeiten und allgemeine Einrichtungen werden vom Praktikanten und der Betreuerin im voraus studiert. Reliefs erleichtern oftmals das Zurechtfinden in einer neuen Umgebung. Die Betreuung setzt sich während des ganzen Praktikums fort.

Prüfungen
Wie wir gezeigt haben, wird den sehbehinderten Physiotherapieschülern vor und während der Ausbildung einiges an nötiger Unterstützung geboten. Die Prüfungen jedoch werden dadurch nicht erleichtert. Sie werden zusammen mit dem Rest der Klasse im gleichen Rahmen absolviert. Somit hat auch das Diplom die gleiche Bedeutung wie bei einem sehenden Physiotherapeuten.

Eine sehbehinderte Kollegin tut dem Team gut!
Als sich im Frühjahr 1987 eine sehbehinderte Schülerin der Physiotherapieschule des Universitätsspitals Zürich um eine freie Stelle bei uns bewarb, arbeitete unsere graue Substanz auf Hochtouren. Fragen über Fragen stellten sich uns, Bedenken über Bedenken kamen auf.
- Wie wird sie sich in den Praxisräumen orientieren?
- Wie kann sie einen Befund aufnehmen?
- Welche Patienten kann man ihr eintragen?
- Ist die Unfallgefahr erhöht?
- Gefährdet sie sogar andere Patienten?
- Wieviel Betreuung und Zuwendung braucht sie?
- Macht das Team mit, akzeptiert es die neue Situation?
- Wie reagieren die Patienten?
- Fühlen sie sich schlechter betreut und behandelt?

Abbildung 3:
Die Hände des sehbehinderten Physiotherapeuten sind besonders sensibilisiert, weil er/sie die visuelle Information weitgehend durch den Tastsinn ersetzt.

- Werden sie eine andere Therapeutin wünschen?
- Was sagen sie dem behandelnden Arzt?
- Wie reagiert dieser darauf?
- Können wir uns dieses Experiment leisten?

Wenn wir es uns nicht geleistet hätten, würde ich jetzt diesen Artikel nicht schreiben. Das Experiment läuft nun schon seit bald dreieinhalb Jahren und ist längst kein Experiment mehr, sondern selbstverständlicher Alltag geworden. Warum haben wir es damals gewagt, diese Herausforderung anzunehmen? Wir wussten, dass die Ausbildung an der Physiotherapieschule am Universitätsspital Zürich sehr gut ist. Den damaligen Leiter der Abteilung «Sehbehinderten-Ausbildung», Wolfgang Fasser, kannte ich sehr gut. Er konnte mich überzeugen, dass nach dieser Ausbildung blinde und sehbehinderte Physiotherapeuten mit nur unwesentlichen Einschränkungen alle Patienten aller Gebiete der Physiotherapie behandeln können. Ich war schon immer begeistert, dass so etwas überhaupt möglich ist. Jetzt hatten wir die Gelegenheit, selber zu erfahren, wie eine sehbehinderte Kollegin arbeitet. Die Skepsis war da, gewiss, aber die Freude an der Herausforderung und die Neugier waren grösser.

Was haben wir von unserer neuen Mitarbeiterin erwartet, was mussten wir umstellen und wie sind unsere Erfahrungen?
Schon beim Anstellungsgespräch wurde klar, dass das ganze Team die neue Situation akzeptieren musste. Bei Therese kam noch erschwerend hinzu, dass es ihre erste Selle nach der Schule war. Mit Schulabgängern hatten wir schon unsere Erfahrung, aber mit einer Sehbehinderten?! Neue Mitarbeiter brauchen am Anfang grundsätzlich mehr Betreuung und Zeit (sprich Löcher im Plan). Für Therese stellten wir uns auf vermehrte Begleitung und Hilfe ein. Das brauchte sie selbstverständlich am Anfang auch. Umstellen mussten wir eigentlich herzlich wenig. Therese erwartete einzig von uns, dass wir die Apparate und Geräte immer am gleichen Ort versorgten. Damit hatten wir sehr viel Mühe. Für uns ist es kein Problem, schnell eine Runde durch die Praxis zu drehen, um das Ultraschallgerät usw. zu suchen. Wie findet es aber Therese? Sie findet es alleine kaum. Sie muss sich durchfragen. Das kostet Zeit! Was haben wir in den Kaffeepausen aufgerufen, stellt eure Sachen dorthin, wo ihr sie genommen habt, versorgt die Apparate, wo sind hingehören – umsonst! Wir kriegten dieses Problem nie ganz in den Griff, und Therese hat es aufgegeben, uns immer wieder zu ermahnen. Irgendwie hat sie herausgefunden, wie man das Zeug ohne Augen sieht.
Welche Patienten kann man ihr eintragen? Eigentlich alle. Am Anfang versuchten wir, ihr möglichst wenig Elektrotherapien zu geben, weil sie eben die Apparate nicht findet und auch bei der Bedienung benachteiligt ist. Ihre Stärken liegen in den manuellen Techniken. Da ist sie uns überlegen, denn sie kann mit den Fingern sehen. Erstaunlich ist, dass sie jeden funktionellen Befund erheben kann.
Was wir mit den Augen aufnehmen, ertastet sie sich. Wenn wir schauen, ob ein Patient hinkt, hört sie es. Um sich ein Bild von einem Bewegungsmuster zu machen, nimmt sie mit den Händen Ausmass und Qualität der Bewegung wahr. Alle Tätigkeiten, wo die Augen eine untergeordnete Rolle spielen, führt sie kompensatorisch sowieso besser aus als wir Sehenden. Es ist eine Freude, Befunde von Therese zu lesen. Erstens sind sie ausführlich und perfekt, da können wir uns alle ein Beispiel nehmen. Zweitens sind sie sehr leicht leserlich, weil sie mit der Schreibmaschine geschrieben sind.
Bei ihren Behandlungen ist kein grosser Unterschied zu den unsrigen festzusellen, die Erfolge sind häufig sogar besser, da sie sich sehr gut in Patienten einfühlen kann. Die Befürchtung, dass sie von den Patienten nicht akzeptiert werden könnte, hat sich nicht bewahrheitet. Therese führt auch Gruppengymnastik durch. Sie betreut unser Bechterew-Turnen wie alle andern und genauso erfolgreich. Auch Domizilbehandlungen kann sie machen, wenn die Patienten nah bei der Praxis wohnen.
Unsere Erfahrungen mit Therese sind durchaus positiv. Die Skepsis, die wir zu Beginn hatten, ist längst vergessen. Sie hat sich derart in unser Team integriert, dass wir uns kaum mehr bewusst sind, eine sehbehinderte Kollegin zu haben. Therese hat uns viel gelehrt. Die Vorurteile

sind weg. Vielleicht wäre ohne sie die Unordnung in der Praxis noch viel grösser. Jeden Tag zeigt sie uns, wie man mit einer Behinderung fertig werden kann. Das sehen nicht nur wir Physiotherapeuten, sondern auch die Patienten. Es ist ein Segen, eine sehbehinderte Kollegin im Team zu haben.

Karl Furrer, Kloten

Sehbehinderte Physiotherapeuten

Steckbrief: Ernst Wallimann, 34 Jahre, Physiotherapeut, blind.

Nach langer Schulzeit (Primarschule und Gymnasium) wollte ich Berufsmusiker werden. Nach einem Jahr Konservatorium und einer gescheiterten Laufbahn als Rockmusiker arbeitete ich einige Jahre in einer Fabrik als Monteur. Der Job befriedigte mich nicht. So entschloss ich mich, eine Berufslehre zu machen. Physiotherapie kannte ich nur vom Hörensagen, ich fand es immer faszinierend, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Von 1984 bis 1988 machte ich die Ausbildung als Physiotherapeut im USZ. Seit Herbst 1988 arbeite ich im kantonalen Spital Wolhusen.

Vorurteile von Patienten spürte ich bisher selten. Wenn es welche gibt, kommen sie von deren Angehörigen. Auch bei der Stellensuche bekam ich welche zu spüren.

Nachteile: Klar fehlt mir das Augenlicht, das ich mit meinen anderen Sinnesorganen kompensieren muss. Zum Beispiel die Ganganalyse: Hinkmechanismen höre ich, mit den Händen am Becken überprüfe ich Stand- und Spielbeinphase, Bewegungen des Oberkörpers und Armschwung. Ich gebe zu, dass die Behandlung von Hemiplegikern eine besondere Schwierigkeit darstellt. Hier muss der ganze Körper des Patienten immer unter Kontrolle sein, und das erfordert sehr viel Konzentration und hundertmaliges Abchecken. Auch Gruppengymnastik ist nicht einfach. Mehrere Leute miteinander zu kontrollieren ist sehr schwierig, aber nicht unmöglich. Die Gruppen dürfen nicht allzu gross sein, sonst bin ich auf eine Kontrollhilfe angewiesen.

Vorteile: Oft konnte ich schon beobachten, dass mir der Zugang zu Patienten etwas leichter fällt, sie können mir eher etwas anvertrauen, weil ich auch vorbelastet bin. Dann behaupte ich, dass die Blindheit mich überaus selbstkritisch erhält. Gerade ich kann mir keine Fehler leisten, das würde schnell an die grosse Glocke gehängt werden, nach dem Motto: ich hab's ja geahnt.

Ziele: Ich möchte meinen Beruf immer bestmöglich ausüben, was viel Energie braucht, aber auch befriedigt. In nächster Zukunft plane ich, allein oder zu zweit, ein kleines Therapieinstitut mit 4 Liegen, einem Gymnastikraum und einer Trainingstherapie aufzubauen. Die Pläne sind schon in der Schublade.

Einen Wunsch hätte ich noch an meine Berufskolleginnen und -kollegen: Bitte zeigt ein bisschen mehr Solidarität gegenüber uns, messt uns nicht immer nur an den Nachteilen und denkt daran: *Es ist nichts unmöglich!* □

Neues von IBITAH

53 Instruktorinnen und Instruktoren haben sich vom 13. bis zum 16. September 1990 in Berlin zu ihrem jährlichen IBITAH-Kongress (IBITAH = International Bobath Instructors Tutors Association – Adult Hemiplegia) getroffen. Die Teilnehmer/-innen aus 12 Ländern – darunter aus den USA, Japan, Brasilien – haben die Arbeiten an den Statuten, den Modalitäten der IBITAH-anerkannten Kurse sowie der Ausbildung bzw. Qualifikation ihrer Mitglieder beendet.

Die persönliche Weiterbildung wurde von Frau Dr. Félicie Affolter und Herrn Bischofsberger gestaltet, das Thema «Wahrnehmung» dürfte alle im Hinblick auf ihre Arbeit interessiert haben.

Schliesslich ist noch der Wechsel im Vizepräsidium von Patricia M. Davies *(links im Bild)* zu Michèle Gerber *(rechts im Bild)* zu erwähnen; die Amtsdauer beträgt 3 Jahre.

Rosmarie Muggli wurde ins Rekurskomitee gewählt. Und weiter sind Louise Rutz-Lapitz als «senior instructor» und Michèle Gerber als «advanced course instructor» ernannt worden. □

Magenkrebsrisiko familiär bedingt

Schweizer Ärzte werden aufgefordert (DS/11/90), die familiären Krankengeschichten ihrer Patienten zu untersuchen, da bei gewissen schweren Erkrankungen – namentlich Magenkrebs – offenbar ein erblicher Risikofaktor vorhanden ist.

Dr. Möller und seine Kollegen von der Basler Universitätsklinik haben die Häufigkeit und Verteilung bösartiger Tumoren bei 435 Verwandten ersten Grades von 56 Patienten mit histologisch nachgewiesenem Magenkrebs untersucht.

Dabei entdeckten sie 11 weitere Fälle, obwohl nach den Kriterien des lokalen Krebsregisters nur 3 zu erwarten gewesen wären.

Alle übrigen Krebsleiden kamen in der untersuchten Personengruppe ähnlich häufig wie in der Gesamtbevölkerung vor. Die Forscher raten den Ärzten, der Familienanamnese ihrer Patienten vermehrte Beachtung zu schenken, damit Risikogruppen besser identifiziert und Erkrankungen an Magenkrebs früher erkannt werden können. □

Le sida et ce qui peut ou non être contagieux

Bien qu'en Suisse, l'état général des connaissances concernant les risques de contamination par le sida soit élevé, les messages informatifs en question doivent régulièrement être rappelés à la mémoire. Car d'une part les rumeurs et récits fantaisistes ne cessent de créer des doutes dans les esprits, d'autre part les jeunes gens qui sont confrontés pour la première fois dans leur vie aux questions soulevées par le sida et la sexualité doivent être informés de manière aussi exacte que possible.

La campagne d'automne que nous vous présentons communique les messages divergents avec l'incision et la précision des feux de la circulation routière. Au-delà de l'information claire et sèche, une contribution indirecte à la solidarité entre séropositifs et séronégatifs VIH est ainsi apportée: il est en effet prouvé que la stigmatisation qui s'attache aux personnes touchées par le sida va de pair avec un manque d'information concernant les risques de contamination par le virus du sida. □

Physiotherapeut

ein 100%iges
Zielgruppen-Medium

Kurse/Tagungen – SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

Sektion Bern

Fortbildungszyklus

Der Befund als Arbeitsgrundlage

In der heutigen Physiotherapie setzt sich die Erkenntnis durch, dass ohne spezifischen Befund keine adäquate Therapie durchgeführt werden kann. Aufgrund des erstellten Befundes werden die Nah- und Fernziele der Behandlung festgelegt. Durch eine genaue Befundaufnahme ist uns auch erst eine Erfolgskontrolle der gewählten Techniken möglich.
Nachdem im Herbst die Befundaufnahme in Neurologie und Atemtherapie vorgestellt wurde, setzt sich im Frühjahr 1991 der Zyklus mit Vorträgen von Fachleuten aus der Manuellen Medizin und der Funktionellen Bewegungslehre fort.
Wir hoffen, Euch damit Anregungen für Euren Berufsalltag zu bringen.

Ort:	Dermatologischer Hörsaal Inselspital	
Eintritt:	Mitglieder SPV (nur mit Ausweis)	Fr. 10.–
	Nichtmitglieder	Fr. 20.–
	Schüler	gratis
Datum:	Mittwoch, 13. Februar 1991, 19 Uhr	
Referentin:	Frau Regula A. Berger-Bircher	
Thema:	Befundaufnahme in der Funktionellen Bewegungslehre Klein-Vogelbach, Überblick und Schwerpunkte	
Datum:	Mittwoch, 27. Februar 1991, 19 Uhr	
Referentin:	Frau Elly Hengefeld	
Thema:	Befundaufnahme im Maitland-Konzept	
Datum:	Mittwoch, 13. März 1991, 19 Uhr	
Referent:	Herr Christoph Schmeitzky	
Thema:	Befundaufnahme im Rahmen der SAMT	□

Sektion Zürich

Kinästhetik

Touch Well Infant Handling

Interdisziplinärer Fortbildungskurs
Vom Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern mittels Körperkontakt und Bewegungsverständnis

Ziel:	Fachleuten des Gesundheitssektors, die mit Neugeborenen, Säuglingen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen, um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und Bewegung zu erweitern. Sie können die aktive Teilnahme und Eigenständigkeit des Kindes in einer Interaktion fördern. Sie lernen Grundlegendes über menschliche Bewegungsmuster, – abfolgen und -zusammenhänge, so dass bei täglichen Verrichtungen, notwendigen Untersuchungen oder therapeutischen Interaktionen beide Partner, Kind und Erwachsener, optimal beteiligt sein können.
Zielgruppe:	Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und behinderten Kleinkindern Umgang haben.
Leitung:	Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA (Gründer des Institutes für Kinästhetik).
Organisation und Teilnehmerzahl:	Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom: Ergotherapeutenverband, Hebammenverband, Physiotherapeutenverband und Schweizerischer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger. Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf 6 Personen pro Berufsverband beschränkt.
Datum:	Dienstag, 28. Mai, bis Donnerstag, 30. Mai 1991, 9.30 bis 17.00 Uhr.
Ort:	Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstrasse 11, 8008 Zürich.
Kosten:	für Mitglieder der genannten Verbände Fr. 450.–.
Information:	Dorothea Etter-Wenger, SPV; Sektion Zürich, Tel. 01/730 56 69.
Anmeldung:	telefonisch bis 15. April 1991 an SBK Fachstelle für Fortbildung, Langstrasse 31, 8004 Zürich, Tel. 01/242 99 39. □

Kurse/Tagungen – andere

(deutschsprachig/rumantsch)

Universität Zürich
Rheumaklinik und Institut für physikalische Therapie

Weiterbildungsprogramm 1. Halbjahr 1991

Datum	*Ort*	*Referent/-in*	*Thema*
9.1.91	Hörsaal	Frau J. Bissig	Einsatz der Gurte in der Manuellen Therapie
16.1.91	Hörsaal	Frau V. Meili	PT in der Rehab.phase bei SH-Traumatikern
23.1.91	Hörsaal	Frau S. Egli	Fallvorstellung: Essstörungen
30.1.91	Hörsaal	Herr Dr. B. Dejung	HWS-Problematik aus der Sicht der Triggerpunktbehandlung
6.2.91	Hörsaal	Frau B. Gomes-Schwarz	HWS-Problematik aus der Sicht der FBL
13.2.91	Hörsaal	Herr F. Zahnd	HWS-Problematik aus der Sicht der man. Konzepte Kaltenborn/Evijent
20.2.91	Hörsaal	Herr Dr. J. Knessel	Die operative Behandlung der Kniearthrose
27.2.91	Hörsaal	Herr R. Genucchi	Upper limb tension test ULTT
27.3.91	Hörsaal	Herr Dr. F. Keller	Physiotherapie und Aids
3.4.91	Hörsaal	Herr W. Kieser	Entwickl. und Geschichte des Kieser-Training ▷

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.

Therapie 2000 – und Ihre Administration ist «im Griff».

Therapie 2000 und FIBU

Die Anwender von Therapie 2000 haben sich im Rahmen einer Umfrage zum Thema Finanzbuchhaltung geäussert. Fazit: Ein Grossteil der Therapie-2000-Benutzer wünscht das Zusatzmodul FIBU.

Noch in diesem Jahr werden wir die Entwicklung an die Hand nehmen. Und im Frühling 91 ist das Therapie-2000-Angebot um ein anwenderfreundliches Modul reicher.

Therapie 2000 – und Ihre Finanz-Buchhaltung ist "im Griff".

THERINFAG

Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041 99 25 26, Fax 041 99 33 81

10.4.91	Hörsaal	Frau G. Waeber	Orthoptik im USZ
17.4.91	Hörsaal		Fallvorstellung
24.4.91	Hörsaal	Herr T. Tritschler	Testung der Kraft Kraft – Ausdauer
8.5.91	Hörsaal	Herr Dr. D. Simmen	Tumorchirurgie am Hals
15.5.91	Hörsaal	Frau V. Jung	Lassen sich verschied. Behandlungskonzepte und Techniken sinnvoll komb.
22.5.91	Hörsaal	Dr. M. Oliveri Dr. H.G. Kopp	Das «Sense of Coherence»-Konzept
29.5.91	Hörsaal	Herr Dr. W. Weder	Lungentransplantation und deren Nachbehandlung
5.6.91	Hörsaal		Fallvorstellung
12.6.91	Hörsaal	Frau K. Stecher	Verlaufs- und Erfolgskontr. der Atemtherapie
19.6.91	Hörsaal	Herr U. Gisler	Entspannung
26.6.91	Hörsaal	Herr Prof. B. Wüthrich	Neurodermitis

Änderungen vorbehalten!

Zeit: 11.05–12.00 Uhr

Ort: USZ Hauptgebäude/Kleiner Hörsaal B Ost (Stock B)

Auskunft: Frau E. Huber, Tel. 255 11 11/142 326
Frau N. Steinmann-Gartenmann, Tel. 55 05 75 □

Arbeitsgruppe für Manuelle Techniken

Fortbildungsankündigung 1991

(Änderungen vorbehalten)

20.–23. Januar:	MTW-II (Kaltenborn/Evjenth) F. Zahnd, in Luzern (ausgebucht)
März/April	Tiefe Bindegewebstechniken Refresher (2 Tage) Dr. B. Dejung Genaues Datum und der Ort werden noch bekanntgegeben
20.–21. April	MTT II (Medizin. Trainingsther.) Refresher, H.P. Faugli, in Aeugstertal
22.–25. April	MTT I (Medizin. Trainingsther.), H.P. Faugli, in Aeugstertal
1.–2. Juni	Stabilisation HWS/LWS, F. Zahnd, Universitätsspital Zürich
1. Juni	Generalversammlung der AMT, Universitätsspital Zürich
2. Hälfte 1991	Tiefe Bindegewebstechniken, 6 Tage, Dr. B. Dejung Genaues Datum und der Ort werden noch bekanntgegeben
19.–22. Sept.	MTT I (Medizin. Trainingsther.), H.P. Faugli, in Aeugstertal
3.–6. Okt.	MTW-E, Einführungskurs Wirbelsäule (Kaltenborn/Evjenth) F. Zahnd, Universitätsspital Zürich
21.–25. Okt.	MTW-3/4 (Kaltenborn/Evjenth), Olaf Evjenth. Ort wird noch bekanntgegeben
26. Okt.	Seminar mit verschiedenen Referenten zu einem Thema der Manuellen Therapie (Thema und Ort werden noch bekanntgegeben)

Dieses Programm ist eine Vorankündigung und nicht eine Kursausschreibung (keine Anmeldungen). Alle Kurse werden den AMT-Mitgliedern als Kursausschreibung zur Anmeldung zugeschickt sowie im «Physiotherapeut» ausgeschrieben.

Vorstand AMT □

Regionalspital Biel
Hôpital régional Bienne

Fortbildungen 1. Quartal 1991

Ort: Regionalspital Biel, Physikalische Therapie, Turnsaal

Datum:	*Thema:*	*Referent:*
22.1.91	Palpation/Therapiemöglichkeiten aus der Manuellen Therapie	Frau D. Orth Herr R. Harrer
29.1.91	Grundkurs autogenes Training	Dr. med. E. Wyss
5.2.91	Grundkurs autogenes Training	Dr. med. E. Wyss
12.2.91	Grundkurs autogenes Training	Dr. med. E. Wyss
19.2.91	Grundkurs autogenes Training	Dr. med. E. Wyss
Wichtig:	Zu diesem Grundkurs ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. *Anmeldung:* Regionalspital Biel, Physiotherapie, zu Handen von R. Harrer, 2502 Biel	
26.2.91	Cyriax-Untersuchung und Interpretation an der Schulter Behandlungsmöglichkeiten	Herr Jan de Laere
5.3.91	Prothetische Versorgung Knieexartikulation Stützverband ISG Neue Materialien	Herr P. Botta
12.3.91	geschultes Krafttraining	Dr. Lorentz Radlinger
19.3.91	geschultes Krafttraining	Dr. Lorentz Radlinger
26.3.91	Treppensteigen bei Hemiplegie	Frau A. v. Leeuwen

□

Befundaufnahme, Therapieziele und Behandlungsaufbau bei Multipler Sklerose

Kursdaten:	1. Teil: 31. Januar bis 2. Februar 1991 2. Teil: 14. bis 16. Februar 1991
Kursort:	Neurologische Universitätsklinik Kantonsspital Basel
Referenten:	U. Künzle, Instruktor FBL Klein-Vogelbach R. Steinlin, Instruktor FBL Klein-Vogelbach
Kosten:	Fr. 600.– (inkl. Unterlagen)
Teilnehmerzahl:	beschränkt
Voraussetzung:	absolvierter Grundkurs FBL Klein-Vogelbach

Anmeldung an:
M. Schneiter
Neurologischer Turnsaal, Kantonsspital
4031 Basel

Name: _____

Adresse: _____

Tel. privat: _____

Tel. Geschäft: _____

Arbeitsort: _____

Grundkurs FBL absolviert im: _____

(Bitte Kopie der Kursbestätigung beilegen)

Datum/Unterschrift: _____

☐

HALLIWICK METHOD
MISERIS SUCCURRERE DISCO

ASSOCIATION SUISSE HALLIWICK ASH
SCHWEIZERISCHER VERBAND HALLIWICK SVH
ASSOCIAZIONE SVIZZERA HALLIWICK ASH

Offizieller Grundkurs in der Halliwick-Schwimm-Methode

Kurs:	11.–15. Februar 1991
Ort:	Rothenbrunnen (Gr), Kinderheim Giuvaulta
Leitung:	James McMillan
Kursgeld:	SFr. 400.–
Ausweis:	Nach vollständigem Besuch des Kurses wird den Teilnehmern ein Ausweis übergeben.
Unterkunft:	Einige Möglichkeiten, in der Schule.
Verpflegung:	Es besteht die Möglichkeit, in der Kantine zu günstigen Preisen einfach, aber gut zu essen.
Anmeldeschluss:	31. Januar 1991

Halliwick-Methode ... was ist das?

Seit fast 40 Jahren forscht Herr James McMillan mit anderen Gelehrten in der ganzen Welt nach den therapeutischen Möglichkeiten, welche das Wasser für den behinderten Menschen bietet.
Die Methode beinhaltet das Schwimmenlernen auf originelle und lustige Art und Weise, gibt dazu aber heilpädagogische Hilfestellungen und ist eine echte Alternative zur Therapie auf dem Trockenen, dies ganz besonders für Patienten aus dem neurologischen Bereich. Aus diesem Grunde richten sich die Kurse an Ärzte, Physio- und Logo-Ergotherapeuten und Personen aus dem heilpädagogischen Bereich. Es lohnt sich, sich mit dieser Methode etwas mehr auseinanderzusetzen. (F-1/91)

Anmeldeformular

Ich melde mich für folgenden Kurs an: _____

_____

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

Plz/Ort _____ Telefon _____

Beruf _____

Arbeitgeber _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

☐

Paul Newton Seminare

Fortbildungen und Selbsterfahrungsgruppen
in der
Feldenkrais Methode,
Theoretische und praktische Einführung mit mehrteiligen Aufbaukursen.

Fortbildungen in Bern
Einführung:
23. bis 24. Februar
Aufbau:
23. bis 24. März
Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme und der Hände, Kurs I
Ort:
Studio Veronika Portmann
Laupenstrasse 5a, 3011 Bern
Zeit:
Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr
Teilnehmergebühr:
sFr. 190,–/sFr. 160,– für Studenten

Spezialkurs in Bern
2. bis 3. Februar
Integrierte Aspekte der Körper- und Psychotherapie
Ort:
Studio Veronika Portmann
Laupenstrasse 5a, 3011 Bern
Zeit:
Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Leitung:
MA. Psych. Paul Newton und
Dipl. Psych. Barbara Hackenbracht,
Gestaltinstitut Giesebrecht, Berlin
Teilnehmergebühr:
sFr. 220,–/sFr. 200,– für Studenten
Anmeldung und Auskunft:
Physiotherapie Christine Chaovi
Optingenstrasse 47, 3013 Bern, 031·400532

Fortbildungen in Luzern
Einführung:
26. bis 27. Januar
Aufbau:
16. bis 17. März
Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme und der Hände, Kurs I
Ort:
Gemeindehaus Würzenbach
Zeit:
Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr
Teilnehmergebühr:
sFr. 180,–/sFr. 150,– für Studenten
Anmeldung und Auskunft:
Barbara Hadorn
Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern, 041·514952

MA. Psych. Paul Newton stammt aus New York City. Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist Mitglied der Feldenkrais Gilde, BRD und USA und des Berufsverband Deutscher Psychologen. Er leitet Fortbildungen und Workshops in den USA und Europa.

CHIRO-GYMNASTIK
Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs
Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W. A. Laabs, Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: 5.–27. 2.1991, für den Grund- und Aufbaulehrgang, ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u. a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82

(F-8/90–1/91) ☐

Schweizerische Gesellschaft für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie
Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Herzinfarkt

Weiterbildung für Physiotherapeuten und Ärzte

Datum: Samstag, den 9. und Sonntag den 10. März 1991

Ort: Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel

Referenten: Lars Wiraeus, Hermann-Klöser-Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf im ZVK Deutschland.

Programm: Samstag 9.30 bis 18.00 Uhr
Pathophysiologie umd mögliche Komplikationen des Herzinfarktes.
Akutspitalphase: Schwerpunkte aus ärztlicher Sicht.
Frühmobilisation nach Herzinfarkt, nach Herzoperation, Theorie und Praxis.
«Bullerbügymnastik» ab etwa 17.00 Uhr
Sonntag 9.30 bis 16.00 Uhr.
Rehaphase nach Herzinfarkt, Theorie und viel Praxis.
Trainingsprinzipien des aeroben Ausdauertrainings und Wahrnehmungsschulung.

Ausrüstung: Turn- und Badekleider mitnehmen.

Kursgebühr: Essen und Getränke sind im Preis inbegriffen und dem Thema angepasst.
Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft 180.–
Nichtmitglieder 200.–

Teilnehmerzahl: auf 25 beschränkt.

Anmeldung: Anmeldetalon mit einer Kopie des Einzahlungsbeleges bis zum 23. Februar 1991 senden an
Sekretariat SSPRCV, Markus Schenker, Leberstrasse 23, 3013 Bern

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon G.: _____ P.: _____

Ich nehme am Kurs «Herzinfarkt» teil und überweise den Betrag von
☐ Fr. 180.– ☐ Fr. 200.–
auf Konto Nr. 450.282.00A
SSPRCV, SBG Genf, PC 12-2048-5 ☐

Das Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen

Das Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen wurde 1984 von Barbara und Jean-Pierre Crittin gegründet. Das Ziel besteht darin, angewandte Lernforschung zu betreiben, daraus Lehr- und Lernmethoden zu entwickeln und zu veröffentlichen.
Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten haben zum Ziel, den Menschen als Ganzes in den Lernprozess miteinzubeziehen. Im Unterschied zu anderen pädagogischen Konzepten, wo zwar immer wieder Versuche unternommen worden sind, mehr als nur das Gehirn des Lernenden anzusprechen (z.B. J.H. Pestalozzi: «Kopf-Herz-Hand», B.J. Bloom: «Kognitiver, affektiver, psychomotorischer Unterricht»), sind wir bestrebt, Methoden zu erarbeiten, welche die drei Modalitäten Geist, Körper und Gefühl in ihrer komplexen, vernetzten Gleichzeitigkeit ihres Zusammenwirkens erfassen und ansprechen.
Mehr und mehr haben wir unsere Forschungsarbeiten über die Didaktik hinaus in die Bereiche Führung, Kommunikation und Therapie verbreitert.
Die Denkhaltung, welche hinter unserer Arbeit steht, kann kurz folgendermassen beschrieben werden: Geist, Körper und Gefühl sind Begriffe für verschiedene Zustandsformen von Energie, welche in allen Formen an allen menschlichen Prozessen beteiligt sind; es stellt sich für uns weniger die Frage nach Ursache und Wirkung als vielmehr die Frage von Vordergrund und Hintergrund. Der Mensch ist ein zu komplexes Wesen, als dass er allein durch das lineare Denken erfasst werden könnte. Wir bemühen uns dem Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen durch vernetztes, ganzheitliches Denken und Arbeiten gerecht zu werden.
Unsere Ausbildungen als Bewegungspädagogin und -therapeutin, als Psychologe und Psychotherapeut sowie unsere weiteren Aus- und Weiterbildungen, Interessensgebiete und die Erfahrungen aus dem interdisziplinären Zusammenarbeiten mit Fachleuten aus den verschiedensten Richtungen ergeben unsere Basis für die Forschungs- und Entwicklungs-, Beratungs- und Ausbildungsarbeit.

Persönlichkeit

Gruppe: Entdeckung der Persönlichkeit

Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere? Welche verborgenen Potentiale stecken in mir? Nutze ich meine Potentiale, oder schlummern sie sanft vor sich hin? Wie stehen bei mir Geist, Körper und Gefühl im Zusammenhang, und wie kann ich diese Einheit spüren und benützen lernen? Welche Abhängigkeiten, die

ich mir eventuell selbst schaffe, blockieren mich, und wie kann ich mich von ihnen lösen?
Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Arbeit dieser Gruppe, mit dem Ziel der Standortbestimmung, der Selbsterfahrung und der Persönlichkeitsentwicklung. Wir arbeiten mit verschiedenen, der Situation angepassten Methoden.

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen
Kursort: Zürich
Leitung: J.-P. Crittin
Daten: 10 Donnerstag-Abende: 20.00 bis 22.00 Uhr: 14./21./28. März, 4./11./18. April, 2./23./30. Mai, 13. Juni 1991
2 Samstage: etwa 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr: 27. April, 8. Juni 1991
Kosten: Fr. 590.–
Anmeldeschluss: 20. Januar 1991

Persönlichkeit

Gruppe: Persönlichkeitsentwicklung

Auf vielseitigen Wunsch: Fortsetzung der früheren Persönlichkeitsentwicklungsgruppen, jedoch auch für Personen geeignet, welche in irgendeiner anderen Form schon Selbsterfahrung gemacht haben.
Die Hauptfragen, an welchen gearbeitet wird, heissen: Wer bin ich und wie wirke ich auf andere Menschen? Wie gehe ich mit mir und meinen Energien um? Welche Vermeidungsreaktionen bestimmen mein Verhalten? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen meinen körperlich spürbaren Symptomen und meiner Art mit Lebenssituationen und Problemen umzugehen? Welches sind andere, kreativere und erfolgreichere Formen, das Denken, Fühlen und Handeln als Ganzheit in mein Leben zu integrieren? Wir arbeiten mit verschiedenen, der jeweiligen Kurssituation angepassten, erlebnisbezogenen Methoden.

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen
Kursort: Der Kursort ist noch unbekannt (ruhiges, gemütliches Kurshotel).
Leitung: J.-P. Crittin (evtl. mit Co-Leiterin)
Daten: 8. bis 12. Juli 1991
Kosten: Fr. 590.– plus Verpflegung und Unterkunft.
Anmeldeschluss: 15. April 1991

Didaktik – Methodik

Kurs: «3modales Lehren und Lernen»

«3modales Lehren und Lernen» ist der Name für eine von uns entwickelte Ausbildungsmethode, bei welcher der Lernstoff unter Miteinbezug des geistigen, körperlichen und gefühlsmässigen Erlebens des Lernenden vermittelt wird. Dieses komplexe, gleichzeitige Erleben soll beim Lernen bewusster gemacht werden, damit der Lernstoff «zu einem Teil des Lernenden» und damit sicherer behalten und umgesetzt wird.
Grundkurs, bei dem Personen, welche in der Ausbildung tätig sind, das «3modale Lehren und Lernen» erleben, kennenlernen und die Umsetzung in ihre Praxis erarbeiten.

Inhalte:
- Die Grundlagen des «3modalen Lehrens und Lernens»
- Die fünf Phasen beim «3modalen Lehren und Lernen»
- Die Aufgaben des Unterrichtenden beim «3modalen Lehren und Lernen»
- Die Anwendung des Gelernten in der Praxis der Teilnehmer

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen
Kursort: Zürich
Leitung: J.-P. Crittin
Daten: 21./22. August 1991 (etwa 8.30–17.00 Uhr)
Kosten: Fr. 430.– (inkl. Unterlagen)

Didaktik – Methodik

Kurs: Didaktik – Methodik

Kurs für Personen, welche als Ausbilder tätig sind oder sein werden und eine optimale, systematische Unterrichtsvorbereitung und Methoden sowie Hilfsmittel für die lernwirksame Unterrichtsdurchführung kennenlernen möchten.
In diesem Kurs wird mit abwechslungsreichen, aktivierenden Methoden gearbeitet, wobei jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin aus einem eigenen Thema eine Unterrichtslektion vorbereitet und zur Diskussion stellt. (Hausaufgaben von etwa 4 Stunden, zwischen dem ersten und dem zweiten Kurstag.)

Inhalte:
- Faktoren, die das Lernen beeinflussen
- Die sechs Schritte der Lektionsvorbereitung
- Methoden der Informationsvermittlung: Referat, Lehrgespräch
- Erlebnisbezogene Methoden der Informationsverarbeitung und Vertiefung Übungen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Rollenspiel, Fallbeispiel usw.
- Der lernwirksame Einsatz von Unterrichts-Hilfsmitteln
- Das Verhalten des Unterrichtenden in verschiedenen Unterrichtssituationen

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen
Kursort: Zürich □

Rehabilitationsklinik Bellikon
Clinique de médecine rééducative Bellikon
Clinica di medicina rieducativa Bellikon

Maitland-Grundkurs Schulung/Training/Supervision

Anerkannter Grundkurs für Befundaufnahme, Untersuchung und Behandlung mit passiven Bewegungen.
Der Kurs dauert von Anfang Arpil bis Ende Mai 1991, pro Woche sind 2 bis 3 Kurstage vorgesehen. Dieser Kurs beinhaltet 120 Stunden inkl. 7 Stunden Arbeit mit Patienten unter Supervision.

Kursort: SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon
Adressaten: Ärzte/-innen und Physiotherapeuten/-innen
Kursleitung: Frau Martha Hauser, Instruktorin Maitland-Konzept
Kurskosten: Fr. 1500.–
Anmeldung an: Frau G. Weber, Kurssekretariat SUVA-Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon □

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP

Einjährige berufsbegleitende Zusatzausbildung zum/zur

Integrativen Atem- und Massagetherapeuten/-in IKP

Integrativ heisst das therapeutische Gespräch miteinbeziehen und Grundlagewissen über psychosomatische und psychische Störungen haben und anwenden. ▷

Beginn:	10. April 1991 (abends) Weitere Daten zum Teil abends, nachmittags oder in 2-Tage-Blocks. Diplomabschluss April 1992
Ort:	Zürich und Umgebung
Leitung:	Dr. med. Yvonne Maurer, ferner Lehrbeauftragte für Atempädagogik, med. Massage und Lehrtherapeuten/-innen für Psychotherapie
Kurshonorar:	Fr. 2970.– (exkl. 5 IKP-Seminare, 6 Einzelstunden und allfällige Übernachtungen)
Detailinformation, Auskunft, Anmeldung:	Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP, Bäckerstrasse 30, 8004 Zürich, Telefon 01/262 00 05 (morgens)

Neubeginn der zweijährigen berufsbegleitenden

Ausbildungsgruppen in Körperzentrierter Therapie bzw. psychologischer Beratung

Gruppe 15:	Bei Zürich, 26. April 1991 (Freitagabend und Samstag, etwa 8mal pro Jahr)
Gruppe 16:	Basel/Olten, 31. Mai 1991
Leitung:	Dr. Yvonne Maurer und lic. phil. Markus Baumann bzw. Dr. Frederik Briner und Co-Leiterin
Detail-informationen und Anmeldung:	Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP, Bäckerstrasse 30, 8004 Zürich, Telefon 01/242 29 30 □

Australian Physiotherapy Association National Congress
July 6th to 10th 1992
Adelaide, South Australia
'New Approaches'

Call for Papers

The Australian Physiotherapy Association is honoured to announce the following distinguished researchers as Keynote Speakers for the Congress to be held in Adelaide, South Australia.

Lewis M. Nashner, ScD
President, NeuroCom International Inc.
'Postural Control'

Professor Michael Cousins, MBBS, MD, FFARACS, FFARCS, FC(Anaesth).
Professor and Head, Department of Anaesthesia and Pain Management, Royal North Shore Hospital Sydney and University of Sydney.
'Clinical Management of Pain'

Carol M. Davis, PT, EdD.
'The Therapeutic Role of Touch'

The Scientific Program Committee invites delegates who wish to present oral or poster communications or workshop seminars to submit abstracts by 11 October 1991 on an official abstract form which may be obtained from

Secretary:	Australian Physiotherapy Association National Congress, 15 Gover Street, North Adelaide, South Australia, 5006 □

Braunwald
Höhenklinik

Kursangebote der Höhenklinik Braunwald für 1991

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie Bobath-Konzept

Datum:	29. April bis 10. Mai 1991 (1. Teil) 26. August bis 31. August 1991 (2. Teil)
Leitung:	Lilly Bosshard, Bobath-Instruktorin, IBITAH anerkannt
Adressaten:	Pyhsiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, Ärzte/-innen
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kursgebühr:	Fr. 1900.–
Kursbezeichnung:	Bob. I

Bobath-Pflegegrundkurs

Datum:	8. April bis 12. April 1991
Leitung:	Lilly Bosshard, Bobath-Instruktorin, IBITAH anerkannt, und Assistentin
Adressaten:	Krankenschwestern/-pfleger, PKP und AKP
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Kursgebühr:	Fr. 600.–
Kursbezeichnung:	Bob. Pfl. I

FBL-Kurs/Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Bauch- und Rückenmuskulatur

Datum:	2. April bis 5. April 1991
Leitung:	Sabine Staehelin, FBL-Instruktorin
Adressaten:	Physiotherapeuten/-innen mit Grund- und Statuskurs
Teilnehmerzahl:	18 Personen
Kursgebühr:	Fr. 450.–
Kursbezeichnung:	FBL I

FBL-Kurs/Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Extremitäten

Datum:	23. September bis 26. September 1991
Leitung:	Sabine Staehelin, FBL-Instruktorin
Adressaten:	Physiotherapeuten/-innen mit Grund- und Statuskurs
Teilnehmerzahl:	18 Personen
Kursgebühr:	Fr. 450.–
Kursbezeichnung:	FBL II

Unterkunft:	Muss von jedem Teilnehmer für alle Kurse selbst besorgt werden.
Verpflegung:	Auf Wunsch zu verbilligten Preisen in der Cafeteria.
Anmeldeschluss:	Bis 28. Feburar 1991 mit Kopie des Diploms und Angaben der bisherigen Tätigkeiten. Für die FBL-Kurse die Bestätigung von Grund- und Statuskurs.
Anmeldung:	Sekretariat der Höhenklinik Braunwald Frau U. Knecht, 8784 Braunwald

Bitte vergessen Sie nicht, bei Ihrer Anmeldung die entsprechende Kursbezeichnung anzugeben. (F-1/91) □

Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

AMT-Ausschreibung

Thema:	**Medizinische Trainingstherapie (MTT)**
Daten:	MTT 2 20.–21. April 1991 MTT 1 22.–25. April 1991 MTT 1 19.–22. September 1991
Ort:	Kölla AG, Reppischtalstrasse 8920 Aeugstertal a. A.
Referent:	Hans Petter Faugli aus Norwegen
Teilnehmerzahl:	maximal 18 Personen pro Kurs
Kursgebühr:	MTT 1 AMT-Mitglied Fr. 400.– Nichtmitglied Fr. 450.– MTT 2 AMT-Mitglied Fr. 200.– Nichtmitglied Fr. 250.–
Anmeldefrist:	28. Februar 1991
Anmeldung:	schriftlich mit Anmeldetalon an: Brigitte Reiser, Schlosstalstrasse 50, 8406 Winterthur
Einzahlung:	AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8 Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21, 8049 Zürich
Notiz:	Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs vom _____ an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

☐ AMT-Mitglied ☐ Nichtmitglied ☐

Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Groupe Suisse pour l'Hippothérapie
Swiss Group for Hippotherapy

Ausbildung in Hippotherapie Künzle

(Auf Grund der vertraglichen Anerkennung und Finanzierung der Hippotherapie in der Schweiz wurde eine Differenzierung des Namens in «Hippotherapie Künzle» erforderlich)

Ort:	Kantonsspital Basel und Hippotherapiezentrum Binningen
Kursleitung:	Ursula Künzle, leit. Physiotherapeutin der Neurologischen Universitätsklinik Basel
Teilnehmerzahl:	beschränkt
Unterkunft:	in Spitalliegenschaften möglich

Grundkurs

Datum:	Hippologischer Vorkurs (falls erforderlich): 15./16. Juni 1991 Physiotherapeutischer Teil: 17. bis 22. Juni 1991 Lehrgangsabschluss: 3 Tage im November 1991
Durchführungsmodus:	Beide Teilbereiche: Kinder- und Erwachsenenbehandlung werden parallel geführt.
Voraussetzungen a) fachlich:	abgeschlossene Physiotherapieausbildung Grundkenntnisse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach Bereich Kinderbehandlung: Bobathausbildung Bereich Erwachsenenbehandlung: MS-Kurs oder Hemi-Bobath-Kurs
b) hippologisch:	Reitkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Pferden, speziell Bodenarbeit
Kursgebühr:	sFr. 700.– für beide Kursteile (ohne Vorkurs)

Aufbauseminar

Datum:	12./13. April 1991 (vorausgehend zur Jahresversammlung)
Voraussetzung:	absolvierter Grundkurs der Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Hauptthemen:	Einsatz der Hilfsmittel, Einwirkungsmöglichkeiten auf die Ausgangsstellung, Hilfestellungen, offene Fragen aus der Praxis, Finanzierung
Kosten:	Mitglieder der SGH: sFr. 100.– Nichtmitglieder der SGH: sFr. 150.–
Anmeldung und Auskunft:	Frau Anita Tschirky, Weiherhofstrasse 7, 4415 Lausen ☐

MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ · TELEFON 085/9 01 61

Fortbildungszentrum Hermitage

Grundkurs PNF-Technik

Zweiwöchiger Grundkurs über die Behandlung mit proprioceptiven neuromuskulären Facilitationstechniken

Kursleitung:	Arja Feriencik PT, Bad Ragaz PNF-Instruktorin
Kursdatum:	Teil 1: 1.– 5.7.1991 Teil 2: 23.–27.9.1991
Kursort:	Fortbildungszentrum Hermitage 7310 Bad Ragaz
Kurskosten:	Fr. 1400.– Fr. 1550.– (inkl. Übernachtung in der Hermitage)
Kursadressaten:	Ärzte und Physiotherapeuten/ Krankengymnasten ☐

Felix Platter-Spital
Basel

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie/ Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs nach den Richtlinien von IBITAH

Teil 1 und 2:	17.–28. Juni 1991
Teil 3:	4.–8. November 1991
Ort:	Felix Platter-Spital, Basel
Kursleitung:	Margreth Sprenger (Instruktorin IBITAH)
Adressaten:	Physio-/Ergotherapeut/-innen, Ärzte/-innen
Voraussetzung:	mindestens 1 Jahr Berufserfahrung; es muss für die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit bestehen, zwischen Teil 2 und 3 am Arbeitsort Erfahrungen mit dem Gelernten zu sammeln.
Kursgebühren:	sFr 1000.–
Unterkunft und Verpflegung:	ist Sache der Teilnehmer/-innen
Anmeldung:	bis 28. Februar 1991 mit Angaben über Ausbildung und Arbeitsbereich an Hansueli Schläpfer Felix Platter-Spital CH-4012 Basel □

7. alpenländisch-adriatisches Symposium

11.–14. September 1991, Garmisch Partenkirchen/Murnau

Thema:	Probleme, Möglichkeiten und Grenzen der Rehabilitation – bei Unfallverletzten mit schweren Gliedmassenverletzungen – bei Polytraumatisierten (insbesondere Schädel-Hirn-Verletzten)
Auskunft:	Sekretariat des Symposiums Allgemeine Unfallversicherungsanstalt Kongressbüro Adalbert-Stifter-Strasse 65, A-1200 Wien □

atmen

50 Jahre
Atemschule WOLF

Ausbildungsschule für Atempädagogik
Ganzheitliche Atem- und Bewegungsschulung
- Stärkung der Gesundheit und der natürlichen Kraft zur Regeneration
- Abbau von Stress und Nervosität
- Verbesserung der psychischen Stabilität und Belastbarkeit
- Üben mit Verstand, Sensibilität und innerer Anteilnahme schult die Intelligenz. (Schwangerschaftsgymnastik)
- **wöchentliche Übungsstunden** in **Zürich**
- **Ferienkurswochen** in Parpan/Lenzerheide, Flims

Buch von Klara Wolf
«Integrale Atemschulung»
Kursprogramm:
Atemschule Wolf
5200 Brugg, Wildenrain 20, Telefon 056/41 22 96, vormittags
B31-1

The Amsterdam Summer University

The Amsterdam Summer University will be offering the following course in its 1991 programme:

NEW ASPECTS IN ELECTROTHERAPY

The course is initiated by the Amsterdam Institute of Higher Professional Education, Department of Physiotherapy.

The course in electrotherapy is based upon a neurophysiological working hypothesis. This hypothesis reduces segmental appearances such as myofascial triggerpoints, tenderpoints and also changes in connective tissue to the same denominator. Methods of treatment with various electrical currents are worked out for several tissue-specific changes within the locomotive apparatus.

The course is intended for graduate physiotherapists, preferably those with their own practice, and for teaching physiotherapists/ doctors.

Lecturers: R. Hoogland, M. van der Esch and C. van Stralen are all first degree teachers in physiotherapy and use this method in their work.

Period: August 5 to August 9, 1991.

For more detailed information on the course please contact:

Amsterdam Summer University
P.O. Box 53066
1007 RB Amsterdam
Netherlands
Tel.: +31 20.200225
Fax: +31 20.249368

The Sacroiliac Joint; Its Role in Posture and Locomotion

Date:	April, 1991
Venue:	Maastricht, The Netherlands
Language:	English

You are kindly invited to attend the 1991 symposium on the Sacroiliac Joint; Its role in Posture and Locomotion. Low back pain is a very common disorder. Causes mentioned for low back pain vary enormously. This diversity resulted into a large variety of therapeutical approaches. Dysfunction of the SI-joints is one cause for low back pain. However, often it is not fully realised that these joints are an integrated part of the vertebral column. In fact, the SI-joints are part of an even larger kinematic chain which includes the legs. Only in reductionistic models the SI-joints can be perceived as isolated entities. As a consequence, testing of isolated pathology of the SI-joints is not logic. However, how kinematic dysfunction of our locomotorsystem translates to these joints and how pelvic disturbances are expressed in the vertebral column is still obscure. To enlarge our understanding of kinematic disturbances, the SI-joints are choosen as a specific entry. The symposium will focus on the following questions:

1. What is known anatomically of the SI-joints?
2. What could be the function of the SI-joints in evolution?
3. How will SI-joints develop before and after puberty?
4. Is mobility possible in the SI-joints?
5. Which muscles can directly influence the SI-joints?
6. How do the SI-joints integrate in the vertebral column – an anatomical point of view.

7. What problems are we facing when the mobility of the SI-joints is tested?
8. Which therapies should be used in case of suspected hypermobility?

Subjects mentioned will be covered by an outstanding faculty from different disciplines like anatomy, medical biology, neurology, radiology, neurophysiology, manual medicine and therapy. There will be ample time for discussion.

If you are interested to attend the symposium, please write to European Conference Organizers, POB 25327
3001 HH Rotterdam, The Netherlands □

Announcement

Congress: Advances in Hydrotherapy 2
Movement and immersion in water.
July 3–5th 1991, to be held at the University of Nijmegen, The Netherlands.
Limited time will be available for free papers.

Information: Congress office c/o Mrs. J. Koot
University of Nijmegen
P.O. Box 9111, 6500 HN Nijmegen
The Netherlands
Fax 31.80.567956 □

Tableau de cours – général

Sections romandes et Tessin

Section Fribourg

Cher(e) collègue,

J'ai le plaisir de vous annoncer la prochaine conférence destinée aux membres de notre fédération.

Sujet: Opération du LCA et rééducation (vidéo)
Orateur: Dr Hubert Raemy, orthopédiste, Fribourg
Date: Jeudi 31 janvier 1991, à 19 h 30
Lieu: Hôpital Cantonal Fribourg, étage U, salle de gymnastique

Je compte sur votre participation et vous souhaite une Bonne Année 1991.

FSP, sct. Fribourg
Anne Emmenegger
□

Tableau de cours – général

(romandes et Tessin)

MISERIS SUCCURRERE DISCO

ASSOCIATION SUISSE HALLIWICK ASH
SCHWEIZERISCHER VERBAND HALLIWICK SVH
ASSOCIAZIONE SVIZZERA HALLIWICK ASH

Méthode Halliwick, cours de base officiel

Cours: du 21 au 25 janvier 1991
Lieu: St-Légier, Cité du Genevrier
Animateur: M. James McMillan
Coût: Fr.s. 400.–
Nourriture et logement: La Cité du Genevrier met à disposition un dortoir et il est possible de manger sur place, à la cafétéria de l'Institution.
Délai d'inscription: *15 janvier 1990* (F-1/91)

Formulaire d'inscription

Nom et prénom: _____
Adresse: _____
Téléphone: _____
Profession: _____
Adresse professionnelle: _____
Lieu et date: _____ Signature: _____
□

Groupe suisse pour l'hippothérapie
Hôpital cantonal, Neurologie, Bâle

Cours de formation en hippothérapie Kuenzle

Dates: 5–11 septembre 1991 (tranche physiothérapeutique);
30 janvier–1er février 1992 (tranche clinique récapitulative).
Entre les deux tranches, les participants s'engagent à rédiger un travail de diplôme concernant un cas pratique en hippothérapie.
Langue: Français
Lieu: Bâle: au Centre d'hippothérapie et à l'Hôpital cantonal.
Prix du cours: Fr. s. 700.– pour les deux tranches (possibilité d'hébergement à l'hôpital).
Nombre de participants: Limité à 10 personnes.
Conditions d'admission:
a) diplôme de physiothérapie;
b) formation en Bobath et en kinésiologie Klein-Vogelbach;
c) connaissances hippologiques, pratique de l'équitation.
Adresse: Groupe suisse pour l'hippothérapie
Hôpital cantonal, Service de Neurologie,
4031 Bâle. □

Traitement physique des œdèmes/ Drainage lymphatique

Dates: 9/10 et 23/24 février 1991, 16/17 mars 1991, 13/14 et 27/28 avril 1991.

Lieu: Ecole de physiothérapie de Lausanne, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne.

Contenu du cours

Théorie (18 heures):
- Pathologies lymphatiques et veineuses.
- Les différents types d'œdèmes.

Pratique (62 heures):
- Examen clinique, éléments de diagnostic.
- Technique de drainage lymphatique selon Vodder.
- Manœuvres complémentaires, contentions, mesures thérapeutiques adjuvantes.

Enseignants: M. le Dr C. Schuchhardt, ex-médecin adjoint à la Földiklinik, directeur médical de la Schwarzwaldklinik, St. Blasien (R.F.A.)

M. D. Tomson enseignant à l'Ecole de physiothérapie de Lausanne et de Genève, certifié par la Földischule (R.F.A.).

M. D. Klumbach, enseignant certifié par la Földischule (R.F.A.).

Prix: Fr. 1300.– (personnel CHUV et H.O., Fr. 1200.–).

Participation: Limitée à 24 personnes.

Inscription: D. Tomson, rue de l'Ale 1 (F-1/91)
1003 Lausanne, tél. 021/20 85 87. □

Association Suisse de Physiothérapie Manipulative
Schweizerischer Verband für Manipulative Physiotherapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa

Journée de formation de l'ASPM

Thème: Le Whiplash, théorie et pratique

Intervenants: Dr C. Fritsch, médecin associé, Hôpital orthopédique, Lausanne
Mme M. Hauser, physiothérapeute, instructeur Maitland, Lucerne
M. P. Jeangros, physiothérapeute, instructeur Maitland, Lausanne

Date: 23 février 1991

Horaire: De 10 à 16 heures environ

Lieu: Hôpital orthopédique, Lausanne

Condition: Un cours de base (Maitland concept)

Prix: Gratuit

Talon d'inscription:
Le Whiplash. A renvoyer avant le 15 janvier 1991, accompagné de la copie du certificat du cours Maitland, à P. Jeangros, CP 219, 1095 Lutry.

Nom: _____ Prénom: _____
Rue: _____ NPA/Lieu: _____
Tél.: _____ Signature: _____
□

Eurokine 91
Lyon/France

Premier rassemblement européen des kinésithérapeutes 19/20/21 avril 1991

Programme scientifique
- La formation en Europe
- La pratique comparée en Europe
- Actualités en kinésithérapie
- La rééducation périnéo-sphinctérienne
- La kinésithérapie des lymphœdèmes et des pathologies vasculaires périphériques
- Kinésithérapie et genou ligamentaire
- Le drainage des voies aériennes

Le congrès Eurokine 91 est jumelé avec l'espace médical et paramédical réunissant des professionnels de différentes disciplines touchant à la rééducation et la réadaptation fonctionnelle. Autour d'un salon regroupant 100 exposants fabricants – constructeurs – revendeurs, seront présentés les produits et les matériels pour l'équipement des cabinets de praticiens.

Organisé par: Eurokine Association
Transit Communications
29, rue Edouard-Herriot
F-69002 Lyon
Tél. 78 27 88 44/Fax 78 28 68 63 □

AKUPUNKTUR MASSAGE®
ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG
und
OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE

hält, was...
...Akupunktur, Chiropraktik und Massage versprechen.

Fordern Sie kostenlose Informationen vom
Lehrinstitut für Akupunktur-Massage
CH-9405 Wienacht (BODENSEE)
Telefon aus D (00 41 71) 91 31 90 aus
A (05071) 91 31 90 aus CH (071) 91 31 90

Ostéothérapie cranio-sacrée

méthode du Dr John Upledger

Enseignement complet de la thérapie cranio-sacrée du neurochirurgien américain John Upledger.

1er degré: Thérapie cranio-sacrée
les 19/20/21/22 avril 1991
- Palpation du corps entier en thérapie cranio-sacrée
- Thérapie cranio-sacrée de la base crânienne et du sacrum
- Thérapie cranio-sacrée de la voûte crânienne

2e degré: Thérapie cranio-sacrée et libération somato-émotionnelle
les 6/7/8/9 juillet 1991
- Diagnostics globaux en thérapie cranio-sacrée
- Nerfs crâniens et thérapie cranio-sacrée
- Principes psycho-physio-pathologiques des mémorisations et des libérations somato-émotionnelles
- Pratiques des techniques de libérations somato-émotionnelles segmentaires, puis du corps entier
- Le séminaire de 3e degré sera programmé en 1992

Animé par: J.-C. Henrioux, ostéopathe D.O., ingénieur en biomécanique, traducteur des livres de John Upledger en français
Lieu des cours: Genève
Prix du cours: Fr. s. 1500.– pour les 2 séminaires
Inscriptions: avant le 1er avril, avec un versement de Fr. s. 400.–

Thérapie manuelle ostéopathique viscérale

1er degré: Manipulations viscérales
les 30/31 mai et les 1er/2 juin 1991
- Découverte palpatoire et anatomie de base
- Mise en place et traitement de la sphère gastro-intestinale
- Système neurovégétatif et organisation viscérale
- Viscères et fascias internes: relation et «écoute»

2e degré: Manipulations viscérales
les 12/13/14/15 septembre 1991
- Le diaphragme et les synergies viscérales
- Le système urinaire, «écoute», palpations et traitement
- La sphère génito-pelvienne
- Le système viscéral dans l'organisation globale de l'individu

Animé par: Laurent Callerot, ostéopathe D.O.
Lieu des cours: Genève
Prix des cours: Fr. s. 1500.– pour les 2 séminaires
Inscriptions: Avant le 1er mai, avec un versement de Fr. s. 400.–

Ostéopathie pariétale musculo-squelettique

1er degré: Séminaire de base
les 11/12/13/14 octobre 1991
- Biomécanique et physiopathologie du membre inférieur et du bassin
- Pratique des tests et normalisation
- Dynamique des chaînes mécaniques montantes et descendantes
- Traitements par techniques directes et indirectes

Le séminaire de 2e degré sera programmé en 1992

Animé par: Bernard Lanta, ostéopathe D.O.
Lieu des cours: Genève
Prix du cours: Fr. s. 800.–
Inscriptions: Avant le 15 septembre avec un versement de Fr. s. 200.–

Renseignements complémentaires et envoi du bulletin d'inscription: Bernard Dupont, physiothérapeute, place de Jargonnant 3, CH-1207 Genève, téléphone 022/736 63 11

Je m'inscris au cours de:
- ☐ Ostéothérapie cranio-sacrée (séminaires 1 et 2)
- ☐ Thérapie manuelle ostéopathique viscérale (séminaires 1 et 2)
- ☐ Ostéopathie pariétale musculo-squelettique (séminaire 1)

et valide mon inscription en versant le(s) acompte(s) demandé(s), soit la somme de Fr.s. _____ à l'Union de Banques Suisses, Genève, B. Dupont, compte No 208.888.29-X. Je verserai le solde le 1er jour du séminaire.

Nom/Prénom _____

Adresse _____

Tél. _____ Date _____ Signature _____

(F-1/91)

Confédération mondiale pour la thérapie physique

XIe Congrès international

Londres, 28 juillet–2 août 1991

La Chartered Society of Physiotherapy organise le prochain congrès international de la CMTP. Ce sera le plus grand événement jamais organisé par la société attirant quelque 4000 kinésithérapeutes de tous les pays. Nous espérons qu'un grand nombre de kinésithérapeutes français s'intéresseront à ce congrès. A cette fin, vous trouverez ci-dessous le résumé du préprogramme que l'on peut se procurer auprès des organisateurs.

Lieu
Le congrès se tiendra au Barbican, aux environs de Londres. C'est le plus grand complexe d'Europe de l'Ouest. Il comprend une salle de concert, deux théâtres, des galeries d'art, des restaurants, des salles de conférence, salles de réunion et salles d'exposition. La plupart seront utilisées pour le congrès.

Préprogramme
Si vous désirez un exemplaire du préprogramme, vous pouvez vous adresser aux organisateurs du congrès (WCPT) Congress House, 55 New Cavendish Street, London W1M 7RE, Grande-Bretagne.
Ne croyez pas que nous vous pressons pour vous inscrire, mais si vous voulez le préprogramme, demandez-le dès maintenant.

Logement
Les hôtels à Londres sont chers, c'est pourquoi les organisateurs négocient actuellement pour avoir des remises dans le plus grand nombre d'hôtels possibles. Mieux, les organisateurs établiront une liste des membres prêts à offrir une chambre gratuite aux participants. De toute façon, des chambres bon marché seront proposées à ceux qui viendront assister au congrès par d'autres moyens.

Comité d'organisation
Président: M. David Teager
Vice-président: Mlle Lois Dyer
Responsable scientifique: Mlle Pat Waddington
Coordinateur du programme: Mlle Julia Botteley
Responsable social: Mlle Marilyn Harrison
Trésorier: M. Jim Banbury
Responsable des relations publiques: M. Stuart Skyte

Programme scientifique
La majeure partie du congrès consistera en conférences, présentations de posters, débats, réunion de groupes d'intérêts spécifiques et présentations par les centres de traitement du Royaume-Uni. Les principaux thèmes, sujets et conférenciers seront:

1. Education de la santé
(Dr Ilona Kickbusch, PhD, Regional Officer of the Health Education Council, World Health Organisation, Europe)
- Promotion de la santé
- Psychologie de la santé et de la maladie
- Ergonomie
- Prévention

2. Compétence professionnelle
(Professor Ruth Grant MAppSc MAPA MMTAA, Head of School of Physiotherapy, South Australia Institute of Technology, Adelaide, Australie)
- Kinésithérapie
- Programme des études undergraduate
- Programme des études postgraduate
- Programme de formation continue
- Autres débouchés philosophiques et éducatifs

3. Pratique clinique
(Dr Jane Mathews PT MPH DSc (Hon), President, American Physical Therapy Association, Washington, USA)
- Thérapies alternatives
- Responsabilité de groupes de clients
- Sciences cliniques
- Ordinateurs et thérapie
- Compétences thérapeutiques

4. Gestion des ressources
(Professor Gavin Mooney, Professor of Health Economics, University of Copenhagen, Danemark)
- Ressources humaines
- Emploi du temps du personnel
- Assurance de la qualité
- Economie de la santé
- Ethique et objectifs professionnels

Les autres conférenciers sur les thèmes cliniques seront:
- Mrs Caroline Gowland PT MHSc MCPA, Director of Research, Physiotherapy Department, Chedoke-McMaster Hospitals, Hamilton, Canada (Clinical Specialist in Neurology)
- Mr David Scrutton MSc MCSP, Superintendent Physiotherapist, Newcomen Centre, Guy's Hospital, Londres (Clinical Specialist in Paediatrics)
- Professor Lance Toomey BSc BAppSc PhD, MAPA, Head of School of Physiotherapy, Curtin University of Technology, Perth, Western Australia (Clinical Specialist in Manipulative Therapy)
- Miss Barbara Webber, FCSP, Group Superintendent Physiotherapist, National Heart and Chest Hospitals, Brompton Hospital, Londres (Clinical Specialist in Respiratory Care)

Programme social 1991
Un vaste programme social est prévu pour les participants et leurs accompagnateurs pendant toute la durée du congrès. En plus de la liste des excursions suivantes, il y aura beaucoup d'animations informelles par les groupes d'intérêts spécifiques et autres:

Dimanche 28 juillet
- Découverte de Londres
- Cérémonie d'ouverture: Barbican Hall
- Fête de bienvenue: Barbican Centre

Lundi 29 juillet
- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Soirée du congrès. Musée des sciences

Mardi 30 juillet
- Excursion toute la journée pour les accompagnateurs
- Réception par le gouvernement: Lancaster House

Mercredi 31 juillet
- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Concert de musique classique: Barbican Hall

Jeudi 1er août
- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Banquet: Guildhall
- Fête: Commonwealth Institute

Samedi 3 et dimanche 4 août
- Excursion après congrès: «Au cœur de l'Angleterre»

Conférences précongrès et postcongrès 1991
Les conférences précongrès et postcongrès déjà inscrites sont les suivantes:

22–26 juillet
1. Récentes découvertes dans la théorie et la pratique de la thérapie de groupe. Organisé par Alison Skinner, MCSP dipTP, the Middlesex School of Physiotherapy.

23–26 juillet
2. Débouchés habituels en prévention de la santé en entreprise et en ergonomie en insistant particulièrement sur les avancées dans le domaine des troubles musculosquelettiques. Organisé par the Association of Chartered Physiotherapists in Occupational Health.
3. La méthode Cyriax dans la médecine orthopédique. Organisé par the Organisation of Chartered Physiotherapists in private practice and the Society of Orthopaedic medicine.

24–25 juillet
4. Conduite de la kinésithérapie dans l'incontinence. Organisé par Jo Laycock MCSP, department of Medical Physics, Bradford Royal Infirmary.

24–26 juillet
5. La méthode Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre.
6. Le personnel des années 90 et au-delà. Organisé par the Association of district and Superintendent physiotherapists.
7. Muscle respiratoire et pompe dans la santé et la maladie. Organisé par les enseignants de Cardiff School of Physiotherapy.
8. Concept de la plasticité neurale et son application à la rééducation neurologique. Organisé par les enseignants de Cardiff School of Physiotherapy.

25–26 juillet
9. Voyage à travers la kinésithérapie dans le Royaume-Uni. Organisé par le Chairman of executive Committee, Diamond Riding Centre.
10. Soins actualisés aux patients accidentés du rachis. Organisé par le District physiotherapist, Odstock Hospital, Salisbury.
11. Comment noter les mouvements selon Benesh. Organisé par le District physiotherapist, Leicester.

2–4 août
12. a) Aspects des soins respiratoires en pédiatrie
b) Prise en charge des enfants atteints de maladies musculaires. Organisé par les Physiotherapists at the University Hospital of Wales and Cardiff royal infirmary.

3–4 août
13. Soins coordonnés du sportif. Organisé par The sports injuries clinic, Crystal palace national sports centre.

4–6 août
14. Symposium sur la douleur. Organisé par le superintendent physiotherapist, Addenbrooke's Hospital, Cambridge.
15. Voyage à travers la kinésithérapie dans le Royaume-Uni. Organisé par le secretary, Avon Riding centre for the Disabled.

5–6 août
16. Actions sur le muscle, aux différents âges de la vie. Organisé par le physiotherapy department, Hammersmith Hospital, Londres.
17. Soins respiratoires; modification des concepts. Organisé par le superintendent physiotherapist, Brompton Hospital, Londres.
18. Evaluation et mesure de la performance humaine. Organisé par le principal, Grampian School of physiotherapy.

5–7 août
19. La méthode de Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre.
20. Symposium pour les enseignants en kinésithérapie. Organisé par the Association of Teachers of the CSP en collaboration avec Health professionals international.

5–8 août
21. Atelier sur les nouvelles orientations des soins. Organisé par the institute for Occupationnal ergonomics, University of Nottingham.

5–9 août
22. Prothèses aux membres inférieurs et réhabilitation des amputés. Organisé par Liz Condie MCSP at the national centre for training and education in prothestics and orthotics.
23. Méthode d'Halliwick. Organisé par Alison Skinner MCSP DipTP at the Middlesex hospital school of physiotherapy.

6–8 août
24. a) Le rhumatisme dans les années 90.
b) Thérapie manuelle – L'approche de l'équipe médicale.
c) Les contentions
Organisé par the superintendent physiotherapist, Bristol royal infirmary.

12–16 août
25. Recyclage Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre. Deux conférences sont également organisées par the Manipulative Association of Physiotherapists en collaboration avec the International Federation of Orthopaedics and Manipulation Therapists. La première se tiendra avant le congrès et portera sur l'examen, l'évaluation et le traitement de la tête et des membres supérieurs. La seconde aura lieu après le congrès et portera sur le bassin et les membres inférieurs.

Autres informations

Transport:
une documentation sera envoyée avec l'accusé de réception de l'inscription. Elle donne les renseignements pour accéder au Barbican et aux hôtels de Londres.

Salon d'exposition de matériel:
il y aura un salon d'exposition pendant le congrès.

Langue:
tous les textes seront présentés en anglais.

Textes:
un compte rendu des conférences est inclus dans le prix de l'inscription.

Rafraîchissements:
thé, café et déjeuners pourront être pris sur place.

Facilités:
opérations de banque et réservation aux théâtres seront possibles sur place.

Frais d'inscription

Trois prix différents d'inscription seront pratiqués selon sa date de réception. Il est préférable de s'inscrire le plus tôt possible. Ceux qui s'inscrivent maintenant auront une remise importante sur le prix total. Les frais à engager sont agréés par la WCPT, ils doivent être connus rapidement.
Votre inscription comprendra:
- La participation à la fête de bienvenue.
- La participation à la cérémonie d'ouverture.
- La participation à la réception lors du congrès.
- Une documentation sur le congrès.
- Les textes du congrès.
- La participation aux conférences scientifiques.
- Une entrée pour le spectacle.
- Thé et café.
- Une réservation pour le concert.

Dates à retenir

Date limite:
- Pour les premières inscriptions: 1er octobre 1990.
- Pour la présentation des résumés: 1er octobre 1990.
- Pour les deuxièmes inscriptions: 1er mars 1991.
- Pour l'envoi des textes définitifs: 1er avril 1991.
- Pour les demandes de logement: 1er juillet 1991.

Toute annulation après le 28 juin 1991 ne sera pas remboursée. □

Veranstaltungen

Fachtagung, 8./9. April 1991

Erlebnispädagogik

Modelle – Entwicklungen – Kritik

Der Begriff Erlebnispädagogik findet immer mehr Verwendung in therapeutischen und sozialpädagogischen Angeboten, in den Medien sowie im Schul- und Freizeitbereich.
Was ist Erlebnispädagogik? Welche theoretischen Ansätze verbergen sich hinter der Erlebnispädagogik? Wo sind die Vor- und Nachteile der Erlebnispädagogik? Ist Erlebnispädagogik eine neue Methodik in der Sozialpädagogik und in der Sozialarbeit? Wodurch zeichnen sich erlebnispädagogische Angebote aus? Welche Projekte gibt es heute?
Am 8./9. April 1991 findet zu dieser Thematik in Zusammenarbeit mit der SIGEP (Schweiz. Interessengemeinschaft für Erlebnispädagogik) und dem Migros-Genossenschafts-Bund, Sozialfragen, eine Fachtagung im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon/Zürich, statt. (Die SIGEP ist ein Zusammenschluss von Plus – Schweizer Jugendschiff zur See, Iucciola, TREK, Caritas Schweiz, Pro Juventute Wohngruppe Toscana, Wildnisschule Mörschwil.)
Dass Erlebnis- und Abenteuerpädagogik als bewusste pädagogische Methode eingesetzt werden kann, beweisen die diversen Projekte, die in den letzten Jahren entstanden und durchgeführt worden sind. Im Vordergrund standen bisher vor allem Angebote für straffällige und drogenabhängige Jugendliche. Im Rahmen der zweitägigen Fachtagung werden die theoretischen und praktischen Fragestellungen der Erlebnispädagogik im sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Bereich eingehend bearbeitet. Mit Referaten von kompetenten Fachleuten wird in die Thematik eingeführt. Die Geschichte, pädagogische und psychologische Aspekte sowie die Bedeutung der Erlebnispädagogik aus dem Blickwinkel der Freizeit werden erläutert. In Workshops werden spezifische Fragestellungen vertieft bearbeitet. Ausländische und inländische Projekte (Plus – Schweizer Jugendschiff zur See, TREK, Iucciola, Caritas Schweiz, Pro Juventute) im sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Bereich werden vorgestellt. Erlebnishafte Elemente bereichern die Tagung.
Die Fachtagung richtet sich an:
- Vertreter von ambulanten und stationären Institutionen aus dem sozialmedizinischen, -pädagogischen, -psychologischen und -psychiatrischen Bereich;
- Lehrende und Studierende im sozialen und pädagogischen Bereich;
- Behördenvertreter, Mitglieder aus Fachkommissionen, Politiker, Subvenienten;
- Medien, Eltern, Lehrer, Jugendliche.

Das detaillierte Tagungsprogramm kann bezogen werden bei:
Gottlieb-Duttweiler-Institut
8803 Rüschlikon
Telefon 01/724 61 11 □

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.
SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I
Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.–**

Teil II
Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.–**
Beide Teile zusammen **SFr. 115.–**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 65.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 60.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 115.– + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

Aarau:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Ami Klinik im Schachen. (Inserat Seite 58)
- dipl. Physiotherapeuten/-innen (Krankengymnasten/-innen). Kantonsspital. (Inserat Seite 68)
- Cheftherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 60)

Altdorf:
- Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 67)

Appenzell:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenhaus. (Inserat Seite 54)

Arlesheim:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Sonnenhof, Heim für seelenpflegebedürftige Kinder und Erwachsene. (Inserat Seite 55)

Baar:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 60)

Baden:
- dipl. Physiotherapeut/-in. R. Leuenberger. (Inserat Seite 67)

Barmelweid:
- Chef-Physiotherapeut/-in. Klinik Barmelweid. (Inserat Seite 64)

Basel:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. Catherine Wehren. (Inserat Seite 74)
- Physiotherapeutin. Dres. med. S. Glättli/A. Wanner. (Inserat Seite 78)
- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis. (Inserat Seite 78)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 69)
- dipl. Physiotherapeutin. Ärztegemeinschaft Dres. P. Affolter, C. Baerlocher, D. Ritter und I. Schmid. (Inserat Seite 75)

Bätterkinden:
- Kollegin oder Kollege. Hilde Rothenbühler. (Inserat Seite 61)

Belp:
- Kollegin oder Kollege. Bezirksspital. (Inserat Seite 59)

Bern:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Zieglerspital. (Inserat Seite 57)
- dipl. Physiotherapeutin. Regine Rutishauser. (Inserat Seite 52)
- zwei Physiotherapeutinnen/-therapeuten. Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 66)
- Physiotherapielehrkraft. Inselspital. (Inserat Seite 61)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Tagesspital der Klinik Geriatrie-Rehabilitation des Zieglerspitals. (Inserat Seite 54)
- Physiotherapeut/-in. Physiotherapie TST. (Inserat Seite 68)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Tiefenauspital. (Inserat Seite 73)
- dipl. Physiotherapeutin. Engeriedspital. (Inserat Seite 70)
- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Larsson. (Inserat Seite 74)

Biel:
- Physiotherapeut/-in. Dr. med. J. Weber. (Inserat Seite 73)
- dipl. Physiotherapeut/-in. G. Brouwer. (Inserat Seite 77)
- dipl. Physiotherapeutin. Susanne Odermatt. (Inserat Seite 71)

Binningen:
- dipl. Physiotherapeutin. F. Polasek. (Inserat Seite 62)

Breitenbach:
- Physiotherapeut/-in. Bezirksspital Thierstein. (Inserat Seite 60)

Buchs:
- Physiotherapeutin. SRK-Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 57)

Bülach:
- Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung als Leitung. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 65)
- Physiotherapeutin (50- bis 100%-Pensum. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 51)

Burgdorf:
- dipl. Physiotherapeutin sowie Vertretung April und Mai 91. Ursula Nold-Kohler. (Inserate Seiten 68 + 76)
- erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie. Barbara Feremutsch. (Inserat Seite 75)

Cannero Riviera, Italien:
- Physiotherapeutin. Fondazione Robert Hollman. (Inserat Seite 75)
- un fisioterapista. Fondazione «Robert Hollman». (Vede pagina 77)

On demande:

Chiasso:
- Fisioterapista diplomato/a. Marino Römer. (Vede pagina 76)

Chur:
- Physiotherapeut/-in. Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 52)
- dipl. Physiotherapeut/-in. R. Räth-Hirschmann. (Inserat Seite 76)

Diessenhofen:
- Leiter/-in der Physiotherapie. Kantonales Pflegeheim St. Katharinental. (Inserat Seite 63)

Dornach:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 53)

Dübendorf:
- Physiotherapeut/-in. Dr. med. Sven H. Michelsen. (Inserat Seite 74)

Düdingen:
- Kollege/Kollegin. Margrit Frank. (Inserat Seite 70)

Einsiedeln:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 67)

Fällanden:
- Physiotherapeut/-in. M. + Y. Kerstjens-Bär. (Inserat Seite 78)

Flawil:
- Chef-Physiotherapeut/-in sowie dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 53)

Frenkendorf:
- Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 72)

Gland:
- un/une physiothérapeute. A. Kimber, Centre de Rééducation. (Voir page 77)

Gordola:
- Fisioterapisti dipl. Fisioterapia Andreotti. (Vede pagina 71)

Grabs:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 59)

Grandvillard:
- physiothérapeute diplômé(e). Léonard Jaquet. (Voir page 73)

Haute-Nendaz:
- physiothérapeute avec diplôme suisse. Centre à titre d'indépendant. (Voir page 74)

Heimberg:
- Physiotherapeut/-in. F. und M. Boonstra. (Inserat Seite 69)

Hochdorf:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Max Weber. (Inserat Seite 71)

Ilanz:
- Physiotherapeut/-in. E. Atzemakis. (Inserat Seite 78)

Ins:
- dipl. Physiotherapeut/-in. A. van den Heuvel. (Inserat Seite 73)

Interlaken:
- Chef-Physiotherapeut. Regionalspital. (Inserat Seite 55)

Kilchberg:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenhaus Sanitas. (Inserat Seite 62)

Konolfingen:
- dipl. Physiotherapeut/-in. M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 71)

Langenthal:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 57)

Laufenburg:
- Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 58)

Laupen:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Regina Adu. (Inserat Seite 76)

Lausanne:
- physiothérapeutes enseignants assistants à 50% et physiothérapeutes enseignants à 50%. Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes. (Voir page 52)

Liestal:
- ein bis zwei Physiotherapeutinnen. Sylvain Renaud. (Inserat Seite 78)

Littenheid:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. (Inserat Seite 64)

Locarno:
- 1–2 Fisioterapisti(e). Fiduciaria Tommasini sa. (Vede pagina 72)

Lugano:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. Andreas Osterwalder. (Inserat Seite 62)

Luzern:
- Leitende(r) Physiotherapeut/-in. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 66)
- Physiotherapeutin. Dr. med. F. Koch. (Inserat Seite 68)

Malters:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapiepraxis Delta. (Inserat Seite 70)

Männedorf:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Kreisspital. (Inserat Seite 67)

München-buchsee:
- dipl. Physiotherapeut/-in. G. Riesen-Ritschard. (Inserat Seite 75)

Münsingen:
- Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 55)

Münsterlingen:
- Physiotherapeut/-in. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 56)

La Neuveville:
- Physiothérapeute de préférence lié au sport. Jean-Pierre Egger, Mariquita ten Broek. (Voir page 76)

Nidau:
- Physiotherapeut/-in. V. Krummenacher und T. Wälti. (Inserat Seite 76)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

Niederbipp: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 69)
Olten: – dipl. Physiotherapeut/-in. E. & M. Ruys. (Inserat Seite 69)
– Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 64)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Heidi Schürmann-Weder. (Inserat Seite 77)
Ostermundigen BE: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ph. Bücheli. (Inserat Seite 76)
Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 65)
Pratteln: – Physiotherapeut/-in. Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 54)
Pully/Lausanne: – ein Sportphysiotherapeut und ein Physiotherapeut. Daniel Griesser, centre dino. (Inserat Seite 62)
Reussbühl: – Physiotherapeutin. Birgit Ineichen. (Inserat Seite 72)
Rheinfelden: – Physiotherapeuten/-innen. Solbadklinik. (Inserat Seite 64)
Ruvigliana: – dipl. Physiotherapeut/-in. Clinica Monte Brè. (Inserat Seite 63)
Sachseln: – Physiotherapeut/-in etwa 80%-Pensum. Schulheim Rütimattli. (Inserat Seite 66)
St. Gallen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ursula Bänziger. (Inserat Seite 73)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Th. Brugger. (Inserat Seite 77)
Sargans: – Physiotherapeut/-in. E. Kühne. (Inserat Seite 72)
Solothurn: – Physiotherapeut/-in. Bürgerspital. (Inserat Seite 58)
Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 56)
Sursee: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 65)
Schaan: – dipl. Physiotherapeut/-in. Heilpädagogisches Zentrum. (Inserat Seite 61)
Schinznach-Bad: – stellvertretende(r) Chef/-in Physiotherapie sowie dipl. Physiotherapeut/-in. Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 53)
Schlieren: – Physiotherapeut/-in. Spital Limmattal. (Inserat Seite 51)
Schneisingen: – Physiotherapeutin. Marjan Gediga-Gies. (Inserat Seite 78)
Steinhausen: – Persönlichkeit. T. Nyffeler. (Inserat Seite 66)
Stetten: – dipl. Physiotherapeutin. Brigitte Hochreutener. (Inserat Seite 75)
Tägerwilen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Susanna Lütscher-Stoll. (Inserat Seite 72)
Thalwil: – PT-Kollegin/-en. Gaby Fauceglia-Hitz. (Inserat Seite 71)
Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Rolf Gerny. (Inserat Seite 71)
Trimbach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Frau K. Schüpbach. (Inserat Seite 78)
Vevey: – physiothérapeute. Centre médical Cires. (Voir page 68)
Wädenswil: – Physiotherapeut/-in. Dr. A. J. Wüest. (Inserat Seite 52)
Wald: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital. (Inserat Seite 57)
Wängi: – dipl. Physiotherapeut/-in. Brigitte Vontobel-Thurnheer. (Inserat Seite 74)
Wetzikon: – Physiotherapeutin (60 bis 80%). RGZ, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 61)
Wil: – Physiotherapeut/-in. I. Dobler. (Inserat Seite 77)
Willisau: – Physiotherapeut/-in. Josef Haas. (Inserat Seite 72)
Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 73)
Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Christine Zulauf-Forster. (Inserat Seite 77)
Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 54)
Worb BE: – Physiotherapeut/-in. Petra Leuenberger. (Inserat Seite 75)
Würenlos: – Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. U. Enggist. (Inserat Seite 74)
Zihlschlacht: – Physiotherapeut/-in. Privatklinik Sonnenrain. (Inserat Seite 59)
Zollikofen: – dipl. Physiotherapeutin. R. und E. Rebsamen. (Inserat Seite 72)
Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 59)

On demande:

Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Mirjam Glanzmann. (Inserat Seite 77)
– dipl. Physiotherapeut/-in. L. Edelmann-Vögeli. (Inserat Seite 75)
Zürich: – eine zweite Physiotherapeutin (50%). RGZ, Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 69)
– Physiotherapeutin evtl. mit Leitungsfunktion. RGZ, neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer. (Inserat Seite 63)
– dipl. Physiotherapeutin. Rotkreuzspital. (Inserat Seite 65)
– Physiotherapeutin. Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 58)
– dipl. Physiotherapeut/-in für Halbtagsstelle in interne Physiotherapie einer Allgemeinen Arztpraxis. (Inserat Seite 78)
– dipl. Physiotherapeutin. Jacek Gadomski. (Inserat Seite 78)
– Physiotherapeut/-in. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeutin. Helen Neukom-Stadelmann. (Inserat Seite 68)
– Chefphysiotherapeut/-in. Universitätsspital. (Inserat Seite 60)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Renato Solinger. (Inserat Seite 56)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Buchlern, Popovic Brana. (Inserat Seite 70)
– Physiotherapeutin. Dr. med. P. Imbach. (Inserat Seite 75)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. H. Narozny. (Inserat Seite 71)
– Physiotherapeutin. Spital Pflegi. (Inserat Seite 63)
– Teilzeit-Physiotherapeutin. Arztpraxis. (Inserat Seite 76)
– Physiotherapeut/-in. Universitätsspital. (Inserat Seite 51)
– dipl. Physiotherapeut/-in. R. Meier. (Inserat Seite 73)

Offene Stellen Chiffre-Inserate

PH-0110: – Collaboration avec physiothérapeute. Médecin à Payerne. (Voir page 76).
PH-0111: – physiothérapeute. Physiothérapie dans le canton Fribourg. (Voir page 76)
PH-1114: – physiothérapeute. Région Vevey–Montreux. (Voir page 70)
PH-1115: – Physiotherapeut/-in. Therapie in Winterthur. (Inserat Seite 70)

Stellengesuche: – dipl. Turnlehrer/Physiotherapeut mit Berufserfahrung sucht Stelle. Peter Erdelez, YU-58230 Sinj. (Inserat Seite 78)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe Nr. 2/91 ist der 4. Februar 1991, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/91 est fixée au 4 février 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione No. 2/91 è il 4 febbraio 1991, ore 9.00

Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenheim und unserer Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

mit Berufserfahrung. Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Chefterapeutin, Frau G. Oehmen, selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an das

Spital Limmattal, Personaldienst
Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren
Telefon 01/733 11 11

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(50- bis 100%-Pensum)
(Bobath-Ausbildung erwünscht)

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:
- Erfahrung in der Physiotherapie
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Führerausweis

Wir bieten:
- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
Therapiestelle für Kinder, Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau K. Bouwmeester** gerne zur Verfügung **(Telefon 01/860 29 17).**

Arbeiten im Unispital

Die Physikalische Therapie sucht

Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen

Kleinere Teams betreuen elf Kliniken, in denen hochqualifizierte, moderne Medizin betrieben wird.

Es besteht ein enger Kontakt zu unserer eigenen Schule, mit der Möglichkeit, entsprechende Zusatzaufgaben zu übernehmen. Es werden auch gute interne Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wenn Sie Interesse haben, dann rufen Sie doch Frau Huber, leitende Chef-Physiotherapeutin, an. Telefon: 01/255 11 11, intern 142 326

UNIVERSITÄTSSPITAL
ZÜRICH

E1-1

ÉCOLE CANTONALE VAUDOISE DE PHYSIOTHÉRAPEUTES

En vue de l'augmentation du nombre d'élèves et d'une réorganisation de la grille des programmes de cours et de stages, nous avons de nouveaux postes à pourvoir et cherchons

physiothérapeutes

enseignants assistants à 50%

et physiothérapeutes

enseignants à 50%

motivés à travailler dans une école en phase d'extension et au sein d'une équipe jeune et dynamique.

Conditions générales:
Diplôme de physiothérapeute ou titre reconnu équivalent, 3 ans de pratique en règle générale.

Conditions particulières:
Préférence sera donnée à des physiothérapeutes exerçant en milieu hospitalier et avec une formation en neurologie.
Physiothérapeute enseignant: doit justifier d'une formation d'école de cadres ou d'un perfectionnement utile à l'enseignement.

Possibilités de formation complémentaire envisageable.

Entrée en fonction: de suite ou à convenir.

Renseignements:
Mme M. Clerc, Directrice ECVP
2, av. de la Sallaz, 1005 Lausanne
téléphone 021/23 12 35

B42-1

Gesucht in Privatpraxis in Bern

dipl. Physiotherapeutin

Ich wünsche mir eine initiative und selbständige, aber teamfähige Mitarbeiterin mit Interesse an den vielseitigen Aufgaben in einer Privatpraxis; möglichst mit praktischer Erfahrung und mit einer Ausbildung auch in manueller Therapie.
Auf Frühjahr 1991. Teilzeitarbeit 80 % möglich.

Regine Rutishauser, dipl. Physiotherapeutin, 3006 Bern, Thunstrasse 99, Tel. 031 44 11 52

Wädenswil ZH

Institut für Physikalische Therapie

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut/-in

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit in moderner Team-Atmosphäre bei guten Weiterbildungs- und Anstellungsbedingungen (eventuell Teilzeit möglich).

Wir arbeiten in einer Gruppe von drei Ärzten und fünf bis sechs Therapeuten/-innen mit ambulanten Patienten aus den Gebieten Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Unfallnachbehandlungen, Neurologie und Neurochirurgie.

Bewerbungen und Anfragen:

Dr. A. J. Wüest
Spezialarzt FMH physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil
Telefon 01/780 52 33

C3-1

Rätisches Kantons- und Regionalspital
Direktion

Loestrasse 170, CH-7000 Chur
Telefon 081/26 61 11, Telefax 081/26 67 74

Ab März 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/-n

Physiotherapeutin/-en

Wir sind 10 Physios und ein Praktikant und arbeiten in einem Akutspital mit 300 Betten.

Wir bieten:
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten aus allen medizinischen Fachrichtungen
- Sonnige und grosszügige Therapieräume
- Möglichkeiten interner und externer Weiterbildung
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wir wünschen uns eine/-n offene/-n, teamfähige/-n Kollegin/-en mit Berufserfahrung, welche/-r uns mit Initiative und Einsatzbereitschaft zur Seite steht.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
E. Meier, Cheftherapeutin
Telefon 081/26 61 11 (Sucher 65 62)

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, Loestrasse 170, 7000 Chur,** zu richten.

C10-1

Bezirksspital Dornach, 4143 Dornach

Unser Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel. Die City ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Auf 1. Juni 1991 oder nach Übereinkunft suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im stationären wie im ambulanten Bereich wartet auf Sie. Unsere Abteilungen Chirurgie, Orthopädie und Medizin bieten Gewähr für abwechslungsreiche Betätigungsmöglichkeiten und berufliche Entfaltung. Als Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel haben wir Praktikanten zur Ausbildung bei uns. Auch dadurch wird immer wieder frischer Wind hineingetragen.

Gehalt und Sozialleistungen richten sich nach dem kantonalen Regulativ.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin der Physiotherapie, **Frau M. Fekete (Telefon 061/701 32 32)** gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
Verwaltung des Bezirksspitals Dornach
4143 Dornach.

C22-12

Kantonales Spital
9230 Flawil

Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per sofort
oder nach Übereinkunft

Chef-Physiotherapeutin/-en

sowie

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir bieten:
- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die

Spitalverwaltung Flawil
Telefon 071/84 71 11
zu richten.

C8-12

BAD SCHINZNACH ★★★ **Rheuma- und Rehabilitationsklinik**

- Suchen Sie eine interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit?
- Möchten Sie in einem jungen Team mitarbeiten?
- Möchten Sie gerne an einem Arbeitsplatz in einer wunderschönen Auenlandschaft arbeiten?

Dann sind Sie möglicherweise unsere/unser neue(r)

stellvertretende(r) Chefin/Chef Physiotherapie

Gleichzeitig wird bei uns die Stelle einer/eines

dipl. Physiotherapeutin/-en

frei, bei der ohne weiteres auch Teilzeitarbeit möglich ist.

Unsere zentral gelegene Klinik im Grossraum Aarau–Brugg, mit derzeit 96 Patientenbetten und einem Ambulatorium, bietet Ihnen
- eine weitgehend selbständige interessante Tätigkeit,
- Behandlung stationärer und ambulanter Patienten in den
- Bereichen Orthopädie, Neurologie und Rheumatologie,
- Weiterbildungsmöglichkeit und regelmässige interne Schulung,
- gute Beziehungen und Zusammenarbeit mit der Schule für Physiotherapie Schinznach, die 1991 eröffnet wird,
- Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien.

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie uns natürlich jederzeit telefonieren. Unser Chefphysiotherapeut, **Hr. L. Moser** gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 056/43 01 64).

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die

Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach
Verwaltung, 5116 Schinznach-Bad.

E2-1

ZIEGLERSPITAL BERN

Hier lässt sich's pflegen

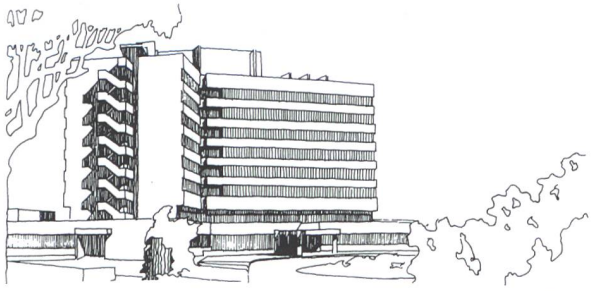
Wir sind ein Stadt- und Regionalspital mit 310 Betten und suchen per 1. März 1991 oder nach Vereinbarung für unser **Tagesspital** der Klinik Geriatrie-Rehabilitation

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir behandeln vorwiegend Patienten mit neurologischen Erkrankungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit ärztlichem Dienst, Pflegedienst, Ergotherapie und Sozialdienst und streben alle eine ganzheitliche Behandlung unserer Patienten an. Berufserfahrung und Bobath-Ausbildung sind von Vorteil.

Wir bieten:
- interessante, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Wochenenddienst
- Anstellungsbedingungen nach dem Reglement des Spitalverbandes Bern

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Frau J. Frey, Leiterin Tagesspital und
Frau R. Wurster, Ressortleiterin Physiotherapie
(Telefon 031/46 71 11).
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die
Direktion des Zieglerspitals, Postfach, 3001 Bern.



B30-1

In der Agglomeration von Basel sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/-en

für ein Arbeitspensum von 70 bis 80% temporär für etwa 6 Monate.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

Institut für physikalische Therapie
Norbert A. Bruttin, St. Jakobstrasse 81
4133 Pratteln, Telefon 061/821 32 81

B29-12

Kantonales Spital Wolhusen

Wolhusen – Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 170 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie – stationär und ambulant.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Es erwartet Sie ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapieassistentin.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen
Herr Erwin Dokter, Chefphysiotherapeut
gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:
Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung,
6110 Wolhusen, Tel. 041/71 01 11

C25-1

Krankenhaus Appenzell I.L.
9050 Appenzell

Für unsere Physiotherapie-Abteilung suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

in Teilzeitarbeit

Der Teilzeiteinsatz soll Ihren Wünschen entsprechen. Auch Wiedereinsteiger haben die Möglichkeit zur Arbeitsaufnahme in Teilzeit. Eine gute Einführung in die physiotherapeutische Tätigkeit ist selbstverständlich.

Behandelt werden bei uns stationäre wie auch ambulante Patienten in den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie.

Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie bitte an die
Krankenhausverwaltung, Sonnhalde 2b
9050 Appenzell

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte und freuen uns auf Ihren Anruf.

Krankenhaus Appenzell I.L.
9050 Appenzell, Telefon 071/87 75 75

C15-12

Sonnenhof Arlesheim

Heim für seelenpflegebedürftige Kinder und Erwachsene

sucht

dipl. Physiotherapeuten/-in

mit Interesse an vielseitiger und selbständiger Arbeit mit behinderten Kindern. Der Sonnenhof ist ein heilpädagogisches Schulheim mit verschiedenen Therapiemöglichkeiten wie Heileurhythmie, Massage, Therapiebad, Reiten, Sprachtherapie. Wichtig ist uns eine gute Zusammenarbeit von Therapeuten, Heilpädagogen und Arzt.

Erfahrungen mit Kindern – eventuell auch mit der Methode nach Bobath, in rhythmischer Massage oder im Therapiebad – sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, sich in heilpädagogische Fragestellungen einzuarbeiten und auf diesem Gebiet fortzubilden.

Stellenantritt im Sommer 1991, evtl. früher.
Bewerbung und weitere Auskünfte:

Dr. med. Ch. Grob, Sonnenhof
4144 Arlesheim/BL, Tel. 061/701 20 75

C12-1

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTS-KLINIK ZÜRICH

«Mens sana in corpore sano sit!»

Für die vielseitige, interessante Aufgabe, durch körperliche Einflussnahme/Bewegung psychisch Kranke zu behandeln, suchen wir per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

mit der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und – bei Eignung – späteren Übernahme der Teamleitungsfunktion.

In unserem aufgestellten 6er-Team führen wir Einzel- und Gruppentherapien durch. Wir haben Raum für persönliche Initiative, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie regelmässige Supervision.

Wir wünschen uns eine selbständige und kooperative Persönlichkeit mit Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien und – wenn möglich – Erfahrung mit psychisch Kranken.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau E. Rohr,** stellvertretende Leiterin der Physiotherapie, über **Telefon 01/384 21 11 intern 8322.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den **Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich 8.**

C24-12

Chumm u Chueg!

Regionalspital Interlaken

In unserem Spital mit reger orthopädischer Operationstätigkeit tritt unser langjähriger Chef-Physiotherapeut altershalber zurück. Wir suchen deshalb einen

Chef-Physiotherapeuten

als Leiter der Abteilung in fachlicher, organisatorischer sowie personeller Hinsicht.

Stellenantritt
nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte
erteilen Ihnen gerne die Herren Dr. med. Bruno Noesberger, Chefarzt der orthopädisch-traumatologischen Abteilung, W. Anneler, Verwaltungsdirektor oder H. Hahn, Leiter der Physiotherapie, Telefon 036/ 26 26 26.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Regionalspital Interlaken
Verwaltungsdirektion
3800 Interlaken

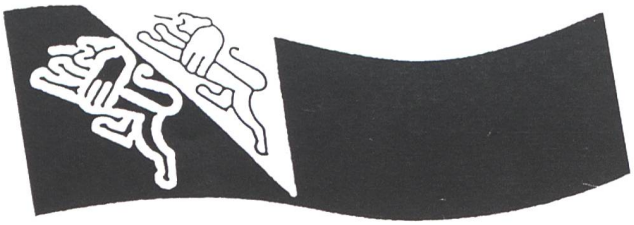
Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A
3110 Münsingen
Telefon 031/721 46 42



THURGAUISCHES
KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

Für sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten:
- abgeschlossene Berufsausbildung,
- Bereitschaft zur Teamarbeit,
- wünschenswert sind Kenntnisse in manuellen Techniken, FBL und Bobath.

Wir bieten:
- vielseitige und selbständige Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten,
- regelmässige Arbeitszeit,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- angenehmes Arbeitsklima in jungem Team mit zehn Therapeuten.

Unser Spital liegt direkt am Bodensee (Nähe Kreuzlingen/Konstanz), wo Sie Ihre Freizeit aktiv gestalten können. Dem Personal stehen ein Hallenbad sowie Tennisplätze zur Verfügung.

Wenn Sie mehr über diese Stelle erfahren möchten, rufen Sie bitte unsere Cheftherapeutin, **Frau Kienast,** an, **Telefon 072/74 23 17.**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit Lebenslauf und Zeugniskopien an:

Thurgauisches Kantonsspital
Physikalische Therapie, Frau Kienast
8596 Münsterlingen

B25-1

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!
Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.

Edi Kavan und Ruth Becker

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft nach **Zürich-Leimbach**

dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt Februar oder nach Übereinkunft.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

C34-1

Votre avenir nous passionne

Mandatés par différents établissements hospitaliers et cabinets privés, nous cherchons plusieurs

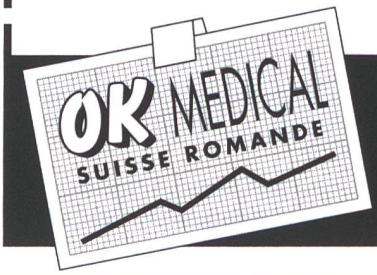
physiothérapeutes dipl.

Postes stables sur Genève et Lausanne.

N'hésitez pas à contacter

Carole Chenin
pour de plus amples renseignements.

C14-12



Rue Haldimand 5
1000 Lausanne 17
021/311 08 80
Votre futur emploi
sur VIDEOTEX ✻ OK #

Werdenberg-Sargans
(Nähe Bad Ragaz)

Zur Ergänzung des Teams suchen wir
für die CP-Beratungsstelle für Kinder
mit Bewegungsstörungen

Physiotherapeutin

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Mehr Auskunft über den Aufgabenbereich erteilen gerne

Erica Schoch
Telefon 085/6 47 54 oder

Margrit Reich
Telefon 085/6 39 49

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an:

SRK-Sektion Werdenberg-Sargans
Sekretariat
Postfach, 9470 Buchs

Ziegler Spital Bern

Morillonstrasse 75–91
3001 Bern

Sie suchen eine interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Wir sind ein Stadt- und Regionalspital mit 310 Betten und suchen per 1. März 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Chirurgie/Orthopädie, Inneren Medizin und der Geriatrie-Rehabilitation.

Wir schätzen unsere internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das gut eingespielte Physioteam. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Reglement des Spitalverbandes Bern.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Herr E. Mischler,** Chefphysiotherapeut, **Tel. 031/46 71 11.**
Die vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die **Direktion des Zieglerspitals Bern, Postfach, 3001 Bern.**

C1-1

---

spital wald

Reizvolles Zürcher Oberland,
ruhige und doch zentrale Lage,
abwechslungsreicher Betrieb,
überschaubare Grösse,
aufgestellte Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter; kurz: Akutspital Wald.

Suchen Sie als

dipl. Physiotherapeut/-in

eine Tätigkeit in allen Bereichen mit mehrheitlich ambulanten Patienten?
Dann finden Sie bei uns einen attraktiven Arbeitsplatz in einem kleinen Team.

Rufen Sie uns an.
Unser Cheftherapeut, **Herr J. Van Beek,**
oder unser Chefarzt, **Herr Dr. M. Schneider,**
besprechen mit Ihnen gerne die Einzelheiten.

Spital Wald
8636 Wald ZH · Telefon 055/93 11 11

C3-12

Personaldienst · 063 29 35 40

Wir sind ein Regionalspital mit 282 Betten.
Per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung
sucht unser Physio-Team eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir bieten:
- ein junges, aufgeschlossenes Team von acht hellen Köpfen
- grosszügige externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- interne Weiterbildung
- überdurchschnittlich gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegeteams, den anderen Diensten und den Hausärzten
- Selbständigkeit, Mitbestimmung und Verantwortung
- flexible Arbeitszeiten
- ein familiäres Spital
- Möglichkeit zu Teilzeitarbeit

Dafür erwarten wir:
- Engagement, Teamgeist, Mitdenken

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau Rosmarie Baumgartner (Tel. 063/29 34 72),** gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Oder kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei!

Regionalspital Langenthal, Personaldienst
4900 Langenthal

Regional-Spital Langenthal

AMI
Klinik Im Schachen
Schänisweg 5001 Aarau

Mitglied der Hirslanden-Gruppe

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01
(Frau Specker verlangen)

RL REGIONALSPITAL LAUFENBURG
TELEFON 064/69 01 69

Wir suchen für unser junges Team nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Behandlung/Betreuung stationärer und ambulanter Patienten der Fachbereiche Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie und Geriatrie.

Unsere Leitende Physiotherapeutin, **Fr. H. Plüss-den Herder,** ist gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, und freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

REGIONALSPITAL LAUFENBURG
Verwaltung, 4335 Laufenburg

C16-1

Bürgerspital Solothurn

Wir suchen per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir sind ein 16köpfiges, dynamisches Team, wo

Weiterbildung und Zusammenarbeit

grossgeschrieben werden. Die Arbeit besteht aus 50% Ambulanz und 50% stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

Schwerpunkte
- Neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone;
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn;
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitation-Patienten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Cheftherapeut, **Herr René de Vries, Telefon 065/21 31 21.**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Personalbüro des Bürgerspitals
4500 Solothurn

C8-1

Privatklinik
SONNENRAIN ZIHLSCHLACHT
Klinik für Neurorehabilitation

Zur Erweiterung unseres Therapeutenteams in der Physiotherapie suchen wir für unsere, im Aufbau begriffene, **Neurologische Rehabilitationsklinik** (40 Betten) einen/eine engagierten/-e

Physiotherapeuten/-in

Im Thurgau, ca. 20 km vom Bodensee entfernt gelegen, bietet die Klinik ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet. Wir behandeln hauptsächlich Patienten mit Zuständen nach Schädel-Hirn-Trauma und Schlaganfall.

Wenn Sie
- eine verantwortungsvolle und selbständige Stelle anstreben;
- evtl. Erfahrung mit neurologischen Krankheitsbildern aufweisen;
- Interesse an Weiterbildungsmöglichkeiten haben;
- vielleicht nur Teilzeit arbeiten möchten;

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rufen Sie uns an, oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Klinik Sonnenrain
z.Hd. Herrn Direktor Bächi
8588 Zihlschlacht
Telefon 071/82 82 82

C14-1

Bezirksspital und Altersheim Belp

Wir sind ein kleines Team im Bezirksspital Belp bei Bern und suchen für unsere **Physiotherapie** eine/einen einsatzfreudige(n)

Kollegin oder Kollegen

(60 bis 80%)

die/der gerne selbständig arbeitet und über gute Fachkenntnisse verfügt.

Wir bieten:
- interne und ambulante Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten,
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit,
- individuelle Arbeitszeitgestaltung,
- Kinderhort,
- Lohn nach kantonalen Richtlinien.

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau G. Klingele, Telefon 031/819 14 33.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Bezirksspital Belp
z.Hd. Verwaltung, 3123 Belp

C18-1

Spital Grabs
KANTONALES

Wir sind ein 190-Betten-Landspital mit erweiterter Grundversorgung.

Für unser aufgestelltes Therapie-Team suchen wir auf **1. Februar 1991** oder nach Vereinbarung einen/eine ebenso aufgestellten/e

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir können eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit anbieten. Gerne würden wir interessierte Bewerber/-innen zu einer unverbindlichen Besichtigung einladen.

Weitere Auskünfte erteilt:
Daniel Rutz (intern 447)

Bewerbungen an:
Kantonales Spital, 9472 Grabs
Telefon 085/7 01 11

C23-1

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten mit stationären und ambulanten Patienten, einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere **Chef-therapeutin, Frau Gaby Busslinger.** P25-012091

Kantonsspital Zug
6300 Zug
☎ 042 23 13 44

Spital und Pflegezentrum Baar

Wir erweitern unser neunköpfiges Team und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ideal ist, wenn Sie schon Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem «aufgestellten» Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung. Ihre Fragen beantwortet gerne **Frau F. Hartog,** Leitende Physiotherapeutin.

Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Telefon 042/33 12 21

C19-1

Bezirksspital Thierstein
4226 Breitenbach

Wir suchen zur Ergänzung des Teams

Physiotherapeutin/ -therapeuten

Wir bieten:

- Selbständiges Arbeiten in kleinem Team
- Physikalische Therapie mit Gymnastikraum, Gehbad, Nass-, Trocken- und Elektrotherapie
- Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Regulativ

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie die schriftliche Bewerbung an die
Verwaltung des Bezirksspitals Thierstein
4226 Breitenbach
(Tel. 061/80 20 81)

C11-1

KANTON AARGAU

Kantonsspital Aarau

Dieser Job ist nicht ganz einfach, dafür anspruchsvoll und interessant, denn von Ihnen werden als

Cheftherapeut/-in

des Institutes für Physikalische Therapie am Kantonsspital Aarau

neben ambulanten und stationären Patienten etwa 25 Therapeuten und Therapeutinnen betreut. Sie vertreten die Interessen von Patienten, Mitarbeitern und Vorgesetzten. Kurz gesagt, Sie sind dafür verantwortlich, dass alles «rund» läuft.

Trifft es bei Ihnen zu, dass Sie Erfahrung im Beruf und evtl. bereits als Vorgesetzte/-er haben, dass Sie Ihre Entscheidungen überlegt und entschieden treffen, dass Sie auch kritische Situationen mit Ruhe meistern und dass Sie gerne und voller Initiative arbeiten, so würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen, damit Sie bei einem persönlichen Gespräch erfahren, was Sie von unserer Seite zu erwarten haben.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an das **Personalbüro des Kantonsspitals Aarau, 5000 Aarau.** Gerne geben wir Ihnen auch am Telefon 064/21 41 41 weitere Auskünfte.

Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau

C21-1

Arbeiten im Unispital

Das Institut für Physikalische Therapie sucht per 1. Februar 1991

Chefphysiotherapeut/-in

für die Tätigkeit in der **Rheumaklinik.**

Ihr zukünftiges Team besteht aus zwei diplomierten Physiotherapeuten und sechs Schülern.
Wenn Sie über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und gerne Ihr Führungstalent ausschöpfen wollen, dann gibt Ihnen Herr Klinkert gerne detaillierte Auskünfte, Telefon: 01/255 11 11, intern 142 330.

Universitätsspital, Personalabteilung
8091 Zürich

UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

C2-1

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Wetzikon suchen wir per **1. April 1991** eine

Physiotherapeutin
(60- bis 80%)

Es erwartet Sie ein interdisziplinäres Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie Früherzieherinnen.

Die Arbeit umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir erwarten:
- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobath-Ausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Selbständigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien)
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Schriftliche Bewerbungen an:
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
z. H. Frau S. Toggenburger, Bahnhofstrasse 234 d
8623 Wetzikon, Telefon 01/930 15 55

C2-12

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Wir suchen auf Beginn des kommenden Jahres

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir wünschen uns:
- anerkannter Diplomabschluss
- vor allem Berufserfahrung mit Kindern, wenn möglich auch mit geistigbehinderten Kindern
- Bobath-Ausbildung (nicht Bedingung)
- Interesse an selbständiger Tätigkeit, aber auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten:
- ein abwechslungsreiches Berufsfeld mit Freiraum für persönliche Initiativen und Beratungsfunktionen
- Gelegenheit zur Weiterbildung
- mögliche Teilzeitanstellung mit 50–80%.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Armin Meier, Direktor, Tel. 075/2 52 21

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Heilpädagogisches Zentrum
Bildgasse 1, 9494 Schaan

C9-12

INSEL SPITAL

Für die **Schule für Physiotherapie** suchen wir nach Vereinbarung eine

Physiotherapielehrkraft

mit besonderem Interesse am praktischen Unterricht in den Basisfächern (Massage, Bewegungslehre usw.).

Ihr Aufgabengebiet umfasst ebenfalls die Beaufsichtigung der Schüler/-innen im Praktikum, und Sie behandeln eigene Patienten in einer unserer Kliniken.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Schulleitung, Telefon 031/64 23 84.**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto an

Schule für Physiotherapie
Schulleitung Inselspital, 3010 Bern
KZ 05/91

C20-1

PHYSIOTHERAPIE
H. ROTHENBÜHLER

Auf April 1991 suche ich eine(n)

Kollegin

oder

Kollegen

zur Mitarbeit in meiner neuen, gemütlichen Praxis.

Wenn Sie an einer selbständigen Stelle als Physiotherapeut(in) interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Übrigens: Bätterkinden ist von Bern in ½ Std. und von Solothurn in 12 Min. mit dem Zug erreichbar.

Hilde Rothenbühler
Physiotherapeutin

Rosenweg 2, 3315 Bätterkinden
Telefon 065/45 40 68

C6-12

Physiotherapie in Binningen sucht

dipl. Physiotherapeutin

50%

In meiner modern eingerichteten Praxis behandeln wir Patienten aus allen Fachrichtungen der Medizin.

Wir sind ein junges Team und freuen uns auf eine aufgestellte Mitarbeiterin. Sie sollte verantwortungsbewusst und selbständig sein.

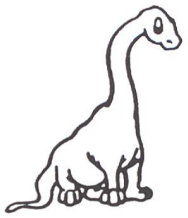
Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Ich biete eine zeitgemässe Entlöhnung.

Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Physiotherapie-Institut
F. Polasek
Hauptstrasse 35
4102 Binningen

C7-1



centre dino

physiothérapie et rééducation

Wir suchen im **1991** nach Vereinbarung

1 Sportphysiotherapeut + 1 Physiotherapeut

- Sie erhalten eine komplette Ausbildung in computerisierter **isokinetischer (kon/exz)** Diagnostik und Rehabilitation (inkl.Trainingstherapie)
- Patientengut: **Orthopädie, Rheumatologie, Sporttraumatologie**
- **Selbständige** abwechslunsreiche Arbeit
- **Leistungsbezogene** Entlöhnung
- Möglichkeit Ihr Französisch noch zu verbessern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Telephonanruf ab 20 Uhr, und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Daniel Griesser, Pré-de-la-Tour 4, 1009 Pully/Lausanne, 021 28 50 58

KRANKENHAUS SANITAS KILCHBERG

Zur Mithilfe in unser kleines, gut eingespieltes und kameradschaftliches Team suchen wir **per 1. Oktober 91 oder nach Vereinbarung**

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Voll- oder Teilzeit)

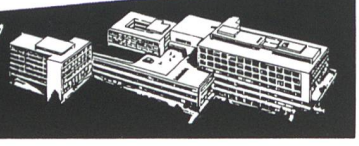
Ihre Aufgabe besteht in der selbständigen Behandlung interner und ambulanter Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Allgem. Chirurgie, Orthopädie/Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Interesse?
Dann wenden Sie sich an unsere Cheftherapeutin, **Frau E. Gloor, Tel. 01/715 34 11.**

Stiftung Krankenhaus Sanitas Kilchberg
Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg/ZH

C5-1

Das moderne Privatspital mit Tradition



Gesucht ab März 1991

in Privatpraxis
(v.a. Knie- und Schulterchirurgie) in

Lugano/Tessin

dipl. Physiotherapeut/-in

Sie sollten das zweiköpfige Team in einer modernen, neu eingerichteten Praxis selbständig und mit Initiative führen.

Wir bieten interessante Anstellungsbedingungen mit Gewinnbeteiligung.

Grundkenntnisse in Italienisch erwünscht.

Anfragen an:
Dr. Andreas Osterwalder
Via Fogazzaro 3
6900 Lugano
Telefon 091/23 76 30

C9-1

Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

Leiter/-in

für unsere modernst eingerichtete Physiotherapie.

Der selbständige Aufgabenbereich umfasst sowohl die stationäre wie auch die ambulante Behandlung unserer Patienten.

Wenn Sie die Führung eines kleinen positiven Teams anspricht, rufen Sie uns bitte an. Unser **Herr Dr. H. Klingenfuss (Telefon 053/38 23 33)** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Verwaltungsdirektion des
Kantonalen Pflegeheimes St. Katharinental
z. Hd. von Herrn W. Lüber
8253 Diessenhofen

Stadtärztlicher Dienst Zürich
Clinica Monte Brè

Einmal im Tessin arbeiten – der Traum vieler. Auch Ihrer?

Für unsere Klima- und Rehabilitationsstation **Clinica Monte Brè** in **Ruvigliana (Lugano)** suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit möglich)

Wir betreuen Patienten aller Altersgruppen, welche nach einem Spitalaufenthalt, nach einer Krankheit der Erholung oder der Rehabilitation bedürfen.

Wir bieten Ihnen:
- eine gut ausgerüstete Physiotherapie
- eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- selbständiges Arbeiten in kleinem Team
- 5-Tage-Woche
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss stadtzürcherischem Reglement

Möchten Sie Ihren Traum in die Wirklichkeit umsetzen? Der Heimleiter, Herr **R. Meister, Telefon 091/53 11 01,** steht Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Clinica Monte Brè
Via Ceresio 18, 6977 Ruvigliana

C4-1

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich.

Für die

neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer

suchen wir eine

Physiotherapeutin evtl. mit Leitungsfunktion

Aufgaben:
- Therapeutische Arbeit mit Kindern im Vorschul- und Schulalter, die körperliche und/oder geistige Behinderungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensstörungen aufweisen.
- Evtl. Aufbau und Leitung der neuen Institution.
- Evtl. Führung des interdisziplinären Teams.

Wenn Sie eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortschrittlichen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier diese Chance!

Gerne erwarten wir Ihren Anruf **(Tel. 01/252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer)** oder Ihre schriftliche Bewerbung an **RGZ-Stiftung, Postfach, 8030 Zürich.**

C7-12

SPITAL PFLEGI
Das Akutspital mit 200 Betten
beim Römerhof Zürich
persönlich, zukunftsorientiert,
vielseitig

PhysiotherapeutIn

Wir suchen:
Auf den 1. April 1991 oder nach Vereinbarung eine(n) PhysiotherapeutIn für ein Pensum von 80% bis 100%.

Sie sind:
- Bereit, in einem Team mitzuarbeiten.
- Offen und interessiert, sich beruflich weiterzubilden.

Wir bieten:
- Ein kleines Team mit gutem Arbeitsklima und breitem Therapieangebot.
- Vielseitiges Aufgabengebiet im Bereich Chirurgie, Orthopädie, Geburtenabteilung, Tagesklinik und Ambulatorium.
- Regelmässige interne Weiterbildung.
- Externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert? Unser Herr H.J. Schenk, Leiter Physiotherapie, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 01/ 258 61 11).

Schweizerische Pflegerinnenschule
Schwesternschule und Spital
Carmenstrasse 40
8030 Zürich

SPITAL PFLEGI

SOLBADKLINIK
REHABILITATIONSZENTRUM
RHEINFELDEN

In unser **junges, dynamisches Team** suchen wir nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/ -innen

(Teilzeit/Job Sharing möglich)

Wir arbeiten nach bewährten Methoden wie Funktionelle Bewegungslehre, Bobath, PNF, Vojta und führen spezifische Behandlungen im Wasser durch.

Wir pflegen intensiv unsere Aus- und Weiterbildung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau C. Dysli, Leiterin Personalwesen, Tel. 061/87 60 91, intern 203.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
SOLBADKLINIK
Leitung Personalwesen
4310 Rheinfelden

D4-12

LITTENHEID

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
CH-9573 Littenheid TG, Telefon 073/25 22 00

Für unsere Physio- und Bewegungstherapie suchen wir per 1. Februar 1991 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in

Sind Sie an einer nicht alltäglichen Tätigkeit (100%) interessiert, dann rufen Sie uns an.

Frau Uli Scherer, Physiotherapie, oder **Herr Dr. Josi Rom,** Oberarzt, geben Ihnen gerne Auskunft.

D1-1

Kantonsspital Olten
4600 Olten

Physiotherapie

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/einen

Physiotherapeutin/-en

50- bis 60%-Pensum

vorwiegend zur Behandlung von externen Patienten. Die Arbeit in unserem Ambulatorium ist interessant, vielseitig und anspruchsvoll. Die Patienten kommen aus allen Fachbereichen, mehrheitlich jedoch von der Orthopädie/Traumatologie.

Wir legen grossen Wert auf selbständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Patienten und Teamkollegen.

Bewerber/-innen mit guten Kenntnissen in der FBL nach Klein-Vogelbach erhalten den Vorzug.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau **H. Romann,** Physiotherapie, **Tel. 062/34 43 53.**

C17-1

BARMELWEID

KLINIK BARMELWEID
des Aargauischen Heilstättevereins

Ein dynamisches Physiotherapieteam sucht ab 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung eine/-n

Chef-Physiotherapeutin/-en

In unserer Physiotherapie behandelt ein Team von 8 Mitarbeitern, darunter 3 Praktikanten, vor allem stationäre Patienten aus den Bereichen der Inneren Medizin mit Schwerpunkten Pneumologie, Herzrehabilitation und Psychosomatik.

Eine Teilaufgabe ist die Betreuung eines Praktikanten. Zur Fortbildung gehören regelmässige, klinikeigene Veranstaltungen, Teamrapporte, Supervisionsangebote und die Möglichkeit externer Kursbesuche.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Herr H. Siegers, Chef-Physiotherapeut
(064/36 21 11)

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:
Herrn Dr. med. M. Frey, Leitender Arzt
Klinik Barmelweid, 5017 Barmelweid

C13-1

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Die neue Mitarbeiterin übernimmt gleichzeitig die **Leitung.**

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:
- Erfahrung in der Physiotherapie
- Führungsqualitäten
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer,** gerne zur Verfügung, **Tel. 01/252 26 46.**

KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie auf März 1991 eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir behandeln chirurgische orthopädische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), sowie Patienten der inneren Medizin, Rheumatologie, usw. Auch Teilzeit möglich.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonierenden Team. Für Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr Reto Grichting, gerne zur Verfügung.
Telefon 01/ 950 43 33.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kreisspital Pfäffikon ZH
Werner Kienberger, Personalwesen
8330 Pfäffikon ZH

Kantonales Spital Sursee

Sie suchen eine Stelle in der Nähe von Luzern?

Wir suchen eine/-n

Physiotherapeutin
Physiotherapeuten
(auch Teilzeit möglich)

Eintritt: nach Übereinkunft

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Medizin, Rheumatologie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Therese Schenk, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Tel. 045/23 23 23.**

Ihre Bewerbung senden Sie an
Frau H. Stalder, Leiterin Personalwesen, Kantonales Spital Sursee, 6210 Sursee.

Kantonales Spital Sursee

Kantonales Spital Sursee
Personalwesen
6210 Sursee
Telefon 045/23 23 23

Rotkreuzspital
Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum möglich)

für die Behandlung unserer hospitalisierten und ambulanten Patienten, vorwiegend in den Bereichen Orthopädie, Gynäkologie und Rheumatologie.

Verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen.

Frau Sax orientiert Sie gerne über weitere Einzelheiten.
Telefon 01/256 64 14 oder 256 61 11.

D5-12

KLINIK ST·ANNA

Die Klinik St. Anna in Luzern ist eine moderne Privatklinik mit 300 Betten. Trägerschaft ist die Gemeinschaft der St.-Anna-Schwestern. Im Zuge der Weiterentwicklung suchen wir eine/einen

Leitende(n) Physiotherapeutin/-en

Wir erwarten:
- Fähigkeit zur organisatorischen und personellen Leitung, Erfahrung in Kaderfunktion
- Breite und moderne Ausbildung mit Berufserfahrung zur Behandlung von hospitalisierten Patienten, Schwerpunkt orthopädische Chirurgie und Innere Medizin
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Mithilfe in der Ausbildung von Schülern
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen

Wir bieten:
- Möglichkeit, von Anfang an bei der Planung und beim Aufbau einer neuen Physiotherapie mitzumachen
- Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Organisation der Arbeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitsatmosphäre und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Klinik St. Anna
Direktion, Herrn A. Mätzener
St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
Telefon 041/30 11 33

Steinhausen, Kanton Zug

Partnerschaftlicher Mentor mit kooperativem Team sucht

Persönlichkeit

die ihre Qualitäten in einer neuen Arbeitsform verwirklichen will. Verfügen Sie über ein anerkanntes Physiotherapiediplom, absolvierte Fachkurse, Verantwortungsbereitschaft und sind Sie kreativ, intuitiv und visionär, sind Sie bei uns willkommen.
Variable Präsenzzeiten, Bildungsurlaub, Ferien nach individuellen Ansprüchen, ansprechende Profite sind für diese Stelle bezeichnend. Darüber hinaus verwirklichen Sie bei uns persönliche Ziele, auch als Intrapreneur. Lebensqualität ist grossgeschrieben.

Physiotherapie T. Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Tel. 042/41 11 42 / 042/36 37 14

PS: Auch Wiedereinsteigerinnen sind angesprochen. Überwinden Sie Ihre Schwellenangst, werden Sie tätig!

D3-12

RÜTIMATTLI 6072 SACHSELN

Wichtig ist uns,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, welche mit entsprechender Berufsausbildung, mit Engagement für die Anliegen der geistig- und mehrfachbehinderten Menschen und mit der Bereitschaft zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen.

Zur Ergänzung und Erweiterung unseres Therapeutenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in etwa 80%-Pensum

Berufserfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung ist günstig.

Ist Ihnen selbständiges Arbeiten wichtig; Zusammenarbeit und Mitsprache bei der Gestaltung von Konzepten und Zusammenarbeit ein Wunsch; ein offenes und positiv eingestelltes Team ein Anliegen, dann müssten Sie sich eigentlich über die zeitgemässen Areitsbedingungen erkundigen.

Schwimmbad und Pony für Hippotherapie vorhanden.

Gerne informieren wir Sie eingehender über diese Aufgaben.

Schulheim Rütimattli
Oskar Stockmann, Heimleiter
Telefon 041/66 42 22

Klinik Sonnenhof Bern

Buchserstrasse 30
Telefon 031/44 14 14

Physiotherapie

Zur Erweiterung unseres Teams (8 Physiotherapeutinnen, 2 Praktikanten Feusi Schule) suchen wir auf Februar 1991 oder später

2 Physiotherapeutinnen/-therapeuten

(100%)

Fachgebiete der Klinik:
- Orthopädie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Neurochirurgie
- Traumatologie **(Notfallstation)**
- Gynäkologie

Neu ab Frühjahr 1991:
- Herzchirurgie
- Intensivpflegestation

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Leiterin der Physiotherapie, **Frau M. Geiser, Tel. 031/44 82 08**
Schriftliche Unterlagen senden Sie an:
Frau U. Martin, Personalbüro, Klinik Sonnenhof
Buchserstrasse 30, 3006 Bern

C15-1

Kantonsspital Uri

Wir suchen auf den 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen gerne unsere leitende Physiotherapeutin

Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.

Bewerbungen sind zu richten an

Kantonsspital Uri, Verwaltung
6460 Altdorf
Telefon 044/4 51 51

Kreisspital Männedorf
Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Arbeitsgebiete:
- Innere Medizin
- Chirurgie
- Orthopädie
- Ambulatorium

Wir bieten:
- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gehalt nach kantonaler Verordnung

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Physiotherapie,
Frau E. Bohner (Telefon 01/922 23 55).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den
Personaldienst des Kreisspitals
8708 Männedorf

C29-1

Regionalspital Einsiedeln

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in

Kenntnisse der Bobath-Methode für Erwachsene sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus unserem Akutspital und ambulanten Patienten aus der Region (Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie und Gynäkologie).

Es erwarten Sie eine weitgehend selbständige Arbeit in kleinem Team, ein angenehmes Arbeitsklima sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an unsere leitende Physiotherapeutin **Frl. de Leyer.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Regionalspital Einsiedeln
Telefon 055/51 11 11

C31-1

Werden Sie Ihr eigener Chef

Wir werden in den nächsten Monaten weitere Physiotherapie-Stützpunkte in der Deutschweiz eröffnen.

Ohne eigene finanzielle Investitionen und Risiken werden Sie Ihr eigener Chef/Ihre eigene Chefin. Und Sie verdienen dank Fixum und Umsatzbeteiligung erst noch mehr.
Sie können Ort und Zeitpunkt Ihrer Selbständigkeit mitbestimmen.
Für den Aufbau und die Leitung dieser Stützpunkte suchen wir initiative

dipl. Physiotherapeuten
dipl. Physiotherapeutinnen.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und mindestens zwei Jahre Spitalpraktikum aufweisen, dann sind Sie vielleicht die richtige Frau/der richtige Mann.

Sind Sie interessiert? Rolf Leuenberger informiert Sie gerne im Detail über dieses Projekt, Tel. 056/21 13 43.

Physikalische Therapie
Rolf Leuenberger
Mellingerstrasse 40
5400 Baden

TST TRAINING SCHULUNG THERAPIE

Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern sucht auf 1. April 1991 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeuten/-in

(100%)

Die Praxis ist integriert in ein Trainings- und Fitnesszentrum mit Krafträumen, Squash, Sauna, Dampfbad, Solarium usw. Wir behandeln vorwiegend Patienten mit Sportverletzungen.

Entsprechend erwarten wir von Dir:

- Kenntnisse und/oder Interesse an Sportphysiotherapie
- Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder McKenzie/PNF/Cyriax/Trainingstherapie/oder/oder/oder...
- fröhliches, spontanes Auftreten und Sinn für Teamarbeit
- Schweizer Diplom oder anerkanntes ausländisches Diplom

Wir bieten Dir:

- freie Einteilung der Arbeitszeit
- kleines kollegiales Team
- Möglichkeit zur Fortbildung (intern und extern)
- falls Interesse: Mitarbeit in der Mannschaftsbetreuung (Volleyball, Triathlon...)

Deine Bewerbungsunterlagen sendest Du an:

Physiotherapie TST, Seilerstrasse 21, 3011 Bern

Nähere Informationen erhältst Du von:

Doris Zaugg, Telefon 031/25 20 50

C26-1

KANTON AARGAU

Kantonsspital Aarau

Um unser Team zu vervollständigen, suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

dipl. Physiotherapeuten/-innen (Krankengymnasten/-innen)

welche bereits über einige Berufserfahrung verfügen und die gewillt sind, ihren Beruf mit Freude und Einsatz auszuüben.

Wir sind gerne bereit, Ihnen schriftlich oder telefonisch auf all Ihre Fragen, sei es bezüglich Arbeitszeit oder Einsatzmöglichkeiten usw., Auskunft zu geben. Ihre telefonischen Anfragen werden über die Nummer **064/21 41 41** an uns weitergeleitet.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau

C6-1

Burgdorf, 20 Kilometer östlich von Bern.

In unserem Vierer-Team wird zum 1. Februar 1991 eine Stelle als

dipl. Physiotherapeutin

frei. Etwa **80%.**

- Kollegiale Zusammenarbeit,
- genügend Zeit für den Patienten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Attraktive Bedingungen.

Interessiert?

Physiotherapie Ursula Nold-Kohler
Lyssachstrasse 9b, 3400 Burgdorf
Telefon 034/22 95 77

In rheumatologische Praxis in Luzern auf Mitte März 1991

Physiotherapeutin

gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, vorwiegend Gymnastik sowie Elektrotherapie, Packungen usw., durchgeführt. Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung.

Dr. med. F. Koch, Winkelriedstrasse 14
6003 Luzern, Tel. 041/23 48 46

B4-1

Suche **selbständigerwerbende**

Physiotherapeutin

als Partnerin für 2½ bis 3 Tage pro Woche in kleine PT-Praxis in Zürich-Enge. Geeignet für Wiedereinsteigerin.

Helen Neukom-Stadelmann
Telefon privat 01/251 14 24, Praxis 01/201 61 61

B3-1

Centre médical
CIRES

(spécialisé dans le domaine du sport)

cherche une

physiothérapeute

Téléphone 021/921 66 07.

B21-12

Bezirksspital Niederbipp

Wir suchen
zur Ergänzung unseres Therapeutenteams eine/n gut ausgebildete/n

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten
- Anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit 160 Betten.
- Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Personalhäusern.
- Anstellungsbedingungen nach kantonaler Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über Telefon **065/73 11 22.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
Verwalter des Bezirksspitals
4704 Niederbipp

D3-1

Physiotherapie F. + M. Boonstra
Heimberg/Uetendorf (b. Thun)

In unser kleines, aber gemütliches Team suchen wir baldmöglichst

Physiotherapeuten(-in)

mit Schweizer Diplom oder B-Bewilligung

Wir bieten:
- aufgestellte Kollegen,
- vielseitige Arbeit,
- selbständige Tätigkeit,
- flexible Arbeitszeit,
- 5 Wochen Ferien,
- überdurchschnittlichen Lohn.

Dies alles in einer neuen, modern ausgestatteten Praxis, zentral gelegen bei See, Bergen und Stadt.

Interessiert?

Du kannst uns zu jeder Zeit erreichen!

Telefon 033/37 02 02 (Privat)
033/37 01 01
033/45 56 00

D2-1

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Olten

dipl. Physiotherapeut/-in

50–100%

Wir bieten:
- selbständiges Arbeiten,
- grosse, helle Räumlichkeiten,
- attraktive Bedingungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ruf doch mal an:
Physiotherapie «an der Dünneren»
E. + M. Ruys, Telefon 062/32 02 03

B46-1

RGZ-STIFTUNG

Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder

Für unsere heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren suchen wir

eine zweite Physiotherapeutin (50%) per sofort oder nach Vereinbarung

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team (4 Heilpädagoginnen, 3 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeutin, 1 Logopädin) und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche (40 Stunden)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder, Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich, z.Hd. Frau I.Ebnöther.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 01/341 07 70, Montag und Mittwoch 10 bis 15 Uhr), Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30 bis 11 Uhr, 13 bis 14 Uhr).

Basel-Stadt

Kantonsspital Basel
Universitätskliniken

Für das **Institut für Physikalische Therapie** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

(100%)

Das vielfältige Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und Physikalische Therapie bei vorwiegend ambulanten Patienten der Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Inneren Medizin und Psychosomatik.

Kenntnisse in der manuellen Lymphdrainage sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Arbeiten Sie gerne selbständig in einem kleinen Team und schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an untenstehende Adresse.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau A. Wüthrich, Telefon 061/25 25 25 intern 18-545 (11–12 und 13–14 Uhr).

Kantonsspital Basel, Personalsekretariat Spezialdienste, Kennwort «Physikalische Therapie», Hebelstrasse 30, 4031 Basel.

C27-1

engeried

Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Sind Sie

dipl. Physiotherapeutin

und suchen einen neuen Wirkungskreis mit

reduziertem Beschäftigungsgrad von 90%

in einem kleinen Privatspital mit 115 Betten und mehrheitlich chirurgischen Stationen?

Wissen Sie ein gutes Arbeitsklima in einem kleinen und kollegialen Team sowie eine selbständige Arbeitsweise zu schätzen?

Eintritt 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie doch unseren Leiter Personalwesen unverbindlich an. Er erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. Direktwahl: 031/26 96 06).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an folgende Adresse:

Engeriedspital Bern
Personalwesen
Riedweg 3, 3000 Bern 26

C32-1

Institut de physiothérapie,
région **Vevey–Montreux** cherche

physiothérapeute

à plein temps avec diplôme reconnu.

Entrée en fonction dès que possible ou à convenir.

Faire offre détaillée sous chiffre
PH-0114 à l'administration «Physiothérapeute» case postale 735, 8021 Zurich

B45-1

Placement

Pour toutes les professions non médicales de la santé:

ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,
8034 Zurich, téléphone 01/383 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:
sans engagement et gratuit.

ADIA – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 33 ans, plus de 53 succursales en Suisse.

Wir suchen per 1. Juni 1991

Physiotherapeuten/-in

als fachlichen Leiter/fachliche Leiterin unseres Teams in besteingeführte, zentral gelegene Therapie in Winterthur.

Erfüllen Sie die Anforderungen zur Praxisbewilligung (CH-Diplom und 1 Jahr Spitalerfahrung), können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu interessanten Bedingungen auf Voll- oder Teilzeitbasis anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter Chiffre
PH-0115 an die Administration «Physiotherapeut» Postfach 735, 8021 Zürich

B49-1

Ich suche auf März 1991 oder nach Vereinbarung

Kollege/Kollegin

Teilzeitarbeit möglich.

Die neue Therapie liegt 20 Autominuten von Bern, 10 Minuten vom Bahnhof Düdingen.

Ein Anruf würde mich freuen.

Physiotherapie Margrit Frank
Telefon 037/43 35 25

B43-1

Gesucht in Physiotherapie-Praxis in Malters LU

dipl. Physiotherapeut/-in

als Ferienablöser/-in ab etwa Mitte Mai bis Mitte Juli 1991.

Bewerbungen bitte an:

Physiotherapie-Praxis Delta
6102 Malters
Telefon 041/97 39 12

B1-1

Gesucht per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in neu eröffnete Praxis.

Teilzeitarbeit möglich.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren telefonischen Anruf.

Physiotherapie Buchlern, Popovic Brana
Altstetterstrasse 330, 8048 Zürich
Telefon 01/433 01 48

B15-12

Fisioterapia Andreotti
6596 Gordola/Ticino
Telefono 093/67 39 63

Cerca

Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire.

Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato presso Locarno.

Gesucht in rheumatologische Praxis in **Thun**

dipl. Physiotherapeut(in)

evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Eintritt: Februar 1991 oder nach Vereinbarung.

Interessante selbständige Tätigkeit,
reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf

Dr. med. Rolf Gerny, FMH für Physikalische Medizin
spez. Rheumaerkrankungen, Burgstrasse 18
3600 Thun, Telefon 033/23 43 43

B34-12

---

5 Physiotherapeuten/-innen und eine Büroangestellte suchen eine einsatzfreudige, aufgestellte(n)

PT-Kollegin/-en

per Frühjahr/Sommer 1991.

Hast Du **viel Interesse an Manueller Therapie** und deren Anwendung, so bist Du bei uns sicher am richtigen Platz!
Auch «Anfänger/-in» mit Engagement und Weiterbildungsdrang (interne Fortbildung und bez. externe Fortbildung) ist willkommen.

Weitere Behandlungsmethoden: FBL, Schlingentisch, Mc Kanzie, med. Trainingstherapie.

Gaby Fauceglia-Hitz, Gotthardstrasse 12,
8800 Thalwil, Tel. 01/720 35 33

Allfälliges Wohnproblem wird «problemlos» gelöst!

B4-12

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

in allg.-rheumatologische Praxis im Raum Luzern.

Geeignete Räumlichkeiten für selbständige und vielseitige Arbeit vorhanden.

Menschliches Einfühlungsvermögen sehr erwünscht.

Eintritt: Frühling 1991.

Dr. med. Max Weber
Hengstweid, 6280 Hochdorf LU
Telefon 041/88 37 37

Zürich

Gesucht per 2. Februar 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in rheumatologische Praxis.

Gute Arbeitsbedingungen.

Abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team.
Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen bitte an:
Dr. H. Narozny, FMH Physikalische Medizin,
speziell Rheumaerkrankungen
Albisriederplatz 3, 8003 Zürich
Telefon 01/491 24 25, abends 01/493 04 01

B50-1

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis nach Biel

dipl. Physiotherapeutin

- Arbeitspensum 80–100%
- selbständige Einteilung der Arbeitszeit
- eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr

Rufen Sie mal an,
oder schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Susanne Odermatt
Bahnhofstrasse 20, 2501 Biel
Telefon 032/23 25 93

B40-1

In ein junges, kollegiales Team suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/-in

Arbeitspensum 50 bis 100%

Es erwarten Sie:
- eine grosszügige, moderne Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- eine fortschrittliche Entlöhnung
- sehr gute Arbeitsbedingungen
- die Möglichkeiten zur Weiterbildung

Wenn Sie mindestens eine dreijährige, abgeschlossene Ausbildung haben und interessiert sind an obenerwähnter Stelle, rufen Sie uns doch an.

Ausländer/-innen mit Arbeitsbewilligung B oder C.

Stellenantritt: sofort oder nach Übereinkunft.

Ab 19 Uhr sind wir auch unter **Telefon 033/43 50 94** erreichbar.

PHYSIOTHERAPIE
M. Gras-Luginbühl Emmentalstr. 29
3510 Konolfingen 031/791 24 40

C33-1

Willisau

Gesucht nach Übereinkunft in gut eingerichtete Privatpraxis

Physiotherapeut/-in

Gute Arbeitsbedingungen, Teilzeit möglich.

Auf Deinen Anruf freuen wir uns.

Physiotherapie Kreuzmatte
Josef Haas
Ettiswilerstrasse 7, 6130 Willisau
Telefon 045/81 20 30

Gesucht in moderne Privatpraxis
in **Sargans**

Physiotherapeut/-in

(Mit gültiger Arbeitsbewilligung)
auf Frühling/Sommer 1991
Gute Anstellungsbedingungen und
Weiterbildungsmöglichkeiten
Teilzeit möglich

Physiotherapie Erwin Kühne
Bahnhofstrasse 4, 7320 Sargans
Telefon 085/2 43 31

B14–12

Reussbühl (bei Luzern)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

in modern eingerichtete Privatpraxis.

Über weitere Informationen gebe ich gerne telefonisch Auskunft:

041/99 25 97 (abends)
041/57 41 55 (tagsüber)
Physikalische Therapie, Birgit Ineichen,
Ruopigenplatz 6, 6015 Reussbühl

B13–12

A G N E S F R I C K
VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!

Dipl. Phyisiotherapeutin/-therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 · CH-8001 Zürich
Telefon 01/262 06 80

B10–1

Cerchiamo per un nostro cliente per inizio 1991

1–2 fisioterapisti(e)

preferibilmente a tempo parziale.

Si garantisce la massima discrezione.
Offerte con fotocopie diplomi e certificati usuali.

Fiduciaria tommasini sa
Via della Pace 3, 6600 Locarno

B14-1

Gesucht in vielseitige Privatpraxis am Bodensee

dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder Maitland erwünscht, aber nicht Bedingung.

Eintritt nach Vereinbarung

Susanna Lütscher-Stoll
Wigärtlistrasse 5, 8274 Tägerwilen
Telefon G: 072/69 18 12, P: 072/69 26 32

B18-1

Institut für Physiotherapie in Frenkendorf BL sucht

Physiotherapeuten/-in

Eintritt nach Vereinbarung.

Interessante Arbeitsbedingungen.

Teilzeitarbeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Gielen
Mühleackerstrasse 27
4402 Frenkendorf
Telefon 061/901 16 16

B16-1

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

für Teilzeit- oder Vollpensum.

Unsere modernen und hellen Praxisräume sind leicht von den öffentlichen Verkehrsmitteln aus zu erreichen.

Anfragen bitte an:
Physikalische Therapie
R. + R. Rebsamen, Schulhausstrasse 6
3052 Zollikofen BE, Telefon 031/57 44 41

B13–1

Privatpraxis in St. Gallen

Gesucht per sofort oder 1. April 1991

dipl. Physiotherapeut/-in

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik, MTT, in Praxis mit kleinem, engagiertem Team.

Teilzeit möglich; fortschrittliche Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen.

Physiotherapie Ursula Bänziger
Schubertstrasse 4, 9008 St. Gallen
Telefon 071/25 53 43 oder 25 98 71

B17-1

Ich suche auf 1. März 1991 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

in Teilzeitstelle (50–80% nach Absprache)

in ein Team mit einer Vollzeitphysiotherapeutin und einem Arzt in rheumatologische Praxis im Zentrum von Biel.

Bewerber/-innen mit Kenntnissen in Manueller Therapie erwünscht.

Dr. med. J. Weber, Rheumatologie FMH
Telefon 032/22 91 21, privat 22 17 37

B20-1

Wir freuen uns auf eine(n) nette(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

welche(r) Kenntnisse in Manueller Therapie hat und unser Team ab 1. März 1991 oder nach Vereinbarung unterstützen möchte.

Wir bieten:
- selbständiges Arbeiten,
- persönliche Atmosphäre,
- 5-Tage-Woche (Arbeitszeit frei wählbar),
- 1 Woche bezahlte Fortbildung,
- gute Entlöhnung mit vollen Sozialleistungen.

Auf Ihr Telefon oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie René Meier, Riedtlistrasse 3
8006 Zürich, Telefon 01/363 21 44

B31-12

In **Ins** BE, zwischen Bieler-, Murten- und Neuenburgersee, suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

50 bis 80%

in modern eingerichtete 2-Personen-Privatpraxis.

- sehr selbständige Arbeit
- eine persönliche Atmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- 5 Wochen Ferien
- wenn gewünscht, Unterkunft in möbliertem Studio

Physiotherapie Ins, André van den Heuvel
Bahnhofmatte 33, 3232 Ins
Telefon 032/83 33 44

B26-1

Spitalverband Bern

Tiefenauspital
Tiefenaustrasse 112
3004 Bern
Telefon 031/23 04 73

Das Tiefenauspital der Stadt und der Region Bern sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

als Ergänzung in sein junges, dynamisches Physiotherapie-Team.

Das Tiefenauspital verfügt über eine Klinik für Innere Medizin mit einer pneumologischen Abteilung (Atemtherapie), eine chirurgische Klinik mit Schwerpunkten Viszeralchirurgie und Orthopädie/Traumatologie und ein Ambulatorium.

Wir bieten Ihnen:
- einen neu eingerichteten, modernen Arbeitsplatz,
- geregelte Arbeitszeit,
- Selbständigkeit in der Organisation Ihrer Arbeit,
- Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre,
- zeitgemässe Entlöhnung sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Interessiert?

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau M. Roffler, Telefon 031/23 04 73.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte umgehend an die
Direktion des Tiefenauspitals
Tiefenaustr. 112, 3004 Bern

C30-1

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/23 94 68

Offre d'emploi à plein temps

Cherche

physiothérapeute diplômé(e)

ayant si possible de l'expérience.

Différentes possibilités d'envisager le travail.

Evtl. indépendant(e). Possibilité de logement.

Pour renseignements:
Léonard Jaquet, 1666 Grandvillard FR
Téléphone 029/8 10 25 ou 8 12 10

B47-1

Würenlos

Welcher/welche

Physiotherapeut/-in

hätte Lust, in den **Wintermonaten etwa 40 bis 60%,** in den **Sommermonaten 30 bis 50%** in einem Team mit 3 Physiotherapeutinnen (teilweise Teilzeit) zu arbeiten?

Die Physiotherapie ist modern eingerichtet und befindet sich im Ärztehaus Würenlos.

Weitere Fragen richten Sie an
Frau Hondema, Chef-Physiotherapeutin
Telefon 056/74 23 32.

B11-1

Praxis Dr. Catherine Wehren
FMH Innere Medizin spez. Rheumatologie
Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Ich suche zur Ergänzung meines Teams

dipl. Physiotherapeuten/-in

Stellenantritt per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung. Teilzeitarbeit evtl. möglich. Zeitgemässer Lohn und 5 Wochen Ferien nach Absprache.

Schätzen Sie eine selbständige und vielseitige Arbeit in ruhiger Umgebung, bitte ich um Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse.

B2-1

Sind Sie – oder kennen Sie – einen/eine

Physiotherapeuten/-in

die/der **Teilzeit (ab 20%)** arbeiten möchte?

Zur Ergänzung meines Teams suche ich ab 2mal wöchentlich 2 bis 4 Stunden in meine rheumatologisch orientierte Allgemein- und Unfall-Praxis Therapeuten mit ausgewiesenen Kenntnissen in Techniken nach Janda, Cyriax o. ä. Eigene Therapieräume unmittelbar neben meiner Praxis.

Übernahme der Therapien auf eigene Rechnung nicht ausgeschlossen. Ansonsten zeitgemässe Besoldung und Ferienregelung.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.
Dr. med. S. H. Michelsen, Dübendorf, 01/821 70 70

B8-1

Privatpraxis in Wängi TG

Wir brauchen Verstärkung und suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine(n) engagierte(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeuten/-in

in modern eingerichtete Praxis.

Arbeitspensum und Arbeitszeiteinteilung nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich
Brigitte Vontobel-Thurnheer, Phys. Therapie
Brühlwiesenstrasse 19b, 9545 Wängi
Tel. G: 054/51 16 51, P: 054/51 17 47

Haute-Nendaz

Physiothérapeute

Diplôme suisse

3 ans de pratique soit dans un hôpital, soit chez un orthopédiste est cherché pour reprise d'un centre à titre d'indépendant à Haute-Nendaz, entrée de suite ou à convenir.

Pour renseignements, **tél. 027/88 15 34**

B7-1

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

für Praxis und Domizil-Behandlungen im Raum Bern.

Eintritt: 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind zu richten an
Physiotherapie Larsson
Mühledorfstrasse 13, 3018 Bern
Telefon G: 031/55 41 76, P: 031/55 56 76

B44-1

Bestellschein
Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle

SPV FSP FSF FSF

Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeut

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement:
Abonnement annuel:
Prezzi d'abbonamento:

☐ Schweiz Fr. 72.– jährlich
Suisse Fr. 72.– par année
Svizzera Fr. 72.– annui

☐ Ausland Fr. 96.– jährlich
Etranger Fr. 96.– par année
Estero Fr. 96.– annui

Einsenden an:
Adresser à:
Adressa a:

SPV-Geschäftsstelle
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88

Cannero Riviera – Lago Maggiore

Die **Fondazione Robert Hollman,**
ein Zentrum für die Frühförderung sehbehinderter Kleinkinder, sucht

Physiotherapeutin

mit praktischer Erfahrung und wenn möglich Bobath-Ausbildung.

Italienische Sprachkenntnisse erforderlich.

Fondazione Robert Hollman
Via Oddone Clerici 6
I-28051 Cannero Riviera (No)
Telefon 0039-323-788485

B36–1

Gemeinschaftspraxis in Burgdorf sucht

erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie

Sie sind gewohnt, selbständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, können Ihre Arbeitszeit individuell gestalten (80 bis 100%) und verfügen über einen eigenen Patientenkreis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Physiotherapie Barbara Feremutsch/Marianne Born, Kirchbergstrasse 22, 3400 Burgdorf, Telefon 034/22 28 29.**

Wir suchen in unsere Internistisch-Allgemeinmedizinische Gruppenpraxis in Basel ab sofort oder später

dipl. Physiotherapeutin

für etwa 60% oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Ärzte-Gemeinschaft
Dres. P. Affolter, C. Baerlocher
D. Ritter und I. Schmid
Zürcherstrasse 69, 4052 Basel
Telefon 061/312 48 55

B38–1

Wir suchen für unser Team (zwei teilzeitarbeitende Therapeutinnen) eine zusätzliche

Physiotherapeutin

in unsere internistische Gruppenpraxis.

Teilzeitarbeit (30–80%)

Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit.

Anfragen bitte an:
Dr. P. Imbach
Schaffhauserstrasse 124
8057 Zürich, Telefon 01/362 77 00

B29–1

Wir sind in Zug in neue Räume umgezogen und suchen jetzt in unser kameradschaftliches, fröhliches Team

dipl. Physiotherapeutin/-en

Gute, individuell angepasste Arbeitsbedingungen und geregelte Weiterbildung, Teilzeitarbeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Lilo Edelmann
Therapie Park Résidence
6300 Zug, Telefon 042/21 60 23

B23–1

Münchenbuchsee/BE

Gesucht in moderne, neue Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

50 bis 100%

Geboten wird:
- vielseitige und interessante Tätigkeit;
- eigenes Patientengut;
- frei eingeteilte Arbeitszeit;
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Erwartet wird:
- Sinn für gute Zusammenarbeit;
- Freude am selbständigen Arbeiten;
- Anstellung auf Mai 1991 oder Herbst.

Weitere Auskünfte erteilt:
Physikalische Therapie
Gisela Riesen, Fellenbergstrasse 11
3053 Münchenbuchsee, Telefon 031/869 26 00

B12–1

Wer möchte mit mir in meiner Privatpraxis auf dem Lande (Stetten bei Baden) als

dipl. Physiotherapeutin

zusammenarbeiten?

Teilzeit 30–50% nach Vereinbarung.

Auch für Wiedereinsteigerin geeignet.
Gute Arbeitsbedingungen.

Auf Ihren Anruf freut sich:
Brigitte Hochreutener, Physiotherapie
Lerchenweg 14, 5608 Stetten, Telefon 056/96 17 09

B23–12

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut/-in

in Worb bei Bern (10 Autominuten von Bern)

100% bis Teilzeit möglich

Wir bieten:
- selbständiges Arbeiten in aufgestelltem Team
- Fortbildung (1 Woche bezahlt)
- 4 Wochen Ferien (und Tage zwischen Weihnachten/Neujahr)

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Physikalische Therapie
Petra Leuenberger, Bernstrasse 21,
3076 Worb BE, Telefon 031/839 73 72

B15–1

Chur

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten/-in

mit CH-Diplom

- junges Team
- guter Lohn
- 38-Stunden-Woche
- 5 Wochen Ferien
- regelmässige Fortbildung

Teilzeitarbeit möglich

Ruth Räth-Hirschmann
Rheinstr. 33, 7001 Chur, Tel. 081/24 41 80

B1-1

Institut de physiothérapie
dans le canton de **Fribourg**

cherche un/une

physiothérapeute

Possibilité de devenir partenaire

Entrée: de suite ou à convenir.

Ecrire sous **chiffre PH-0111 à l'Administration «Physiothérapeute», case postale 735 8021 Zurich**

B31-1

Médecin installé à **Payerne** cherche **collaboration** avec

Physiothérapeute

Modalités à discuter.

Ecrire sous chiffre
PH-0110 à l'administration du «Physiotherapeut» case postale 735, 8021 Zürich

B6-1

Si vous êtes

Physiothérapeute

de préférence lié au sport

désirant prendre **participation** dans un nouvel institut à

La Neuveville

veuillez nous contacter aux numéros de téléphones suivants

038/51 10 64 Jean-Pierre Egger
038/51 49 80 Mariquita ten Broek

B5-1

Unser Team sucht auf März 91 (oder nach Vereinbarung) eine/n

dipl. Physiotherapeuten/-in

(50–80%)
in unsere moderne Physiotherapie im Einkaufszentrum Ostermundigen.
Physiotherapie Praxis Bücheli
Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen/BE
Telefon 031/31 01 61

A13-1

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

als Vertretung April und Mai 1991.

Physiotherapie Ursula Nold-Kohler
Lyssachstrasse 9b, 3400 Burgdorf
Telefon 034/22 95 77

A16-1

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleine, vielseitige Physio-Praxis zwischen Bern und Fribourg.

- Teilzeitbeschäftigung möglich.
- Wiedereinsteiger/-in willkommen.

Rufe mich doch an!
Regina Adu, Bösingenstrasse 3, 3177 Laupen, Telefon 031/747 86 81

A6-1

Cercasi per data da convenire

Fisioterapista diplomato/a

evtl. tempo parziale

Offerte a:
Marino Römer, Istituto di fisioterapia
Via B. Luini 1, 6830 Chiasso
tel. 091/43 42 13 – P. 091/43 13 22

A14-1

Gesucht in Arztpraxis Stadt Zürich

Teilzeit-Physiotherapeutin

auf Februar/März 1991.
Arbeitszeit flexibel, etwa 40 bis 60%.
Gute Verkehrslage.
Anfragen bitte an: Bertastrasse 99
Telefon Praxis 01/461 18 44 oder privat 01/734 08 91

A7-1

Gesucht

Physiotherapeut/-in

zur Überbrückung der kalten Monate (Januar bis April)
Optimale Bedingungen in kleinem lebhaften Betrieb. Garantiert überdurchschnittliche Entlöhnung, Anteil 13. Monatslohn, Anteil 5 Wochen Ferien.
Wärmstens empfehlem sich
V. Krummenacher und T. Wälti, Telefon 032/51 58 58 (Nidau b. Biel)

A9-1

SPV
FSP
FSF
FSF

Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeut

NEU
NOUVEAU
NUOVO

Inserate – Annonces:

Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich

St. Gallen

Zur Ergänzung meines Teams suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Teilzeit

Physiotherapie Theodor Brugger
Teufenerstrasse 41
9000 St. Gallen
Telefon 071/23 25 45

B28-1

Cannero Riviera (Novara) – Lago Maggiore

La **Fondazione Robert Hollman,**
Centro di Intervento Precoce per bambini con deficit visivo,
Via O. Clerici 6, telefono 0039-323-788485
cerca

un fisioterapista

con esperienza terapia precoce e/o formazione Bobath infantile.

Offresi lavoro dipendente a tempo pieno oppure contratto consulenza.

B35-1

Wollen Sie Ihre Arbeitszeit flexibel gestalten?

Als Mithilfe in meine Praxis im Ärztehaus in Wohlen, suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

diplomierte Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit ist ohne weiteres möglich.

Sollten Sie an diesem Job interessiert sein, rufen Sie mich an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Christine Zulauf-Forster
Ärztehaus, 5610 Wohlen
Telefon 057/22 23 68

B34-1

Privatpraxis in Zug sucht baldmöglichst

dipl. Physiotherapeuten/-in

in Teilzeitpensum, oder Praxisvertretung

Bei uns finden Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein aufgestelltes Team u.a.m.

Wenn Sie selbständig arbeiten wollen, bieten wir Ihnen interessante Möglichkeiten.

Ihre Anfrage richten Sie an
Mirjam Glanzmann
Baarerstrasse 57, 6300 Zug
Telefon 042/21 22 56

B22-1

Cabinet de Physiothérapie à **Gland** cherche

un/une physiothérapeute

pour un poste à temps complet ou partiel, entrée à convenir.
Permis valable. Diplôme reconnu.

Faire offre:
A. Kimber, Centre de Rééducation
18c, Rue de Mauverney
1196 Gland
Téléphone 022/64 57 89

B33-1

Wollen oder können Sie sich als

dipl. Physiotherapeut/-in

zurzeit nicht längerfristig binden? Warum dann nicht in meiner kleinen, qualitätsbewussten Privatpraxis tätig werden als

Vertretung

- Ihr Pensum kann flexibel sein (irgendwo zwischen 50–100%)
- Eine regelmässige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen ist trotzdem möglich.
- Selbständiges Arbeiten in einer bewusst gepflegten persönlichen Atmosphäre ist eine unserer Stärken.

Und – falls Sie dann doch noch Freude an einem längerfristigen Engagement finden sollten, können wir auch darüber sprechen.

Rufen Sie mich doch einfach mal an:
Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder
Sälistrasse 133, 4600 Olten, Telefon 062/26 47 77

B32-1

PHYSIOTHERAPIE MÜHLEFELD

Gesucht per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in modern eingerichtete Praxis.

Über weitere Informationen gebe ich gerne telefonisch Auskunft:
Gerrit Brouwer
2503 Biel, Telefon 032/25 33 83

B27-1

In kleine, moderne Privatpraxis nach **Wil SG** gesucht

Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

Voll- oder Teilzeit-Job

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in kleinem Team und sehr interessante Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen an:
Physiotherapie I. Dobler
Untere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil
Telefon 073/22 47 22

B24-1

Gesucht ab sofort für **Halbtagsstelle** erfahrene/r

dipl. Physiotherapeut/-in

in interne Physiotherapie einer Allgemeinen Arztpraxis.

Telefon 01/371 66 40

A4-12

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis in Zürich-Höngg.
Auf Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung freut sich

Jacek Gadomski, Physiotherapie, Kappenbühlweg 9
8049 Zürich, Telefon 01/342 42 37

A1-1

Wir suchen nach Absprache eine initiative, selbständige

Physiotherapeutin

welche interessiert ist, an zwei bis drei Nachmittagen pro Woche in unserer internistischen Doppelpraxis mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dres. med. S. Glättli/A. Wanner, Klingentalstrasse 58
4057 Basel, Telefon 061/691 33 26

A5-12

Gesucht in lebhaftes, privates Institut

Physiotherapeut/-in

Termin nach Übereinkunft.

E. Atzemakis, Institut für physik. Therapie
7130 Ilanz, Telefon 086/2 44 88

A2-1

Zur Ergänzung meines Teams suche ich

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wer hätte Lust, zusätzlich im Februar/März 1991 für 3 bis 5 Wochen als **dipl. Physiotherapeut/-in** bei mir zu arbeiten?
Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Frau K. Schüpbach, Physiotherapie
Baslerstrasse 96, 4632 Trimbach, Tel. 062/23 38 78

A12-1

Ich freue mich auf eine nette

Physiotherapeutin

die mich zu 50% in kleiner Landpraxis in Schneisingen bei Baden unterstützt.
Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Marjan Gediga-Gies
Im Leuehof, 5425 Schneisingen, Telefon P: 056/531 431

A5-1

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 2/91 ist der 4. Februar 1991, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/91
est fixée au 4 février 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 2/91 è il 4 febbraio 1991, ore 9.00

Gesucht für Februar/März 1991

Physiotherapeut/-in

als Ferienvertretung.

Physiotherapie M. + Y. Kerstjens-Bär
Dübendorfstrasse 9b, 8117 Fällanden
Telefon 01/825 09 96

A11-1

Liestal

Wir suchen **ein bis zwei Therapeutinnen,** welche zwischen 50 und 100% arbeiten möchten.

Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

Physiotherapie Sylvain Renaud
Kasernenstrasse 7, 4410 Liestal
(Drei Minuten vom Bahnhof), **Tel. (061) 921 63 91/951 16 92**

Physiotherapie-Praxis für Erwachsene und Kinder in **Basel** sucht

dipl. Physiotherapeutin

ab Ende Januar **50 bis 70%** (nach Vereinbarung)
Der Arbeitsbereich betrifft alle Fachrichtungen der Medizin. Ich freue mich auf Ihren Anruf oder auf Ihr Schreiben.

St. Jakobs-Strasse 92, 4052 Basel, Telefon 061/312 22 77

A10-1

Adressänderungen

Adressänderungen betreffend die Zustellung des «Physiotherapeuten» bitte an folgende Adresse senden:

Sekretariat SVP
Postfach
6204 Sempach Stadt

● Stellengesuche

Dipl. Turnlehrer/Physiotherapeut

mit Berufserfahrung sucht eine Stelle in Praxis, Klinik oder Rehabilitationszentrum.

Peter Erdelez, Medinjak 3
YU-58230 Sinj, Telefon 003858/82133

A8-1

zu verkaufen – zu vermieten
à vendre – à louer
vendesi – affittasi

Gesucht

Faraday-Käfig

für UKW-Therapie

Telefon 041/23 87 88

A4-1

treuhand steuerberatung ritz

In **Naters/Wallis**
vermieten wir im Auftrage eines Kunden eine

Sauna

mit Räumlichkeiten für die evtl. Einrichtung einer

Physiotherapiepraxis bzw.
Kosmetiksalons oder ähnliches

Mietantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Nähere Auskünfte schriftlich bei
P. und A. Ritz AG, Treuhand-Steuerberatung,
3904 Naters, Telefon 028/23 51 81.

B20-12

Strengelbach AG
(500 Meter ab Stadtgrenze Zofingen)

Zu vermieten
per 1. Februar 1991 oder per 1. April 1992

Praxisräume

- geeignet für Physiotherapie
- Arztpraxis in unmittelbarer Nähe
- zentrale Lage
- eigene Parkplätze
- langfristiger Mietvertrag mit Optionen möglich

Auskunft:
Josef Wiederkehr Immobilien AG, 8953 Dietikon
Telefon 01/740 28 64 oder 01/844 23 62

B19-1

A vendre:

Matériel de pouliethérapie et de gymnastique.
Excellent état.
Prix à débattre.

Téléphone 037/61 32 33

A3-1

Zu verkaufen

Badewanne, kombiniert

Unterwasserstrahlmassage/Galvanisation, solide Ausführung, blau-weiss, während 10 Jahren wenig gebraucht, mit diversem Zubehör.
Abholpreis Fr. 4000.–
Interessenten wenden sich bitte an
Frau Engeler, Telefon 093/32 18 08

A15-1

Zu verkaufen im Zentrum von Hochdorf, in Wohn- und Geschäftshaus-Neubau (Bezug nach Vereinbarung).
Geschoss-Anteil für

Physiotherapie

Optimale Lage, sehr gutes Einzugsgebiet in Amtshauptort.

Raschentschlossene Käufer melden sich bei:

Einfache Gesellschaft
Kleinwangenstrasse 3/5, Postfach
6280 Hochdorf
Telefon 041/88 11 22

B37-1

A louer à Courtepin
Surface
de bureau 60 m²
Fr. 220.–/m²/an
surface sous-sol 40 m²
Fr. 80.–/m²/an
à l'usage de:
- bureau d'architecture
- cabinet médical, dentaire pédicure, physiothérapie, etc.

Disponibles: de suite

j. ed. Kramer s.a.
place de la Gare 5
1700 Fribourg

☎ 037/22 64 31
037/22 75 65
ouverture
des bureaux
9-12 et
14-17 h.

B9-1

In aufstrebender Kleinstadt am **Zugersee**
zu verkaufen langjährige und gut eingeführte

Praxis für Physiotherapie

an zentraler Lage
helle und freundliche Räume

Ich freue mich auf Ihre Anfrage unter

Chiffre PH-0112 an
Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B48-1

Zu verkaufen
im Grossraum Luzern, an bester Verkehrslage, gutgehende

Praxis etwa 200 m²

(Miete kann übernommen werden.)

12 Behindertenliegen, Hydrotherapie, 40 m² Gymnastikraum, Fango, Rotlicht, Eis, Wickel, diverse elektrische Geräte, EDV.

Parkplätze: 4 aussen, 2 in Tiefgarage; evtl. mit 4½-Zimmer-Wohnung.

Preis nach Absprache.

Interessenten melden sich bitte mit ausführlichen Personalangaben (Diskretion zugesichert) an:
Chiffre 86-55407 ASSA, Winkelriedstrasse 37, 6002 Luzern

C24-1

Zu vermieten
ab sofort oder nach Vereinbarung in Matten-Interlaken

Physiotherapie-Praxis

Infolge Krankheit ist es mir nicht mehr möglich, in meiner Praxis zu arbeiten.

Suche eine Therapeutin/Therapeuten, der meine voll eingerichtete, seit 10 Jahren bestehende Praxis auf eigene Rechnung führen möchte.

Sie gehen kein Risiko ein.

Anfragen unter **Chiffre PH-0113** an **Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich**

B41-1

JET Dienstleistungen & EDV

Treuhand/Steuern/EDV-Beratung und -Verkauf

Jahresanfang...

- Graut es Ihnen da nicht vor Ihrem Buchhaltungsabschluss?
- Möchten Sie nicht lieber mehr Zeit für Ihre Patienten haben?
- Suchen Sie Entlastung für Ihre Administration?
- Möchten Sie gar auf EDV umsteigen?

Wir können für Sie massgeschneiderte, individuelle Lösungen anbieten.

Rufen Sie uns doch einfach mal an, wir beraten Sie gerne.

Postfach 4679, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055/42 40 08/Telefax 055/42 40 18

C28-1

Jetzt ist sie da - die EDV-Alternative!

THERAPIEplus

äusserst **einfach** zu bedienen
auch auf billigen MS-DOS-Computern sehr **schnell**
erprobt und **umfassend** (inkl. Mahnwesen, Statistik etc.)
sehr preiswert! Programm **Fr.2'100.- (alles inbegriffen)**
komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr.5'000.-

Interessiert?! Postkarte an:
ARBI, Dr.W.Edelmann, 8933 Maschwanden
Wir senden Ihnen gerne Unterlagen

SPV
FSP
FSF
FSF

Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.

Redaktorin Deutschschweiz:
Margrith Pfoster
Waldstätterstrasse 31
6003 Luzern

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédant la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.– jährlich/
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.– par année/
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonnamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.– annui/
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du mois précédent/ il 20 del mese precedente

Stellenanzeiger/
Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.– 1/8 Fr. 221.–
1/2 Fr. 662.– 1/16 Fr. 142.–
1/4 Fr. 376.–
Bei Wiederholung ab 3. Inserat Rabatt
Rabais pour insertions répétées dès la 3e annonce
Ribassi per le ripetizioni dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger doivent être payées à l'avance sur le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069
Le inserzioni per l'estero devono essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

La federazione autorizza solo la pubblicazione di inserzioni riguardanti la fisioterapia.

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft | Rentenanstalt | sanitas

Ein schlagkräftiges Team für eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem

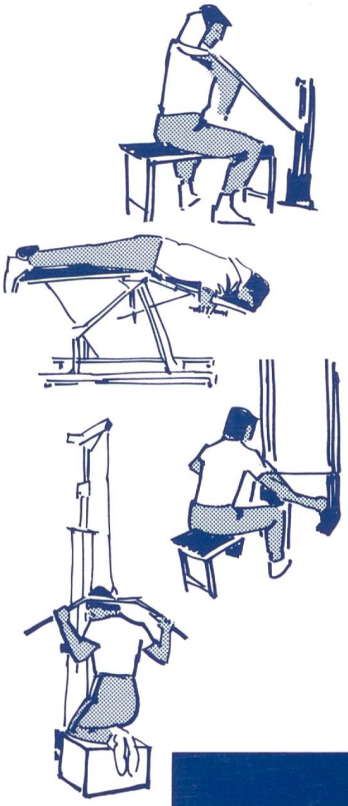
SPV
FSP
FSF
FSF

SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

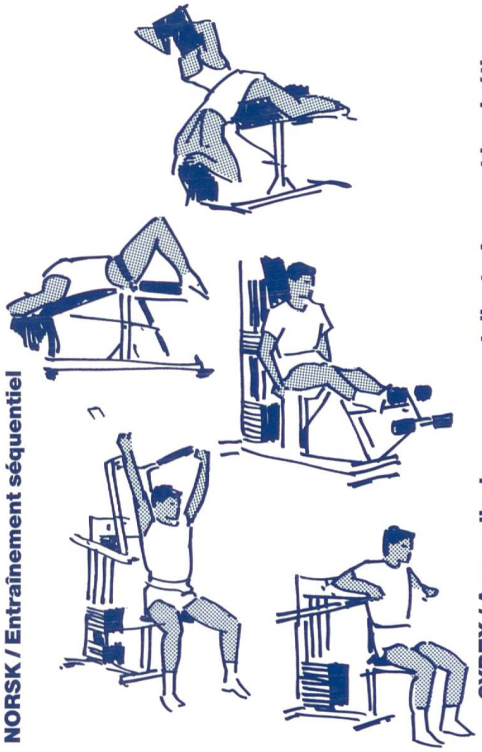
Das neue Versicherungskonzept für die Mitglieder des SPV ist besonders auf die Bedürfnisse der Physiotherapeuten abgestimmt. Es umfasst die persönlichen Versicherungsleistungen für den Physiotherapeuten, die Versicherungen für Mitarbeiter und die Versicherungen des Instituts. Damit werden abgedeckt:

- BVG (2. Säule)
- Private Vorsorge (3. Säule)
- UVG
- Lohnausfall
- Krankenpflegeversicherung
- Berufs-Haftpflicht
- Sachversicherung

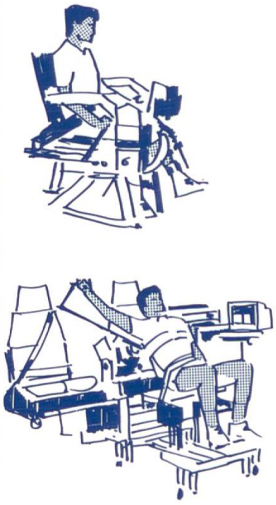
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an das
Versicherungsbüro SPV, Oberstadt 11,
6204 Sempach-Stadt, Tel. 045/21 91 16.



GP / Thérapie médicale par entraînement



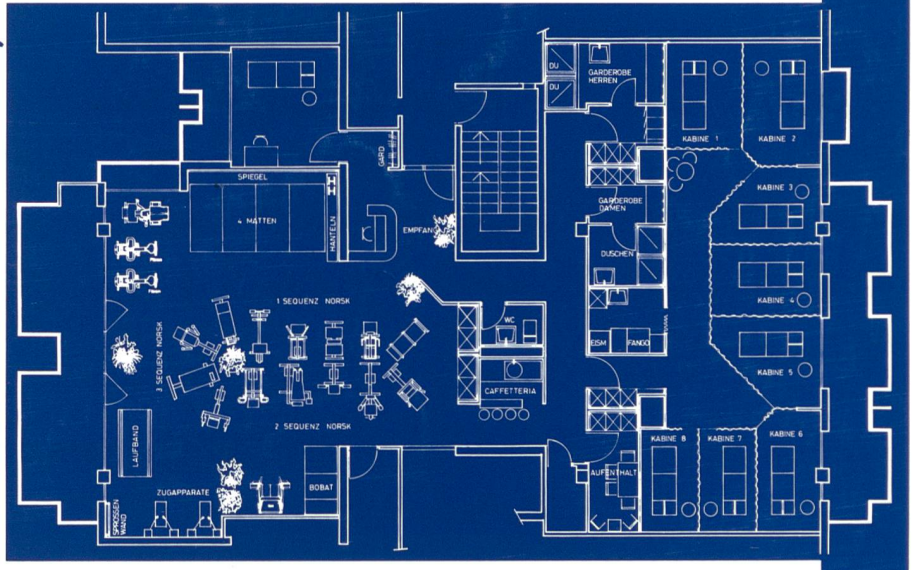
NORSK / Entraînement séquentiel



CYBEX / Appareils de mesures et d'entraînement isocinétiques

FITRON + UBE / Ergonomètre isocinétique

Planifier, installer et agrandir innovativement avec LMT



ERGOLINE / Appareil de mesure ergonométrique avec POLAR SPORT TESTER

9009/LB11831

De la conception et l'équipement des locaux thérapeutiques jusqu'aux appareils soigneusement sélectionnés pour votre thérapie, nous vous fournissons la solution la plus judicieuse pour votre budget et vos désirs d'équipement et d'extension.

LE CONCEPT OPTIMAL LMT

LEUENBERGER MEDIZIN TECHNIK AG LMT

CH-1723 Marly, rte des Pommiers 26, Téléphone 037/46 55 29, Fax 037/46 35 31

Veuillez m'envoyer, gratuitement et sans engagement de ma part, votre documentation détaillée concernant le CONCEPT OPTIMAL LMT.

COUPON

Nom: _____

Adresse: _____

_____

Téléphone: _____ Responsable: _____